

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



WALD



EISENBERG



HOPFERAU



LENGENWANG



RÜCKHOLZ



SEEG

Dringend Wahlhelfer für die Kommunalwahlen 2026 gesucht! (S. 3)

Name für Lengenwanger Mehrzweckhalle gesucht (S. 28)

Seeg/Rückholz: Erfolgreiches Gauschießen des Schützengaus OAL (S. 34)

**Dein Handwerk. Dein Job.
Deine Zukunft.**

Fertigung oder Montage – du entscheidest. Moderner Betrieb. Sicherer Arbeitsplatz.



Komm ins Team Ambros.
Meld dich einfach unter
ambros-haus.de/jobs
08364-98343-0

über
95
Jahre!

Ambros 
HOLZBAU & SANIERUNG



ARCHITEKTEN TRAUT

Freude am Bauen

ENERGIEBERATUNG

08342-89590-0

www.architekten-traut.de



KBS Kamin- und
Bausanierung GmbH



Winterschluss-Verkauf

von Montag 09.03.2026 bis Samstag 14.03.2026

Wir schaffen Platz in unser Ausstellung!
Über 40 Geräte zu unschlagbaren Preisen!

Brandgeräte -30 % und Ausstellungsgeräte -20 %

Unsere Sonder-Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:00 bis 17:00 Uhr

Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

**bis zu 30 %
Rabatt**



K – KACHELOFEN, KAMINOFEN, KAMINBAU

B – BAUSANIERUNG, BADSANIERUNG, FLIESEN

S – SCHORNSTEINBAU, SCHORNSTEINSANIERUNG

* der Rabatt wird beim Kauf eines Ofens aus unser Ausstellung gewährt. Gültig vom 09.03.2026 bis 14.03.2026. Nur solange der Vorrat reicht!

Tiroler Straße 80, 87459 Pfronten Tel. +49 8363 922 73

info@kbs-kaminsanierung.de www.kbs-kaminsanierung.de



**BauAss
Köpf**

■ schnell
■ sauber
■ zuverlässig



BauAss Köpf GmbH & Co. KG
Am Schorendorf 1 · 87659 Hopferau
Telefon (08364) 984870
baugeschaeft@bauass-koepf.de



BLANGHOF
M e t a l l b a u

*Qualität in Form
und Wertigkeit!*

Metallbau LANGHOF Treppengeländer
Fenster + Türen LANGHOF Treppenbau
Wintergärten LANGHOF Wendeltreppen
Fenstergitter LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
Gartentore LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
Zäune LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
Grabkreuze LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
Gitterroste LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
Wintergärten LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2
LANGHOF



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380

www.langhof-metallbau.de



VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Dringend Wahlhelfer für die Kommunalwahlen 2026 gesucht!

Am 8. März 2026 finden in Bayern die **allgemeinen Kommunalwahlen** statt. Gewählt werden die Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen der bayerischen Gemeinden und die Landräte und Landrätinnen der bayerischen Landkreise sowie die jeweiligen Gemeinderäte und Kreisräte.

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg sucht dazu dringend noch Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, die Verwaltungsgemeinschaft und unsere Mitgliedsgemeinden als Wahlhelfer zu unterstützen. Interessierte müssen in den jeweiligen Gemeinden wahlberechtigt (*also mindestens 18 Jahre alt*) sein und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich**, denn es findet vor der Wahl eine Einweisung aller Wahlhelfer durch die Verwaltungsgemeinschaft statt.

Die ehrenamtlichen Helfer werden am Wahltag in Schichten im jeweiligen Wahllokal sein und für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl sorgen. Nach Schließung der Wahllokale geht es dann an die Auszählung der Stimmen. Die Auszählung der Stimmen wird bei dieser umfangreichen Wahl voraussichtlich den ganzen Abend andauern und bis in die Nacht gehen.

Wer sich eine solche Tätigkeit vorstellen kann, meldet sich bitte baldmöglichst bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeg unter <https://rathaus.seeg.de/index.php/services/wahlen> unter „Als Wahlhelfer online bewerben“. Sie können sich hier direkt als Wahlhelfer melden. Oder melden Sie sich einfach direkt per E-Mail unter wahlen@vgem-seeg.de.

Etwaige Fragen beantworten die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft gerne unter 08364/62838-1112 oder per E-Mail unter hartl.peter@vgem-seeg.de. Gerne rufen wir Sie auch zurück, wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten hinterlassen.

Für Ihr Interesse an diesem wichtigen kommunalen Ehrenamt danken wir Ihnen schon im Voraus ganz herzlich.

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Verwaltungsgemeinschaft Seeg am 9. März 2026 geschlossen

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Seeg ist am 9. März 2026 aufgrund von Nacharbeiten der Kommunalwahl geschlossen.

Das gleiche gilt auch für die Rathäuser in den Mitgliedsgemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz und in Wald. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft



13. Januar 2026, in Seeg

Sylvia Ledermann und
Tobias Nigg, Wald

Von: Standesamt VGem

Inhalt

Bekanntmachungen aus der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt	3
Gemeinde Wald	11
Gemeinde Eisenberg	16
Gemeinde Hopferau	23
Gemeinde Lengenwang	28
Gemeinde Rückholz	34
Gemeinde Seeg	39
Pfarreiengemeinschaft Seeg	45
Veranstaltungen	49

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:

Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen

Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten

Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.

Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de

Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de

Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Samstag, 14. März 2026

Titelfoto: Ina Stocker

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2025

Die Finanzämter geben hiermit bekannt, dass bei ihnen die nachstehend aufgeführten Steuererklärungen bis zum

31. Juli 2026

abzugeben sind. Für Land- und Forstwirte, deren Gewinn nach einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ermittelt wird, endet die Erklärungsfrist jedoch nicht vor Ablauf des siebten Kalendermonats, der auf den Schluss des Wirtschaftsjahres 2025 / 2026 folgt. Die Umsatzsteuererklärung ist auch in diesen Fällen bis zum 31. Juli 2026 abzugeben.

Für Arbeitnehmer, die einen Antrag auf Einkommensteuerveranlagung stellen, endet die Antrags- und Erklärungsfrist am 31. Dezember 2029. Die Umsatzsteuererklärung war in den Fällen, in denen der Unternehmer seine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit vor dem 31. Dezember 2025 beendet hat, binnen eines Monats nach Beendigung seiner unternehmerischen Tätigkeit abzugeben.

Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie auf folgenden Websites des Bayerischen Landesamts für Steuern:

- <https://www.lfst.bayern.de/aktuelles/termine-und-fristen>
- <https://www.lfst.bayern.de/aktuelles/termine-und-fristen/oeffentliche-aufforderung-1>

Von: Bayerisches Landesamt für Steuern

Veranstaltungen der Servicestelle Klima

Workshop: Nachhaltig aktiv vor Ort – für Engagierte und Interessierte am 19. März 2026

Im Workshop „Nachhaltig aktiv vor Ort – für Engagierte und Interessierte“ kommen am Donnerstag, 19. März 2026, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu Menschen zusammen, die sich bereits für Klima und Nachhaltigkeit engagieren oder damit starten möchten – ob in Initiativen, Vereinen, Gruppen oder als interessierte Bürgerinnen und Bürger. Nach einem kurzen Einstieg mit Praxisbeispielen arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen daran, bestehende Initiativen zu stärken, neue Projekte wie Repaircafé, Tauschbörse oder Gemeinschaftsgarten anzustoßen und eigene Fähigkeiten gezielt einzubringen. Der Workshop wird von der Servicestelle Klima und Moderatorin Kerstin Zoch begleitet und bietet viel Raum für Austausch, Vernetzung und konkrete Unterstützung. Für das leibliche Wohl ist mit einem kleinen Imbiss und Getränken gesorgt. Eine **Anmeldung ist bis zum 12. März 2026** per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de möglich.

Vortrag: Energetische Sanierung – die 10 häufigsten Fehler vermeiden am 22. April 2026

Am Mittwoch, 22. April 2026, lädt das Landratsamt Ostallgäu um 19.00 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „Energetische Sanierung – die 10 häufigsten Fehler vermeiden“ in den Saal Ostallgäu ein. Der Bausachverständige und Energieberater Oliver Böck zeigt anschaulich die typischen Stolperfallen bei der energetischen Sanierung und erklärt verständlich, wie Sie diese vermeiden und Ihr Zuhause fit für die Zukunft machen. Freuen Sie sich auf praxisnahe Tipps, klare Erklärungen und viele Aha-Momente rund um die energetische Modernisierung. Eine **Anmeldung ist bis zum 15. April 2026** per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de erforderlich.

Weitere Infos finden Sie in der Klima-App Ostallgäu.

Von: Servicestelle Klima – Landratsamt OAL

Landkreis Ostallgäu bietet Schulung zur Seniorenbegleitung

Anmeldung ab sofort möglich

Der Landkreis Ostallgäu bietet auch im Jahr 2026 wieder eine Schulung zur Seniorenbegleitung an. Das Angebot richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrer Kommune engagieren möchten, sowie an pflegende Angehörige. Die Schulung findet im Zeitraum vom 6. März bis 18. April 2026 im Pfarrheim in Biessenhofen statt. Geplant sind insgesamt sechs Termine, die jeweils freitagnachmittags beziehungsweise samstags durchgeführt werden.

Ausführliche Informationen zu Inhalten, Terminen und Rahmenbedingungen sind einem Flyer zu entnehmen, der in den Gemeinden und Anlaufstellen (Quartieren) im Landkreis ausliegt. Der Flyer kann zudem bei den unten genannten Ansprechpartnerinnen angefordert werden oder ist online einsehbar unter www.sozialportal-ostallgaeu.de im Bereich Senioren unter „Schulungen“.

Die Qualifizierung ist nach dem Sozialgesetzbuch anerkannt und erfüllt damit die Voraussetzungen für eine Mitarbeit in den landesrechtlich anerkannten niedrigschwelligen Diensten. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Ein Schwerpunkt der Schulung liegt auf der Gesprächsführung und dem einfühlsamen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Darüber hinaus werden unter anderem folgende Inhalte vermittelt: Grundlagen der Pflegeversicherung, typische Erkrankungen im Alter, allgemeine Netzwerkarbeit im sozialen Umfeld und Möglichkeiten der Unterstützung im Haushalt.

Zur Erleichterung des Einstiegs in die praktische Arbeit stellen sich im Verlauf der Schulung verschiedene Helferkreise aus dem Landkreis Ostallgäu vor. Die vermittelten Inhalte sowie der Austausch unter den Teilnehmenden sollen das notwendige Wissen und die Sicherheit für ein Engagement in Senioren- und Helferkreisen schaffen. Die Schulungsgebühr wird vollständig vom Landkreis Ostallgäu übernommen.

Im Jahr 2026 findet die Schulung in Biessenhofen statt. Anlass hierfür ist die landesrechtliche Anerkennung der dortigen Nachbarschaftshilfe. Eine der Voraussetzungen für diese Anerkennung ist der Nachweis über geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Abrechnung mit den Pflegekassen. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Quartiersmanagerin der Gemeinde Biessenhofen, Regina Wegmann, einen Teil der Organisation der Schulung vor Ort.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Landkreis Ostallgäu.

Anmeldungen sind bis zum 2. März 2026 möglich. Interessierte wenden sich bitte an:

Seniorenbeauftragte des Landkreises Ostallgäu

Irmgard Haberberger

E-Mail: irmgard.haberberger@lra-oal.bayern.de

Telefon: 08342/911-475

Quartiersmanagerin der Gemeinde Biessenhofen

Regina Wegmann

Telefonische Erreichbarkeit: Di, Mi, Do von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Mobil: 0152/53410604

E-Mail: Regina.Wegmann@biessenhofen.bayern.de

Von: Landkreis Ostallgäu

Das nächste VGem-Blatt erscheint am Samstag, 14. März 2026.

Online-Infoveranstaltung: Pflegefamilien gesucht!

Wann: Montag, 23. Februar 2026 um 20.00 Uhr

Wo: Online-Veranstaltung

Organisation: Kreisjugendamt Ostallgäu | Pflegekinderdienst

Wir informieren Sie an diesem Abend unverbindlich darüber, wie man Pflegefamilie werden kann. Sie erhalten einen Einblick in die Aufgaben von Pflegeeltern, die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen. Außerdem ist Raum für Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Link zur Veranstaltung: <https://meet.openrainbow.com/454ea781f6447f78bf770a024c13d74> (evtl. Download der kostenlosen App „Rainbow“ erforderlich) Von: *Landratsamt Ostallgäu*

Fördermöglichkeiten für Betriebe mit nassen Grünlandflächen im Rahmen der AUKM-Antragstellung

Kommen auf bewirtschafteten nassen Grünlandflächen innerhalb der GLÖZ-2-Kulisse bestimmte Kennarten vor, bietet die vierjährige Maßnahme M12 einen attraktiven Zuschuss in Höhe von bis zu 600 €/ha und Jahr.

Ob eine Fläche in der Moorbodenkulisse (GLÖZ2) liegt, kann im Serviceportal iBALIS in der Feldstückskarte (eigener Layer) bzw. dem Flächennutzungsnachweis festgestellt werden.

Die Liste der relevanten Kennarten finden Sie unter: https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iab/dateien/zeigerpflanzen-auf-moorboeden_lfl-information.pdf

Eine Antragstellung ist noch bis zum 24. Februar 2026 möglich. Für Erstantragsteller gilt: sollten wider Erwarten keine 2 Zeigerpflanzen nachgewiesen werden können, ist bis zum 31. August 2026 ein sanktionsloser Rückzug des Antrages möglich. Bei Fragen zum Programm unterstützt Sie Moorberater Florian Mörtl am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kaufbeuren gerne. Kontakt: 08341/9002-1235 Von: *AELF Kaufbeuren*

Übung der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr führen im Jahr 2026 in der Zeit vom **3. bis 4. Februar 2026, 16. bis 20. Februar 2026, 21. bis 26. Februar 2026**

diverse Übungen durch. Die Übungen finden auch nachts statt. Der Übungsraum erstreckt sich u.a. auf das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (*Fundmunition u. dgl.*) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind **sofort** der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren. Von: *Verwaltungsgemeinschaft Seeg*

Information über das FFH-Lebensraumtypen- monitoring von 2026 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Lebensraumtypen erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche eines oder mehrerer Lebensraumtypen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt **von April 2026 bis Oktober 2028** begangen und bewertet werden. Eine genaue Terminierung des Begangs ist aus arbeits- und wettertechnischen Gründen vorab nicht möglich. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Von: *Bayerisches Landesamt für Umwelt*

ErlebnisReich



ABC

nesselwang

Tel.: 0 83 61-92 16 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“ die verrückte Reifenrutsche | Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelliegen und Farbenspiel im Wasser | Heißwasserbecken im Freien | Kurse für Jedermann | Saunalandschaft mit 250 m² Natursee und Saunagarten | Restaurant & Café „Taverna“

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Grundsteuer in Bayern – Anzeige von Änderungen

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes. Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten. Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig.

- Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um
- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
 - Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden: für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens

- für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich bis zum 31. März des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt. Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen. Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Von: Bayerisches Landesamt für Steuern

Beruflich neu durchstarten ab 45:

Workshop „Mit Lebenserfahrung voraus“

Die Bildungsberatung Ostallgäu lädt alle Interessierten ab 45 Jahren zu einem Workshop für die berufliche Neuorientierung ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ab sofort möglich. Unter dem Titel „Mit Lebenserfahrung voraus: Gestalte deine berufliche Zukunft neu!“ dreht sich am Dienstag, 14. April 2026, von 16.00 bis 19.00 Uhr (Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstraße 11, Marktoberdorf) alles um den beruflichen Neustart. Dieser soll in drei Etappen erreicht werden: mit Selbstvertrauen, Klarheit und Strategie. Dazu bietet der Workshop frische Impulse und konkrete Tipps. Im Fokus stehen individuelle Bewerbungsstrategien – damit Lebenserfahrung zur Stärke wird und bisher ungenutzte Chancen sichtbar werden. Wer möchte, kann seinen aktuellen Lebenslauf direkt mitbringen. Durch den Nachmittag führt Coach und Trainerin Christel Zeißig (Fördermitglied Interessenvertretung 50+). Anmeldung zum Workshop bei Christine Hoch, Bildungsberatung Ostallgäu, Telefon 08342/911-293 oder per E-Mail an Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de.

Von: Landkreis Ostallgäu

Nächtliche Bauarbeiten und/oder Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen bei der Deutschen Bahn

Die DB InfraGO AG führt am 23., 24., 25., 26. und 27. Februar 2026 unaufschiebbare Bauarbeiten durch.

Die Bauarbeiten sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit (oder dgl.) erforderlich.

Betroffen von den Bauarbeiten sind folgende Streckenabschnitte:

Bf Biessenhofen – Bf Marktoberdorf

Bf Lengenwang – Bf Weizern-Hopferau

Bf Marktoberdorf – Bf Lengenwang

Bf Weizern-Hopferau – Bf Füssen

Bf Buchloe – Bf Kaufbeuren

Bf Kaufbeuren – Bft Abzw Biessenhofen Abzweig Bf Kaufbeuren

Bft Abzw Biessenhofen Abzweig – Bf Günzach

Aus betrieblichen Gründen können diese nur in folgendem Zeitfenster stattfinden:

23.02.2026, 22.00 Uhr – 6.00 Uhr, Montag

24.02.2026, 22.00 Uhr – 6.00 Uhr, Dienstag

25.02.2026, 22.00 Uhr – 6.00 Uhr, Mittwoch

26.02.2026, 22.00 Uhr – 6.00 Uhr, Donnerstag

27.02.2026, 22.00 Uhr – 6.00 Uhr, Freitag

Nach bundes- oder landesgesetzlichen Regelungen besteht keine Anzeige- oder Genehmigungspflicht. Gleichwohl zeigen wir Ihnen hiermit diese Bauarbeiten aus Gründen der Zusammenarbeit an.

Mit dieser Anzeige ist ausdrücklich keine Antragstellung auf Erteilung einer Erlaubnis, gleich nach welchem Recht, verbunden.

Von: DB InfraGO AG

Infoschreiben Gemeindliche Behindertenbeauftragte

Mit der Veranstaltung „Mentale Gesundheit in der Gemeinde“ letzte Woche wurden uns drei unterschiedliche Konzepte vorgestellt, wie ehrenamtliches Engagement bei psychischer Erkrankung bzw. ihrer Prävention erfolgen kann. Die Dokumentation mit den Präsentationen der drei Vorträge finden Sie auf der Internetseite der Inklusionskoordination:

<https://www.sozialportal-ostallgaeu.de/inklusion/default-9c0c160b3a.html>

Apropos Ehrenamt: Am 28. Februar ist die Fachtagung „Ehrenamt im Ostallgäu“. Insgesamt 18 Workshops bieten vielfältige Themen rund um Vereinsleben und gemeindliches Engagement. Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt und alle Ehrenamtlichen im Landkreis Ostallgäu sind angesprochen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter dieser Website:

<https://www.ehrenamt-ostallgaeu.de/fortbildungen/fachtagung-2026.html>

Zudem darf ich diejenigen, die sich noch nicht beteiligt haben, an unsere Umfrage erinnern, ob Sie als gemeindliche Behindertenbeauftragte nach der Kommunalwahl weitermachen. Teilnehmen können Sie unter

<https://nuudel.digitalcourage.de/ems887GqkjTCHVOZ>.

Ihre Eingabe ist für andere Teilnehmende nicht sichtbar und wird von mir nur für statistische Zwecke genutzt.

Bei Bedarf unterstützen wir sehr gerne bei der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin. Schreiben Sie mich einfach an.

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg




Wo **Wärme** ein Zuhause wird
smarte heizungssysteme für ihr eigenheim

Epple GmbH

Hammerschmiede 14 · 87616 Wald · Ostallgäu

T +49 8302 92292-0 · epple-energie.de

Beratung. Planung. Installation. Wartung.



Mikrozensus 2026 startet: 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-Erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen. Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, sodass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise: Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und

Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben. Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen: Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

gehören <http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

Von: Bayerisches Landesamt für Statistik

Fachtagung „Ehrenamt im Ostallgäu“

**Samstag, 28. Februar 2026, 9.00 bis 17.00 Uhr,
Landratsamt Ostallgäu**

Nutzen Sie die Fachtagung, um Ihr Wissen zu vertiefen, um neue Ideen mitzunehmen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die Workshops im Überblick:

- Vereinsrecht: Vereinsatzung, Mitgliederversammlung, Haftung und zukunftsorientierte Gestaltung des Vereinsvorstandes
- Effektive Arbeitsverteilung & effiziente Vereins-Organisation NEU
- Gemeinnützigkeit und Besteuerung im Verein
- Wirkungsvolles Grafik-Design mit Canva NEU
- Mitglieder gewinnen, begeistern und halten
- Sinnhaftigkeit im Ehrenamt NEU
- Engagierte gewinnen und Vorstandsposten besetzen
- Fundraising für Vereine
- Resilienz – Stärke, Belastbarkeit und Optimismus im Ehrenamt NEU
- Social Media Videos für Vereine
- Künstliche Intelligenz im Ehrenamt – Einführung & Praxistipps zum Prompten NEU
- **Tagesworkshop:** Starthilfe für neue Vereinsvorstände
Weitere Infos und Anmeldung unter www.ehrenamt-ostallgaeu.de

Veranstalter: Servicestelle EhrenAmt

Von: Servicestelle EhrenAmt – Landkreis OAL

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das VGem-Blatt vom 14. März 2026
ist Mittwoch, 25. Februar 2026, 12 Uhr.

Neue Vorträge und Kurse bei vhs Füssen – Außenstelle Seeg im Frühjahr/Sommer

Die Außenstelle Seeg der vhs Füssen bietet im Frühjahr/Sommer einige neue Vorträge und Kurse in Seeg bzw. den Orten der VGem Seeg an.

Dies sind im Einzelnen:

- Hatha Yoga am Vormittag – Schwerpunkt Rücken ab dem 17. März 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Zell mit Referentin Sonja Wagenknecht aus Seeg.
- Moorwanderungen für Einheimische – Lebensraum Moor – Rückzugsort für seltene Arten am 7. Mai 2026 / 29. Mai 2026 / 29. Juli 2026 mit Treffpunkt am Moorbahnhof Seeg mit Otto Schrägle
- Schnupperkurs für Boule ab dem 18. März 2026 auf dem Parkplatz in der Mariahilfer Straße in Speiden mit Werner Gerbeth aus Füssen.
- Vortrag „Vorweggenommene Erfolge mit lebzeitiger Übertragung von Immobilien“ am 1. April 2026 mit Anwalt Helmut Gockel im Landhotel Seeg.
- Vortrag „Trennung und Scheidung“ der einen Gesamtüberblick hinsichtlich der rechtlichen Aspekte dieses Themenbereiches bieten soll. Voraussichtlich am 21. Mai 2026 mit Anwalt Daniel Kees der Finale Termin und Örtlichkeit werden noch zeitnah bekannt gegeben.

Näheres zu den Kursen und Vorträgen finden sie im Internet unter: <https://www.vhs-fuessen.de/programm> oder im Programmheft das bei der Tourist Info in den Gemeinden der VGem ausliegt.
Von: Karl Breitwieser, VHS Füssen

Langjährige Personalleiterin Claudia Kranzfelder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet!

Simone Hackenberg ist ihre Nachfolgerin.

Nach mehr als 27 Jahren engagierter und verantwortungsvoller Tätigkeit wurde die langjährige Personalleiterin der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Claudia Kranzfelder-Mayer feierlich in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit verabschiedet.

Im Rahmen einer würdigen Veranstaltung dankten die anwesenden Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Geschäftsleitung, Kolleginnen und Kollegen ihr für ihren außerordentlichen Einsatz und ihre nachhaltigen Verdienste um die Verwaltungsgemeinschaft und deren Gemeinden.

Claudia Kranzfelder-Mayer prägte die Personalarbeit über Jahrzehnte hinweg maßgeblich. Mit hoher Fachkompetenz, großem persönlichen Engagement und einem ausgeprägten Gespür für die Belange der Mitarbeitenden gestaltete sie zentrale personalpolitische Prozesse, Umstrukturierungen und begleitete die Verwaltungsgemeinschaft durch zahlreiche Veränderungsphasen. Dabei war sie stets eine verlässliche Ansprechpartnerin für Beschäftigte, Führungskräfte und die Bürgermeister.

Für unzählige Kolleginnen und Kollegen war sie all die Jahre hinweg eine verlässliche Ansprechpartnerin, eine ZuhörerIn, eine Vermittlerin – und oft auch ein Ruhepol in schwierigen Situationen und eben auch der „mahnende Zeigefinger“. Sie hatte immer ein offenes Ohr, hat so manche Konflikte mit Fingerspitzengefühl gelöst und dabei nie den Menschen aus dem Blick verloren. Eine Qualität, die man nicht lernen kann – sie kommt aus Überzeugung und aus dem Herzen.

In ihrer Ansprache würdigte die stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende, Bürgermeisterin Johanna Purschke im Beisein ihrer Kollegen insbesondere ihre strategische Weitsicht, ihre Integrität sowie ihren maßgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung einer modernen und wertschätzenden Verwaltungskultur. „Mit Claudia Kranzfelder-Mayer verabschieden wir eine Persönlichkeit, die die Verwaltungsgemeinschaft nicht nur fachlich, sondern auch menschlich nachhaltig geprägt hat“, betonte Johanna Purschke. Claudia Kranzfelder-Mayer nutzte die Gelegenheit, um persönliche Worte des Dankes auszusprechen. Besonders erfreut zeigte sie sich, dass die Verwaltungsgemeinschaft mit Simone Hackenberg eine überaus kompetente, hoch motivierte und engagierte Nachfolgerin als Personalleiterin hat. Die Verabschiedung war geprägt von großer Wertschätzung und Anerkennung für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit dem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit beginnt für Claudia Kranzfelder-Mayer nun ein neuer Lebensabschnitt. Die Bürgermeister, der Personalrat und die Belegschaft überreichten ihr als besonderes Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit einen Gutschein für eine Ballonfahrt (Alpenüberquerung, damit sie mal so richtig „in die Luft gehen kann“). Die Bürgermeister übergaben ihr einen Einkaufsgutschein.

Alle Anwesenden wünschten ihr für die kommende Zeit alles Gute, Gesundheit, viele erfüllende neue Perspektiven und schöne Augenblicke.
Von: Peter Hartl



Bürgermeister Rudi Achatz (Hopferau), Bürgermeister Franz Erl (Rückholz), Simone Hackenberg, Claudia Kranzfelder, Bürgermeisterin Johanna Purschke (Wald), Bürgermeister Manfred Kössel (Eisenberg), Bürgermeister Lorenz Schnatterer (Seeg). – Foto: Peter Hartl



GRUBER
 GÄRTNEREI & FLORISTIK
 #wirmachensselbst
 Maria-Rainer-Str. 25
 87484 Nesselwang
 info@gruber-blumen.de



Wo
 die Liebe
 wächst



VERSCHIEDENES

Sauber aus dem Winter

Die Borkenkäferschäden im Jahr 2025 sind bayernweit zurück gegangen. Stephan Kleiner (Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren) warnt jedoch vor falscher Gelassenheit. „Die Aufarbeitung des Käferholzes über den Winter ist besonders wichtig. So kann das Startpotenzial der Käfer in der kommenden Saison verringert werden“.

Vergangenes Borkenkäferjahr ließ die meisten Waldbesitzer durchatmen. Die in Bayern gemeldeten Schadholzmengen liegen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau (ca. 50 % geringer als im Vorjahr). Die Borkenkäferwelle bewegt sich allerdings merklich vom Norden Bayerns nach Süden. Seit 2024 wird im Süden Bayerns eine kontinuierliche Zunahme der Schadholzmenge verzeichnet. Der Großteil der Borkenkäfer überwintert in unseren Breiten unter der Rinde. Gerade jetzt ist es unerlässlich diese Überwinterungsbäume ausfindig zu machen und waldschutzwirksam aus dem Wald zu fahren. Denn wenn die Käfer einmal das Erwachsenenstadium erreicht haben, sind sie frostunempfindlich und können sich beim Herabfallen der Rinde in die Bodenstreu zurückziehen. Dort sind sie dann nicht mehr wirksam zu entnehmen. „Je früher die Überwinterungsbäume erkannt und entnommen werden, desto wirksamer ist die Maßnahme.“

Die Ausgangssituation der kommenden Saison ist dann eine deutlich bessere“, erklärt Gerhard Specht (Leiter des Forst-

revieres Seeg). Jeder Überwinterungsbaum zählt. Im Zweifelsfall kann eine übersehene befallene Fichte mit überwinternden Käfern im Frühjahr zum Befall von 20 weiteren Bäumen führen. Derzeit wird von den Sägewerken Fichtenholz stark nachgefragt. Dies schlägt sich auch in den Preisen nieder. Die Kontrolle und eventuelle Entnahme befallener Bäume kann sich daher lohnen. Auch die Abfuhr aus dem Wald läuft derzeit zügig.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.aelf-kf.bayern.de/>.

Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341/9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

Von: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren



*Buchdrucker im Erwachsenenstadium.
– Foto: Florian Stahl, LWF*

Wir sind DEINE berufliche Perspektive!

Betreuung heißt bei uns auch:

Gemeinsame Aktivitäten, in der Natur sein, gute Gespräche führen...
IHR macht das Leben von Oma und Opa wieder bunt!



Ideal für Quereinsteiger*in!
Erlebe eine sinnvolle Aufgabe mit
Gestaltungsspielraum und attraktivem
Gehalt.

Profitiere vom LebensgestalterPlus:
u.a. betriebliche Altersvorsorge,
Jobrad, Wellpass...

Jetzt mehr erfahren:
bewerbung@dielebensgestalter.de





AUS DEM RATHAUS

Aus dem Gemeinderat

Es ist nicht so einfach, Schlick aus einem Weiher abzulagern oder an den „Mann“ zu bringen. Dieses Thema beschäftigte unter anderem den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung im Rathaus in Wald. Doch zuvor standen noch andere Punkte auf der Tagesordnung.

Erste Bürgermeisterin Johanna Purschke informierte zu Beginn der Sitzung über ein geplantes Bauvorhaben. In Kaufmanns, in der Gemarkung Wald ist ein Umbau eines bestehenden Wohnhauses mit Büroraum zu einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten vorgesehen. Das Gremium erteilte mit der Abstimmung das gemeindliche Einvernehmen. Anschließend folgte der Punkt für eine temporäre Ablagerung von Schlick aus der Baumaßnahme Walder Weiher zur Entwässerung. Die Bürgermeisterin betonte nochmals, dass die Maßnahmen an den Walder Weihern dringend notwendig war, sonst hätte man überall den „Wasserspiegel“ erheblich senken müssen, sehr zum Leidwesen der Badegäste und des Fischereivereins. „Für die Ablagerung ist nach dem Wasserrecht ein Bauantrag erforderlich“, sagte Purschke, „um damit die Auflagen zu erfüllen“. Eine zusätzliche Arbeit gibt es am „Mönch“, den die Biber immer wieder zubauen und so den Abfluss verhindern. Eventuell kann hier mit einem beweglichen Rechen das Problem gelöst werden. Die Größe und Ausführung des Rechens soll vor Ort geprüft und vermessen werden. Nach einer kleinen Änderung in der Hundesteuer-Satzung (Jagdhunde) informierte Stefan Lochbrunner, Vorsitzender Rechnungsprüfung, und verlas dann den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2024 und erläuterte einige Passagen. Lochbrunner erwähnte hier die perfekte Vorarbeit von Kämmerer Armin Ott von der Verwaltungsgemeinschaft Seeg. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die Jahresrechnung 2024 sowie die Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024.

Von: Gemeinde Wald

Aus dem Gemeinderat

Das Gemeindeamt im Rathaus in Wald war gut besetzt, alle Mitglieder des Gemeinderates waren anwesend. Auch Peter Hartl, Leiter der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Seeg verfolgte die öffentliche Sitzung. So durchliefen die verschiedenen Tagesordnungspunkte ohne große Diskussion. Für die Errichtung von drei Wohnmobilstellplätzen in Geigers, der Anbau eines Aufzuges und dem Teilrückbau eines Balkons in Wald, der Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und der weitere Neubau eines Einfamilienhauses wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Anschließend informierte Erste Bürgermeisterin Johanna Purschke über den Ist-Zustand der Dammsanierung am Walder Weiher. Was im Oktober begann, findet in Kürze ein vorläufiges Ende vor dem Winter. Es wurde eine größere Menge Kalk mit eingemischt, um die Belastbarkeit des Bodens zu verbessern. Des Weiteren wurden Biberbetten ausgelegt und verankert.

Der Damm hat fast die endgültige Höhe erreicht, es fehlen nur noch wenige Zentimeter. Ebenso wurde eine Kuhle für die Hochwasserentlastung angelegt, sagte die Bürgermeisterin. Am dritten Weiher erfolgt ebenso eine Hochwasserentlastung, doch dafür müssen die anderen Arbeiten abgeschlossen sein.

Von: Gemeinde Wald



VEREINE UND VERBÄNDE

Bunter Nachmittag beim Trachtenverein Wald begeistert zahlreiche Besucher

Der Trachtenverein „D’Stoiwändler“ Wald lud am 25. Januar 2026 wieder zum alljährlichen Bunten Nachmittag in der Wald-Halla ein. Auch dieses Jahr fand die Veranstaltung wieder großen Anklang bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern. Besonders die Jugendgruppe des Vereins stand im Mittelpunkt des Nachmittags. Mit viel Freude und Können führten die jungen Trachtlerinnen und Trachtler verschiedene Tänze auf und zeigten zudem ihr musikalisches Talent. Der Applaus des Publikums bestätigte das große Engagement der Nachwuchsarbeit im Verein. Auch die Aktivgruppe sorgte mit dem „Sterntanz“ sowie amüsanten Theaterstücken für gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl der Gäste war mit einem bunt gemischten Kuchenbuffet und Kaffee ebenfalls bestens gesorgt. Der Trachtenverein Wald blickt auf einen rundum gelungenen Bunten Nachmittag zurück, der Tradition, Gemeinschaft und Unterhaltung auf schöne Weise miteinander verband. Von: Nathalie Hipp



Gruppenfoto Jugend- und Aktivgruppe.



Sterntanz der Aktivgruppe. – Fotos: Trachtenverein

Die Volleyballabteilung des SV Wald blickt auf eine bisher erfolgreiche Saison beider Damenmannschaften

Die 1. Mannschaft, die bereits seit rund zehn Jahren in nahezu gleicher Besetzung zusammenspielt, überzeugt durch ihre eingespielte Teamleistung. Aktuell belegt das Team mit 8 Siegen aus 12 Spielen einen starken dritten Platz in der Kreisliga Süd und bleibt damit weiter im Rennen zur Tabellenspitze. Die Damen wurden in dieser Saison bereits an drei Spieltagen souverän von Hanni Purschke gecoacht. Allerdings sind das aktuell nur Ausnahmefälle, weshalb die Mannschaft nach einem/einer engagierten Trainer*in sucht. Wenn du also Lust hast mit unserer sympathischen und motivierten Mannschaft zu arbeiten, melde dich gerne unter volleyball@sv-wald.de. Wir freuen uns auf dich! Besonders erfreulich entwickeln sich unsere Damen II, die in dieser Saison ihre erste Spielzeit im Verband bestreiten. Das Team besteht aus acht Spielerinnen, die trotz ihres jungen Alters (alle unter 18) bereits mit viel Einsatz, Spielfreude und Teamgeist auftreten. Mit 7 Siegen aus 10 Spielen steht die Mannschaft derzeit auf einem hervorragenden 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse Süd und beweist eindrucksvoll, welches Potenzial im Nachwuchs des SV Wald steckt. Die positive Entwicklung ist mitunter unseren engagierten Trainer*innen, in diesem Fall Sandra Trzaska, zu verdanken und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft der Volleyballabteilung blicken.

Nächster Heimspieltag Damen II: 7. März 2026, ab 12.00 Uhr in der WaldHalla.
Von: Vera Dopfer



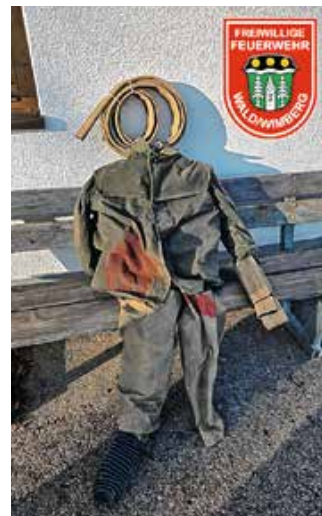
Damen I.



Damen II. – Fotos: SV Wald

Spendenaufruf für eine neue Übungspuppe

Mit einem herzlichen Dank für die lange Zeit verabschieden wir unsere bewährte, aber in die Jahre gekommene Übungspuppe aus alten Schläuchen. Sie war uns ein treuer Helfer, doch die stetig wachsenden Anforderungen an unsere Einsätze erfordern einen klaren Schritt nach vorn. Jetzt ist die Zeit gekommen, in die Professionalität unserer Ausbildung zu investieren. Mit Stolz präsentieren wir die CRASH & CARRY Übungspuppe und die ergänzende CRASH SIM Simulationsweste. Dieses moderne Duo ist mehr als nur ein Übungsgerät – es ist ein Quantensprung in puncto Realismus und Effizienz. Die 170 cm große Puppe lässt sich, anders als ihr sperriger Vorgänger, dank des integrierten Tragesystems leicht als Rucksack transportieren, was unsere Übungsvorbereitung erheblich erleichtert. Doch der wahre Wandel liegt in der Simulationsweste: Sie bringt Leben in das Szenario.



Die in die Jahre gekommene Übungspuppe.

– Foto: Dominik Streif

Durch per Fernbedienung abrufbare Sounds wie Hilferufe und über Heizelemente simulierte Wärmequellen für die Wärmebildkamera bilden wir nun Einsatzlagen so realistisch und variabel wie nie zuvor ab.

Um diese Investition in die Sicherheit unserer Bürger zu stemmen, wenden wir uns an unsere Mitbürger. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, einen hohen Ausbildungsstandard zu sichern. Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, ist von unschätzbarem Wert und trägt direkt dazu bei, dass die Feuerwehr Wald im Ernstfall optimal vorbereitet ist.

Um zu spenden, nutzen Sie einfach den QR-Code oder besuchen die Website: betterplace.org/p168828



Von: Dominik Streif

Das Lied vom Wildschütz Jennerwein

Das Lied vom Wildschütz Jennerwein – das neue Stück beim Theater in Wald – Premiere 21. März 2026

Unter der Regie von Hans Kalopp präsentiert die Theatergruppe Wald e.V. in der WaldHalla die bayerische Posse „Das Lied vom Wildschütz Jennerwein“ von Georg Maier. Das Stück verbindet die tragische Geschichte des echten Wilderers Georg Jennerwein (1852 – 1877) mit dem urkomischen Probenalltag eines bäuerlichen Wirtshaustheaters – ein spritziges „Theater im Theater“, das Geschichte, Humor und bayerische Lebensfreude zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Im Mittelpunkt steht Theres Hupfauf (Sabrina Berkmitter), die geplagte Wirtin, Autorin und Spielleiterin, die versucht, ihre Truppe zu bändigen. Romana Purschke verkörpert die resolute Köchin Kropflechnerin, während Lara Purschke das charmante Stadtmädchen Agerl spielt und frischen Wind in die Dorfgemeinschaft bringt. Hans Kalopp übernimmt die Rolle des Revierjägers Röderl, Leonhard Schweinberger erscheint als Dennerlein, ein Wilderer, der dem legendären Jennerwein nacheifert, und

Theresa Bayrhof rundet das Ensemble als Küchenhilfe Sophie ab. Während die Proben immer chaotischer werden, entbrennt ein leidenschaftlicher Konkurrenzkampf zwischen Dennerlein und Röderl. Die Grenze zwischen Schauspiel und Realität verschwimmt, sodass urkomische Situationen die wahre Tragödie spielerisch auflockern. Der Konflikt zwischen den beiden spitzt sich zu und droht zu eskalieren. Wiederholen sich die tragischen Ereignisse von damals?

Das berühmte Jennerwein-Lied verbindet Geschichte und Romantik und lässt den rebellischen Jäger im Herzen des Publikums weiterleben.

Der Förderverein WaldKultur e.V. als Veranstalter und die Theatergruppe Wald e.V. freuen sich, Besucher zu einem Abend voller Geschichte, Humor und Musik begrüßen zu dürfen!

Spieltermine in der WaldHalla (Wald)

- Samstag, 21. März 2026 – 20.00 Uhr (Premiere)
- Sonntag, 22. März 2026 – 17.00 Uhr
- Mittwoch, 25. März 2026 – 20.00 Uhr
- Freitag, 27. März 2026 – 20.00 Uhr
- Samstag, 28. März 2026 – 20.00 Uhr
- Sonntag, 5. April 2026 – 20.00 (Ostersonntag)

Vorverkauf

- online über das Ticket-Portal www.waldticket.de
- ab 19. Februar 2026 telefonisch jeden Dienstag und Donnerstag, 17.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 0151/10638999
- am Samstag, 14. März 2026, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Foyer der WaldHalla

Preise

- 15 € Erwachsene
- 7 € Schüler, Studierende, Menschen mit Behinderung (Ausweis)
- Freier Eintritt für Kinder & Jugendliche bis 12 Jahre

Veranstalter: Förderverein WaldKultur e.V. Von: *Hans Kalopp*



Das Team. – Foto: Förderverein WaldKultur e.V.

Starker Nachwuchs auf dem Eis: Jugendeishockey in Wald begeistert

In diesem Jahr wurde das Jugendeishockey in Wald besonders gut angenommen und begeisterte zahlreiche Kinder und Jugendliche. Die seit drei Jahren mit viel Herzblut und Engagement aufgebaute Nachwuchsarbeit zeigte dabei deutlich ihre Wirkung. Seit Dezember trainierten die jungen Spielerinnen und Spieler auf dem Eisplatz in Marktoberdorf und wuchsen dort als Team zusammen.

Ein emotionaler Höhepunkt war das Abschlusspiel am 24. Januar 2026 gegen die Floschenflitzer Lengenwang – ein legendärer

Abschluss, der den stolzen, leidenschaftlichen Nachwuchs eindrucksvoll präsentierte.

Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren „Holzbau Möst“ und „Waldbrand“ für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Jugend-Trikots.

Von: *Florian Happ*



Eishockey Jugend. – Foto: SV Wald

Musikalische Neujahrsgrüße trotz eisiger Kälte

Mit traditionellen Klängen und besten Wünschen begrüßte die Musikkapelle Wald das neue Jahr. Trotz eisiger Temperaturen ließen es sich die Musikanten nicht nehmen, die Einwohner der Gemeinde zu besuchen und eine liebgewonnene Tradition fortzuführen.

Um das gesamte Gemeindegebiet abdecken zu können, teilte sich die Kapelle in zwei Bläsergruppen auf. Von Siedlung zu Siedlung ziehend, erklangen neben traditionellen Märschen auch stimmungsvolle Stücke zum Mitsingen.

Bei klirrender Kälte waren die vorbereiteten Versorgungsstationen entlang der Route willkommene Haltepunkte. Anwohner warteten mit heißen Getränken, und auch Feuertonnen luden dazu ein, die klammen Finger und Instrumente kurzzeitig aufzuwärmen. Diese Gastfreundschaft bot zudem Raum für kurze, gesellige Gespräche zwischen Musikern und Bürgern.

Auch unsere Jungmusikanten waren motiviert mit dabei und überbrachten, neben der Musik, ein eigens geschriebenes Gedicht, das die Wünsche der Kapelle für ein gesundes und glückliches neues Jahr zusammenfasste.

Die Musikkapelle Wald möchte sich auf diesem Wege herzlich bei den zahlreichen Zuhörern für die großzügigen Spenden, die die Vereinsarbeit und die Jugendausbildung unterstützen, die kulinarische Verpflegung und die Wertschätzung der Blasmusiktradition bedanken.

Von: *Annika Dopfer*



Traditionelle Klänge und beste Wünsche. – Foto: Angela Vogler

Jahresauftaktfeier 2026

Am Freitag, den 9. Januar 2026, feierte der SV Wald gemeinsam mit all seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Jahresauftakt in der Whiskey Lounge bei Waldbrand.

Dort wurden alle Gäste mit feinstem Essen von hensels köchbar verwöhnt, während das Waldbrand-Team für die passenden flüssigen Leckereien sorgte.

Unser Vorstand Alexander Happ ließ das Jahr 2025 kurz Revue passieren und bedankte sich herzlich bei allen Engagierten für ihren Einsatz.

Eine besondere Ehrung wurde von Vreni Vogler vorgenommen: Alexandra Beutel, die seit beeindruckenden 25 Jahren das Kinderturnen beim SV Wald leitet, wurde für ihr außergewöhnliches Engagement besonders gewürdigt.

Es war ein rundum gelungener Start in das Jahr 2026.

Auch an dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön an all unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Ohne euch wäre der SV Wald nicht das, was er ist!

Von: Vera Dopfer



Ehrung von Alexandra Beutel (Bild Mitte) durch Vreni Vogler (rechts) und 1. Vorstand Alexander Happ (links).
– Foto: Marcus Vogler

Jahreskonzert der Musikkapelle Wald

Am Abend des 29. November 2025 verwandelte sich die Wald-Halla in Wald in ein großes Konzertschiff, als das Jahreskonzert der Musikkapelle unter dem atmosphärischen Motto „Klänge des Ozeans“ stattfand. Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert von dem gemischten, stimmigen Programm, das von der schwungvollen Jugendkapelle bis zur traditionellen Blasmusik reichte.

Den feierlichen Auftakt gestaltete die Jugendkapelle GÖWANG unter der Leitung von Bettina Gebler. Die jungen Musikerinnen und Musiker bewiesen mit ihrer Darbietung ihr wachsendes Können. Ihre spürbare Spielfreude bildete die perfekte Welle, auf der das gesamte Konzert getragen wurde.

Die Hauptkapelle nahm die Zuhörer anschließend mit auf eine musikalische Seereise. Besonders die thematischen Stücke zum Ozean erzeugten eine tolle Atmosphäre. Das Programm reichte von Teilen aus „Suite aus der Wassermusik“ über „Conquest of Paradise“ und dem Konzertmarsch „Neue Welt“ bis hin zu „The Legend of Maracaibo“. Letzteres war mit seiner komplexen Rhythmik eines der probenintensivsten Stücke und forderte höchste Konzentration. Die klangliche Vielfalt wurde durch Gesangsdarbietungen ergänzt.

Einen besonderen Teil des Abends nahmen die Ehrungen ein. Einige junge Musikerinnen und Musiker wurden für ihre bestandenen Bläserprüfungen ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden langjährige Musikanten für ihre Mitgliedschaft und ihr Engagement geehrt.

Von: Annika Dopfer



Ehrungen – Vorsitzender Franz Groß (hinten) gratuliert Jakob Hartmann (von links), Klaus Hartmann, Max Boos, Sabrina Zeller, Tabea Rauch, Brigitte Babel, Eva Rauch, Maria Schweinberger Katharina Wegele und Magdalena Hartmann zu bestandenen Bläserprüfungen D1 und D2 sowie für 15, 25 und 40 Jahre Treue. – Foto: Luisa Happ

Bethlemer
Dekostadel



- Osterdeko aus Holz und Rost
- Osterkerzen und Wachszubehör
- Weihdecken und Osterfähnchen

Bethlehem 12
87663 Lengenwang

Mi - Fr 13.00 - 17.00
oder nach Tel. Vereinbarung
Tel. 08364-1706

Sportheimdamen on Tour!

Während der Saison sorgen unsere Sportheimdamen nach dem Heimspiel immer mit zwei frisch gekochten Gerichten für beste Bewirtung im Vereinsheim – und heben sich damit klar von anderen Vereinen ab.

Das gesammelte Trinkgeld plus Vereinzuschuss macht tolle Ausflüge möglich – wie dieses Mal den Kegelbrunch beim Seelenwirt in Eisenberg.

Es war ein rundum geselliger Vormittag voller Wertschätzung und Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mädels!

Zwei Ehrungen dürfen hervorgehoben werden:

Besonderer Respekt für Brigitte Wegele & Martina Gottfried für unglaubliche 35 Jahre Einsatz.

Ein großes Lob geht auch an Bettina Purschke & Conny Hess, die alles immer mit viel Herz und Engagement super organisieren.

Von: Vera Dopfer



Besondere Ehrung für Brigitte Wegele und Martina Gottfried.



Die Sportheimmädels. – Fotos: Vera Dopfer



VERSCHIEDENES

Geschichten aus Unterthingau – Wahres und Sagenhaftes

Mit Frau Wally Koch geht eine Ära von Zeitzeugen zu Ende, die noch die Gräueltaten des NS-Regimes erleben mussten. Anlässlich ihres Todes habe ich im Rathaus Wald einige Exemplare meines Buches „Geschichten aus Unterthingau“ – Wahres und Sagenhaftes für geschichtlich Interessierte hinterlegt.

Nach einem Vorwort von Dr. Theo Waigel, der sehr für die Aufarbeitung der unseligen Jahre war und ist, erfährt der Leser zunächst die Entstehungsstufen des Allgäus. Das heikle Thema NS-Zeit beinhaltet gründlich recherchiert, die Lebensläufe von Veronika Zettler und Hans Heider. Mittlerweile sind vor dem Roten Schloss in Unterthingau zwei Stolpersteine gelegt, die den genannten Opfern ihre Ehre und Würde zurückgeben. Dunkle Wolken ziehen wieder auf, aus der Vergangenheit lernen, ein „Nie wieder“ in der Gegenwart wachrufen, das sind wir unseren Widerstandskämpfern schuldig. München hat die „Weiße Rose“ unsere Heimat zahlreiche Helden, darunter Veronika Zettler und Hans Heider (Letzterer kommt aus Seeg).

Rosa Maria Schwab aus Unterthingau, Autorin

Von: Rosa Maria Schwab

Wunderbares Waldglühn am Walder Dorfladen

Nette Leute, gute Gespräche, wärmende Feuertonnen, gutes Essen und Trinken – was braucht es mehr...

Dies dachten sich die zahlreichen Besucher des Waldglühns am Walder Dorfladen. An zwei wunderbaren Abenden traf sich Jung und Alt und lauschte den Darbietungen der Walder Osatzbloggar und dem Bruggar-Klarinetten-Duo und verköstigte die angebotenen Leckereien.

Alle sind sich einig, dass das kleine, aber feine Waldglühn auf jeden Fall wieder veranstaltet und besucht werden muss.

Von: D. Grimm



Das Getränke-Team.



Die Jungmusikanten mit Dirigentin Barbara Pfeferle.

– Fotos: Johanna Purschke



Neujahrsempfang mit Ehrung verdienter Personen, besondere Anerkennung für Bäckerei Feneberg

Bewegende Rückschau und optimistischer Blick in die Zukunft

Der Neujahrsempfang in Eisenberg war sehr gut besucht und Bürgermeister Manfred Kössel begrüßte alle Anwesenden, ganz besonders Pfarrer Martin Stefan Weber, dem er sogleich das Wort übergab. Dieser begann seine Ausführungen mit einem Gedicht, in dem es hieß, dass wir ungefragt geboren wurden und dass die Vergangenheit uns alle prägt. Die Zukunft, die schöne, aber auch vielerlei Sorgen und auch schwere Stunden für jeden bereit halten kann, kennen wir leider nicht, sagte der Geistliche. Aber Sorgen werden in unseren Händen zu Aufgaben, die wir mit Gottes Kraft und Optimismus meistern können. Er freute sich, so der Redner, dass der Pfarrhof in Zell nicht abgerissen wird und dass die Sanierung der Wallfahrtskirche Maria Hilf gut voranschreitet. Er hoffe, dass die Arbeiten bis zum Patrozinium am Sonntag, dem 5. Juli soweit voran geschritten seien, dass der Abschluss der Arbeiten mit einem großen Fest, zu dem sich schon Bischof Bertram Meier angesagt hat, gefeiert werden kann. Bürgermeister Manfred Kössel konnte in seinem Rückblick von vielen Projekten berichten, die im abgelaufenen Jahr bewältigt und abgeschlossen wurden. So berichtete er, dass die Teearbeiten beim Anwesen Fichtl in Eisenberg abgeschlossen wurden und Dank einer umweltfreundlich betriebenen Ampel die Schüler und Fußgänger nun sicher die Straße überqueren können. Die Arbeiten am Parkplatz Zell West wurden abgeschlossen und auf den Burgruinen konnten, auch Dank des großartigen Einsatzes der Bundeswehr, die im Mai mit 98 Mann zur Stelle war, schwierige Abbauarbeiten erledigt werden. Doch warten mit dem Abdichten der Mauerkronen noch vielerlei Arbeiten auf sorgfältige Erledigung. Erfreut zeigte sich der Bürgermeister auch, dass der Bauhof mit Sebastian Brenner einen neuen Mitarbeiter gewinnen konnte. Der Erweiterungsbau der „Von Freyberg-Grundschule“ soll im Sommer starten, da wegen der vielen Kinder eine sechste und siebte Schulklasse erforderlich wird. Nun seien die Planungen, nachdem der Sieger der Ausschreibungen erkundet wurde, für das neue Pfarrhofsareal am Laufen. Für das „Haus am Schlossberg“ und das Baugebiet „Am Drachenkopfweg“ müssen noch die eventuellen Einwendungen Öffentlicher Belange abgewartet werden. Ansonsten dankte Manfred Kössel allen Vereinen, insbesondere der Feuerwehr und „Mir helfed zemed“ für ihre gute Arbeit für das Funktionieren des Gemeindelebens.

Besondere Auszeichnungen

Für ihr besonderes Engagement für die Allgemeinheit überreichte Noch-Bürgermeister Manfred Kössel mit dicken Lobesworten je eine Rose an Adalbert Zech (Pflege des Tret-Kneippbeckens), an Heike Neumeier (Betreuung der Ukraineflüchtlinge), Eva Maria Schabel (Arbeit in fast allen nützlichen Vereinigungen) und Monika Vogler (Alphornbläser und „Mir helfed zemed“). Dann gab es noch eine ganz besondere Ehrung für die Bäckerei Feneberg in Weizern. Sie zählt zu den 20 besten Bäckereien in Bayern und erhielt dafür in der Residenz der Bayerischen Staatskanzlei von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Staats-Ehrenpreis mit Urkunde überreicht. Werner Feneberg erklärte die schwierigen und hochgradigen Anforderungen, wo der Fünfjahresdurchschnitt bewertet wird. Anschließend verkündete

er, dass die Bäckerei Feneberg nun an seine zwei Söhne Christoph und Andreas übergegangen ist. Werner Feneberg versprach den Anwesenden, dass das Brotkörble in Zell auch weiterhin drei Stunden am Tag betrieben wird, um den Einwohnern von Zell täglich eine Einkaufsmöglichkeit zu erhalten und anzubieten. Dafür wurde begeistert Applaus gespendet. Anschließend stellte sich die Familie Feneberg mit Bürgermeister Manfred Kössel zum gemeinsamen Erinnerungsbild unserem Fotograf zur Verfügung. *Von: Albert Guggemos*



Erster Bürgermeister Manfred Kössel und Pfarrer Martin Stefan Weber. – Foto: Albert Guggemos

Gemeinderatssitzung Eisenberg vom 15. Dezember 2025

Bebauungsplan „Östlich des Drachenkopfweges“

Zu der Sitzung des Eisenberger Gemeinderats am 15. Dezember 2025 war vom Büro Städteplaner ABTPLAN, Kaufbeuren zur Vorstellung des vorgeschriebenen Bebauungsplan-Entwurfs „Östlich des Drachenkopfweges“ Architekt Thomas Haag zur Erläuterung erschienen. Insgesamt wurden im nunmehr rund fünf Jahre andauernden Planungsprozess über zehn verschiedene Varianten untersucht. Letztlich konnte man sich in vielen Beratungen im Gemeinderat auf das nun vorliegende und nachfolgend abgebildete Planungskonzept weitgehend einigen. Dazu wurden im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderats gemeinsam mit dem Städteplaner ABTPLAN und dem Landschaftsarchitekten Kiechle aus Pfronten nicht nur die naturschutzfachlichen Aspekte eingearbeitet, sondern auch die Art und das Maß der baulichen Nutzungen besprochen und festgelegt. Entstanden sei so eine Planung, die das bestehende Gelände und die Bodenbeschaffenheit bestmöglich berücksichtigt. Das Plangebiet untergliedert sich in ein Mischgebiet im südlichen Bereich, angrenzend an den gemeindlichen Bauhof, den Wertstoffhof und das Feuerwehrhaus der Gemeinde. Im Weiteren ist ein allgemeines Wohngebiet geplant, das vor allem den örtlichen Wohnraumbedarf insbesondere der jungen Familien gerecht werden und ein Verbleib in der Gemeinde ermöglichen soll. Insgesamt sieht der Planentwurf 20 Parzellen vor, von denen einzelne noch in verschiedene einzelne Grundstücke unterteilt

werden können, sodass bis zu 25 Wohngebäude entstehen können. Die Bautypen sind gemischt von Einzel, Doppel-, Reihen- und Kettenhäuser bzw. zum Geschosswohnungsbau möglich. Damit versucht die Gemeinde dem gesetzlichen Flächenspargebot einerseits und den Bauwünschen der Bevölkerung andererseits Rechnung zu tragen.

Aktion Wohnungsbau Turbo

Zur Schaffung von Wohnraum soll im räumlichen Anschluss an den Bebauungsplan „Speiden“ auf dem Grundstück Fl. Nr. 666/5 der Gemeinderat entscheiden, ob die Bebauung des Grundstücks über diese neue bauplanungsrechtliche Möglichkeit erfolgen soll. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes würde sich damit erübrigen. Die Räte stimmten dem Rahmen des „Wohnungsbau-Turbos“ nach 246 e Nr.1 Baugesetzbuch einstimmig zu.

Bauanträge

In Weizern 4 b, Fl. Nr. 94/1 soll im Dachgeschoss durch Aufstockung des Wintergartens und dem Ausbau des Dachgeschosses über der Garage mit Einbau einer Gaube eine Wohneinheit-Erweiterung erfolgen. Nach den Erklärungen des Bürgermeisters stimmte der Gemeinderat der Erweiterung einstimmig zu.

In Eisenberg soll in der Pröbstener Straße 17 auf dem Grundstück Fl. Nr. 763/3 der Gemarkung Eisenberg eine energetische Sanierung des Wohnhauses erfolgen. Geplant ist der Einbau von zwei neuen Wohneinheiten, die Anhebung des Dachstuhls mit zwei Quergiebeln, Anbau eines Treppenhauses und eines Carports mit Abbruch des alten Dachstuhls. Der planende Architekt erläuterte die Maßnahme eingehend, dann erfolgte die Zustimmung des Rats bei einer Enthaltung.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Wasserabgabensatzung

Da der Kalkulationszeitraum zum Jahresende abläuft, müssen die jeweiligen Gebühren neu kalkuliert werden. Aufgrund der Neukalkulation steigen die Gebühren von bisher 1,80 Euro pro m³ Abwasser für 2026 und 2027 auf eine Höhe von 2,22 Euro pro m³. Die Herstellungs-Beitragssätze wurden seit Dezember 2015 nicht mehr angepasst. Die Wasser- und Abwassergebührenkalkulation ist zuletzt im November 2023 erfolgt. Die damals ermittelte Wassergebühr wurde durch eine entsprechende Änderungsatzung ab dem 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Unter Beibehaltung der bisherigen Grundgebühren errechnet sich eine neue Wasserverbrauchsgebühr für 2026 und 2027 in Höhe von 0,90 €/m³.

Änderung Friedhofsgebühren

Da die Gemeinde auch im Bereich des Friedhofs kostendeckend arbeiten muss, sei eine Erhöhung der Friedhofsgebühren unumgänglich, sagte Bürgermeister Manfred Kössel. Deshalb gelten ab dem 1. Januar 2026 folgende Tarife. Das Doppelgrab kostet 600,- Euro, die Ruhefrist ist 20 Jahre. Für ein Einzelgrab werden 300,- Euro fällig, Ruhefrist 20 Jahre. Die Urnenerdgrabstätte kostet 300,- Euro, Ruhefrist 15 Jahre. Bei einem Urnenbaumgrab bzw. Urnenfeldgrab sind 500,- Euro fällig, Ruhefrist ebenfalls 15 Jahre. Eine anonyme Bestattung kostet 1.100,- Euro. Die Friedhofsunterhaltsgebühren betragen beim Doppelgrab 45,- Euro, beim Einzelgrab 30,- Euro. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung ohne Gegenstimme zu.

Kostenbeteiligung Musikschule Pfronten

Die Musikschule Pfronten hat sich mit der Jahresabrechnung 2024 an den Gemeinderat gewandt und bittet um Begleichung der Kosten, die durch den Musikunterricht der Kinder aus Eisen-

berg entstanden sind. Dabei wird die Gemeinde aufgefordert, den Betrag von 11.473 Euro zu begleichen. Mehrere Räte verwiesen darauf, dass es erfreulich sei, dass die Kinder hier eine sehr gute musikalische Ausbildung bekommen, die Höhe der Kosten wurde allerdings mit Verwunderung aufgenommen. Dabei wurde auch eine mögliche Kostenbeteiligung der Eltern ins Spiel gebracht. Bürgermeister Manfred Kössel verwies dabei auf die Leistungen der Gemeinde, die den Eltern für eine gute musikalische Ausbildung abgenommen werde. Die Begleichung des Betrages wurde ohne Gegenstimme gebilligt.

Rechnung Unimog-Reparatur

Eine dringend notwendige Reparatur des Unimogs OAL-GE 239 wurde von der Fa. Heinz Resch in Peiting ausgeführt. Sie stellte dafür einen Betrag von 9.262,95 Euro in Rechnung. Der Gemeinderat bewilligte die Begleichung der Rechnung einstimmig.

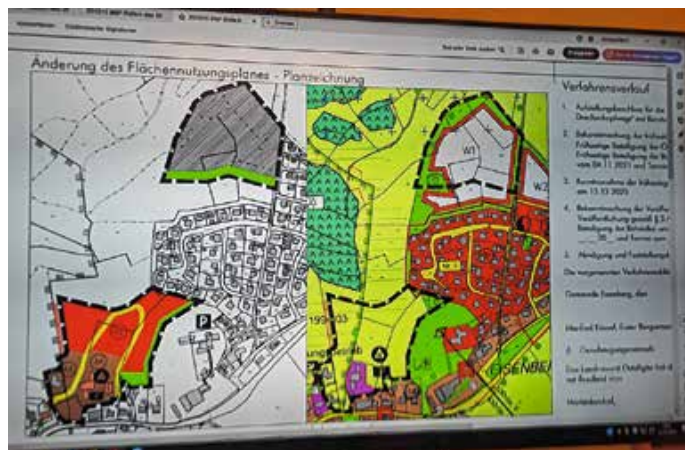
Straße wird umgewidmet

Die Gemeindestraße vom Anwesen Kössel in Zell zur alten Zeller Straße soll zu einem „Öffentlichen Feld- und Waldweg“ umgewidmet werden. Dadurch können fällige Erneuerungs- und Verbreiterungsarbeiten über das Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach abgewickelt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.

Von: Albert Guggemos



Bebauungsplan-Entwurf „Östlich des Drachenkopfweges“.



Änderung des Flächennutzungsplanes – Planzeichnung.
– Fotos: Albert Guggemos



KINDERGARTEN UND SCHULE

Die Zeller Kita-Kinder sagen Dankeschön!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kistenkramern für die gespendeten Steckenpferde.

Die Kistenkramer sind immer herzlich bei uns willkommen und dürfen jederzeit die Pferde versorgen und ausreiten.

Von: Kita-Team Sonnenschein



Die Zeller Kita-Kinder mit den neuen Steckenpferden.

– Foto: Kita-Team Sonnenschein

Skitag der Von-Freyberg-Grundschule Eisenberg

Tolles Wetter, Kinder hatten viel Spaß

Zur großen Freude der Grundschüler der Von-Freyberg-Grundschule in Speiden veranstalteten die Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit den Eltern am Donnerstag, dem 15. Januar 2026, einen zünftigen Skitag. Bei strahlend blauem Himmel wurden die jungen Skiassie nach Pfronten Steinach gefahren, wo sie die Brettlfreuden nach Strich und Faden genießen konnten. 83 Buben und Mädels genossen den ganzen Vormittag die tollen Bedingungen, die ihnen mit ihren Lehrkräften geboten wurden. Unterstützt wurden die Lehrkräfte jeder Klasse von einigen Eltern, die sich alle mit den Kindern darüber freuten, dass die Schule dieses einmalige Erlebnis alle Jahre bietet. Da wohl nicht alle Schüler eine Skiausrüstung besitzen, gab es für 33 Kinder ein Alternativprogramm. Sie durften sich am Hang beim Sommerkeller nahe der Schule mit Schlittenfahren austoben und erfreuen. Mit einer kleinen Stärkung in Form einer Brotzeit und heißem Tee hatte

der Elternbeirat den Kindern den Erlebnistag im Schnee abgerundet. Mehrere Eltern bedankten sich bei der Schulleitung für das einmalig schöne Erlebnis, das ihrem Nachwuchs an dem Tag geboten wurde.

Von: Albert Guggemos



Skitag der Von-Freyberg-Grundschule Eisenberg.

– Foto: Wolfgang Stapf

Einladung zum Kleidermarkt in Eisenberg

Schnäppchenjäger aufgepasst. Am Freitag, den 27. März 2026 findet wieder der beliebte Eisenberger Frühjahrskleidermarkt der Kinderkrippe und des Kindergarten Sonnenschein statt. In der Turnhalle der Von-Freyberg-Grundschule in Speiden kann von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr wieder so einiges rund um die Kids und Jugendlichen erworben werden. Für kleines Geld finden hochwertige Kleidung, Spielsachen und lustige Outdoor-dinge eine umweltfreundliche, kostengünstige Wiederverwendung und bleiben weiterhin im Umlauf. Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens durch den Sonnenschein-Elternbeirat gesorgt, denn es gibt eine große Kuchenauswahl, Kaffee und Würstchen. Der gesamte Gewinn kommt den Kindern des Sonnenschein-Kindergartens in Zell zugute. Die Selbstverkäufer können sich im Vorfeld per Anmeldung unter der Telefonnummer 08363/6190 (Kindergarten) einen Verkaufstisch am Selbstverkäufermarkt sichern.

Von: Martina Gast



Flohmarkt beim Kindergarten Sonnenschein.

– Foto: Martina Gast



VEREINE UND VERBÄNDE

Nikolausmarkt 2025 – die Maria Hilfar sagen Danke!

Die Maria Hilfar sagen Danke fürs Bereit- und Aufstellen, sowie Abbau der Holzhütten unter Anleitung von Klement Nigg, für die Stromversorgung durch Firma Pracht/Pracht Thomas, die Dekoration des Platzes, das Ausleuchten des Kirchplatzes durch Firma Joel3/ Weiss Stefan, für die Verkaufsstände mit Kunsthandwerk, sowie die Stände mit Essen und Trinken. Ebenfalls danken wir dem Schützenverein Eisenberg e.V. mit seinem Nikolaus, den Knecht Ruprechten und den Engeln. Danke an die Alphornbläser Eisenberg und die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau, die den Nikolausmarkt so schön umrahmten. Ein Dankeschön an die Gemeinde Eisenberg und Bauhofmitarbeiter, sowie allen die mitgeholfen haben, dass der Nikolausmarkt 2025 ein voller Erfolg wurde und somit Spenden aus dem Getränkeverkaufsstand des Organisationsteams Maria Hilfar und der Spendenkanne mit je **222 Euro an DKMS und für die Erhaltung der Kapelle Maria Hilf** weitergegeben werden konnten.

Von: Organisationsteam Maria Hilfar



*Einstimmung durch die Alphornbläser am Nikolausmarkt 2025.
– Foto: Albert Guggemos*

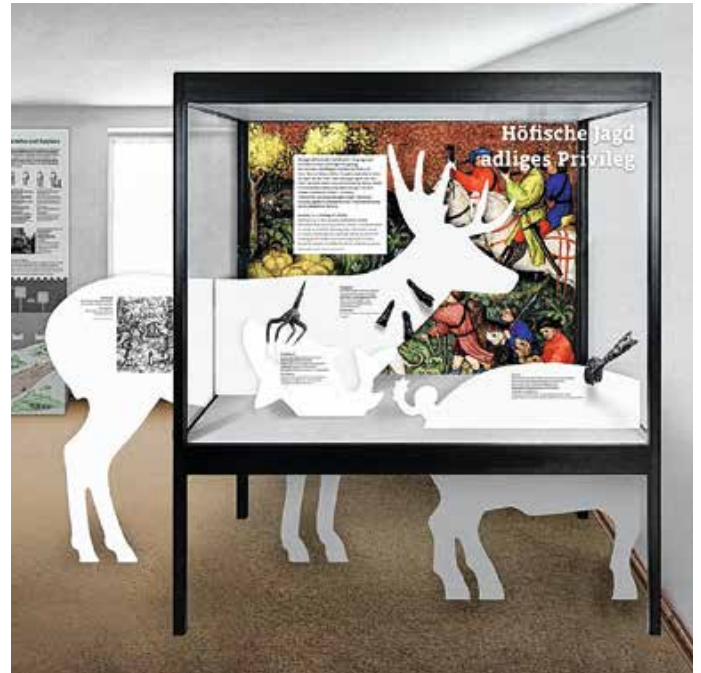
Burgenmuseum Eisenberg – Personal gesucht!

Kennst Du das Burgenmuseum in Eisenberg? Hier erlebst Du Geschichte zum Anfassen und Entdecken. Nach einer umfassenden Neugestaltung im Jahr 2017 präsentiert es sich nun moderner, interaktiver und näher am Besucher denn je. Die neu gestaltete Homepage www.burgenmuseum-eisenberg.de weckt das Interesse und zeigt, dass ein Besuch lohnenswert ist.

In fünf Themenräumen sowie einem Medienraum erfährst Du alles über die Burgen Eisenberg und Hohenfreyberg – von ihrer Errichtung, über das Leben der Ritter bis hin zu ihrem Niedergang. Originale Grabungsfunde, anschauliche Modelle und bildhafte Inszenierungen vermitteln ein lebendiges Bild des mittelalterlichen Alltags. Die speziell gestalteten Kinder-Stationen führen die jungen Besucher spielerisch an die Geschichte heran. Das Museum ist damit nicht nur ein Ort der Forschung, sondern auch ein lohnendes Ausflugsziel für Familien, Geschichtsinteressierte und alle, die einen Blick hinter die Kulissen der Burgenwelt werfen möchten.

Damit das Museum auch weiterhin ein Ort lebendiger Geschichte bleibt, sucht der Burgenverein Eisenberg e.V. aktuell engagiertes Personal zur Unterstützung des Museumsteams. Geöffnet ist das Museum von Ostern bis Allerheiligen immer mittwochs, sonn- und feiertags von 14.00 – 17.00 Uhr.

Hast Du Interesse? Dann melde Dich doch einfach unter info@burgenverein-eisenberg.de. Von: Burgenverein Eisenberg e.V.



Burgenmuseum. – Foto: Marek Mohr



Proklamation der neuen Würdenträger bei den Eisenberger Schützen in Zell

Martin Guggemos nach zweijähriger Regentschaft von Tobias Dopfer abgelöst

Mit großer Spannung wurden die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens im prall gefüllten Schützenheim in Zell erwartet. Die Spannung hielt lange an, weil zunächst von Schützenmeister Wolfgang Martin die Ergebnisse der Schüler und Jungschützen bekannt gegeben wurden.

Bei den Schülern siegte am Lichtgewehr Johannes Brenner mit einem 56,6 Teiler. Bei den Schülern hatte Lena Städele die Nase mit einem 21,6 Teiler vorn. Dass die drei Erstplatzierten auch schöne Pokale mit heimnehmen durften, freute auch deren Eltern und machte sie stolz. Bei der Jugend ging Magdalena Hierholzer mit einem 18-Teiler als neue Jugendkönigin hervor und wurde mit einer schönen Schützenscheibe bedacht. Ihr folgten auf den Plätzen zwei und drei Franziska Martin und Lena Städele. Dann wurde mit Spannung der Name der neuen Schützenliesel erwartet. Hier ging Christiane Martin mit einem 73,1-Teiler als Siegerin hervor, die Ann-Kathrin Guggemos ablöste. Platz zwei und drei belegten hier Simone Stöger und Barbara Füss.

Als neuer Schützenkönig für das Jahr 2026 ging Tobias Dopfer mit einem 22,4-Teiler hervor. Er löste damit nach zweimaliger Regentschaft Martin Guggemos ab. Den zweiten Platz belegte Norbert Schneider mit einem 25,0-Teiler und Florian Friedl mit einem 67,0-Teiler.

Nachdem den Siegern die wunderschön gedrechselten und handbemalten Königsscheiben ausgehändigt und die wertvollen Königsketten umgehängt worden waren, stellten sich die neuen

Würdenträger mit Schützenmeister Wolfgang Martin unserem Fotografen zum gemeinsamen Erinnerungsfoto. Anschließend wurde selbstverständlich in fröhlicher Manier weiter gefeiert und die Freigetränke, spendiert von den neuen Königen, in fröhlicher Harmonie genossen.

Die weiteren Ergebnisse:

Fest Allgemein: 1. Wilhelm Fried 1,0-Teiler, 2. Siegfried Hauptmann 2,2-Teiler, 3. Ludwig Brenner 3,1-Teiler, 4. Florian Friedl 3,1 Teiler, 5. Wilhelm Brutscher 3,1-Teiler.

Meisterprämie Lichtgewehr: 1. Emilian Steinacher 413 Ringe, 2. Felix Dopfer 391 Ringe, 3. Hannes Brenner 385 Ringe.

Meisterprämie Schüler: 1. Emma Böck 496,0 Ringe, 2. Lara Böck 473,5 Ringe, 3. Theresa Splitgerber 461,3 Ringe.

Meisterprämie Jugend: 1. Juliane Vogler 495,4 Ringe, 2. Magdalena Hierholzer 464,0 Ringe, 3. Ludwig Splitgerber 429,7 Ringe.

Meisterprämie Damen: 1. Simone Stöger 506,6 Ringe, 2. Sammy Böck 459,7 Ringe.

Meisterprämie Schützen: Wolfgang Martin 521,5 Ringe, 2. Florian Friedl 508,6 Ringe, 3. Andreas Dopfer 499 Ringe.

Meisterprämie Auflage: 1. Georg Guggemos 525,6 Ringe, 2. Guggemoos Alfred 525,6 Ringe, 3. Norbert Schneider 523,3 Ringe.

Ehrenpreis Jugend: 1. Lena Städele 116,7-Teiler

Ehrenpreis Allgemein: 1. Sammy Böck 61,6-Teiler

Finale Schüler: 1. Emma Böck 100,3 Ringe, 2. Juliane Vogler 99,5 Ringe, 3. Magdalena Hierholzer 94,5 Ringe.

Finale Schützen: 1. Florian Friedl 98,4 Ringe, 2. Simone Stöger 97,6 Ringe, 3. Andreas Dopfer 96,1 Ringe

Finale Auflage: 1. Alfred Guggemoos 105,4 Ringe, 2. Georg Guggemos 104,6 Ringe, 3. Siegfried Hauptmann 101,7 Ringe.

Von: Albert Guggemos



PLEIER24
[BERUFS]BEKLEIDUNG





FIRMENAUSSTATTUNG
TEAMBEKLEIDUNG
VEREINSBEKLEIDUNG
STICK & DRUCK

NEU

SMARTSHOP LÖSUNGEN

Ihr regionaler Ansprechpartner für individuelle Berufs- und Teambekleidung mit passender Veredelung direkt vor Ort.

Pleier GmbH & Co. KG • Am Schönebach 10 • 87637 Eisenberg
08364/1412 • info@pleier24.de • www.pleier24.de



Proklamation der neuen Würdenträger (v.l. Schützenmeister Wolfgang Martin, Jugendkönigin Magdalena Hierholzer, Schützenliesel Christiane Martin, Schützenkönig Tobias Dopfer).



Schützenmeister Wolfgang Martin mit dem neuen und alten Schützenkönig. – Fotos: Albert Guggemos

Neu gewählte Vorstandschaft bei den Eisenberger Veteranen und ein 70ster Geburtstag

Am 9. November 2025 hat sich die Vorstandschaft des Soldaten- und Reservistenvereins Eisenberg nach den Neuwahlen verändert und neu formiert. Nun wurde die neue Vorstandschaft am 3. Januar 2026 zum 70. Geburtstag eines verdienten Mitglieds zum Bären in Zell zum Feiern zu einem kräftigen Frühstück eingeladen. Hier wurde nicht nur festlich gespeist, sondern auch gemütlich gefeiert. Der neu gewählte Erste Vorsitzende, Oberstabsfeldwebel Mirko Hechtberger übergab dem Jubilar und seiner Gattin ein Kuvert und praktische kleine Geschenke für den täglichen Gebrauch. Für die Gattin gabs einen schönen Blumenstrauß und Albert Guggemos hatte die Verdienste des Jubilars in einem heiteren Gedicht gewürdigt. Alle wünschten dem Jubilar noch viele gesunde Jahre und bedankten sich für die schöne Feier.

Von: Albert Guggemos



Die neue Vorstandschaft: v.l. 2. Vorsitzender und Schriftführer Albert Guggemos, Beisitzer Gerhard Scheitl (neu), 1. Vorsitzender Oberstabsfeldwebel Mirko Hechtberger (neu), Beisitzer und Fahnenbegleiter Josef Berkmitter, Beisitzer und Fahnenbegleiter Peter Möst und Schatzmeister Stefan Schuster.
– Foto: Albert Guggemos

VERSCHIEDENES

Spendengala im „Bären“

Auch im vergangenen Jahr kamen durch die Kräuterführungen, Konzertabende auf seiner Kleinkunsthöhle, der Bücherlesung seines neuesten Mittelalterromans bei der großzügigen Fütterung des großen Spendenschweins vom Zeller Hotel Bären, wieder einige tausend Euro zusammen.

An einem feierlichen Abend wurden die Spendeneinnahmen nun, wie jedes Jahr an regionale, ehrenamtliche Teams und Vereine weitergegeben. Erstmals hatte auch Uli Pickl und seine Theaterbühne das soziale Engagement Kössels mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt. Der Bärenwirt bedankte sich bei allen anwesenden Ehrenamtlichen, die sich seit etlichen Jahren und viel Herzblut, für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen einsetzen. „Bloß it lugg lau“ (nicht nachlassen), gab er den vielseitigen Unterstützern mit auf den Weg. Gerade in Zeiten, in denen man überhäuft werde mit schlimmen Nachrichten aus dem Weltgeschehen, sei es wichtig darauf zu schauen, wie viel großartige Arbeit direkt vor Ort geleistet werde.

Traditionell durften sich die Vertreter der unterschiedlichen Organisationen mit einem kurzen Porträt dem Publikum vorstellen. Über gut gefüllte Kuverts freuten sich heuer die Eisenberger Musikkapelle/Jugendarbeit, der Hospizverein Südliches Ostallgäu e.V., der Bunte Kreis, die Trösterbären – Kleine Patienten in Not e.V., die Tafeln aus Pfronten und Füssen, die Pfrontener Nachbarschaftshilfe NUZ, die Bergwacht Pfronten und Füssen und das Frauenhaus Kempten.

Die Eisenberger Nachbarschaftshilfe „Mir helped zemed“ wird die Finanzspritze für die Anschaffung eines zweiten Defibrillators für den Ortsteil Zell im Dorfgemeinschaftshaus in Zell verwenden. Ein Defibrillator steht bereits im Ortsteil Eisenberg im Gemeindehaus. Durch den Auftritt der Füssener Sängerin Marketa bekam der Spendenabend einen tollen musikalischen Rahmen verpasst.

Von: Martina Gast



Spendenübergabe von Schorsch Kössel an die Vertreterin der Nachbarschaftshilfe „Mir helped zemed“ Eva-Maria Schabell.

– Foto: Martina Gast

Seelen zum Mitnehmen
Beim Anrufen - Bestellen
- Abholen!
Seelenwirt
in Eisenberg · Tel. 08364 / 986440
www.beim-seelenwirt.de

Donnerstag Ruhetag!

Osteopathie
Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin
Holzleuten 32, 87494 Rückholz
T: 08369-9106148
www.osteopathie-riedle.de

Da wir, **61 und 63 Jahre alt**, sportbegeisterte Naturfans sind und das **Allgäu lieben**, würden wir gerne dort wohnen.
Wir suchen in Seeg oder Umgebung deshalb eine Mietwohnung mit 80 bis 120 m² mit Terrasse oder Balkon, Garage und/oder Stellplatz.
Wir sind **beide NR** und in **langjähriger Festanstellung**.
KONTAKT:
Mobil **0176 10041774** oder
E-Mail: **neueszuhaue2026@outlook.de**

Anzeigen
informieren.

Buchvorstellung des Mittelalterromans im Burghotel Bären

Nach dem großen Erfolg der Buchvorstellung „Die Heilerin“ einem packenden Mittelalterroman lädt Kräuterexperte, Bärenwirt und Bücherschreiber Schorsch Kössel, wegen der enormen Nachfrage nochmals zu einer unterhaltsamen, fast authentischen Buchlesung für alle Sinne ins Hotel Bären nach Eisenberg ein. Am Freitag, 27. Februar, um 19.00 Uhr, trifft seine Schreibkunst ein zweites Mal auf feinste Mittelalter-Kulinarik. In seinem unterhaltsamen Roman lässt er Anna, eine junge Frau und deren verarmte Familie durch die Wogen dieser unsicheren Zeit treiben. Stark beeinflusst von der uralten Kräuter- und Naturheilkunde verfügt seine Hauptfigur über außergewöhnliche Heilkünste und Fähigkeiten. Zahlreiche Abenteuer und Ortswechsel muss sie im Laufe ihres Strebens nach Weisheit und der verbesserten Behandlung Verletzter und Kranker bestehen. Fast duften die vielseitigen Kräutermischungen der jungen Heilerin aus den Buchseiten heraus, wenn das Künstlerpaar Susanne und Jochen von Eichmann den Roman vorstellen. In den Kapiteln lassen sich auch köstliche Rezeptideen entdecken, wie sie vermutlich zu der damaligen Zeit, über offenem Feuer zubereitet wurden. Die feine Rezeptsammlung bündelt sich nicht nur am Ende des Buches, sondern wird an dem Leseabend auch nochmals serviert, verspricht Kössel. Der Eintritt, inklusive mittelalterlicher Verpflegung und Lesung kostet 25,00 Euro/Person. Um Anmeldung wird gebeten.

Von: Martina Gast



Marion und Schorsch Kössel mit Susanne und Jochen von Eichmann. – Foto: Martina Gast

Seltene Gästeehrung in Zell

Eine seltene Gästeehrung gab es in der Weihnachtswoche im Kösselhof in Zell. Ewald Deragisch aus Leinfeld-Edertingen verbringt derzeit seinen 60. Urlaubsaufenthalt im Kösselhof in Zell und ist aufgrund seiner vielen Urlaube in der Burgengemeinde hier ein recht bekanntes Gesicht. Der treue Gast schätzt vor allem das Mariahilfer Sudhaus, wo er sehr gerne Einkehr hält. Vermieterin Annemie Schlosser weiß seine Treue zu schätzen und ließ sich von Angelika Dopfer vom Eisenberger Touristikbüro gerne vor winterlicher Rauhreifkulisse mit dem treuen Gast ablichten. Als Geschenk wurde ihm ein Holzbrett mit Eisenberger Käse und ein Gutschein, natürlich vom Mariahilfer Sudhaus, überreicht.

Von: Albert Guggemos



Gästeehrung im Kösselhof in Zell, v. l. Annemie Schlosser (Vermieterin) mit Ewald Deragisch (Geehrter für 60. Urlaubsaufenthalt). – Foto: Angelika Dopfer



DKT
Kanal Technik

- ✓ Beratung
- ✓ Planung
- ✓ Bauüberwachung
- ✓ Spezielle Dienstleistungen:
 - Bestandserfassung
 - Zustands- u. Funktionsprüfung
 - Starkregenvorsorge u.v.m.



*Kanalsanierung
ist unsere Sache!*

DKT GmbH & Co. KG
Zur Grotte 16
87637 Seeg
Tel.: 08364 – 984365
info@dkt-allgaeu.de
www.dkt-allgaeu.de

**...JETZT ENTDECKEN
ALS APP!**




**Jetzt
downloaden
in deinem
App-Store**




**Bleibe auf dem Laufenden
über alles, was in deinem
Ort und der Region los ist.**






AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung am 1. Dezember 2025

Die Bemühungen seitens der Gemeinde Hopferau, einem ausgeglichenen Haushalt näher zu kommen, wurden in der jüngsten Ratssitzung erneut deutlich: Laut Tagesordnung standen gleich vier Satzungen zur Beratung an, mit denen man sich z.T. letztmalig vor rund 20 Jahren befasst hatte – die ersten beiden beschäftigten sich mit den Friedhofs- und Bestattungseinrichtungen sowie den anfallenden Gebühren: Anspruch auf die Bestattung auf dem gemeindlichen Friedhof haben – so wurde festgehalten – u.a. Verstorbene, die bei ihrem Ableben in der Gemeinde wohnhaft waren, deren Angehörige sowie Personen, die ein Nutzungsrecht an einem belegfähigen Grab besitzen, wobei auch die diversen Grabarten benannt wurden – sie reichen vom Einzelgrab bis zur anonymen Urnengrabstätte.

Bei der Belegdauer der einzelnen Arten wurde schließlich die Friedhofs- und Bestattungsgebühren-Satzung in die Überlegungen einbezogen: Insbesondere legte der Gemeinderat die Ruhefristen samt Nutzungsdauer von Familiengrab und Einzelgrab auf 15 Jahre und bei Urnenbestattung auf 10 Jahre fest – Verlängerungen sind möglich.

In den weiteren beiden Satzungen ging es einerseits um die Gebührenanhebung hinsichtlich der gemeindlichen Wasserabgabe und andererseits um die Entwässerung, d.h. „die Gemeinde erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungs- bzw. Entwässerungseinrichtungen einen Beitrag“, wie es in Paragraph 1 der jeweiligen Satzung heißt. In beiden Schriftsätzen werden die Beitragsätze nach Quadratmetern der Grundstücks- bzw. Geschossfläche berechnet – die Gebühr je Kubikmeter entnommenen Wassers wurde nach dem Beschluss des Rates beispielsweise von 0,29 Euro auf 0,31 Euro erhöht. – Die vier Satzungen wurden einstimmig beschlossen und treten zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Des Weiteren nahm Bürgermeister Rudi Achatz die nach seinen Worten erfolgreiche und harmonisch verlaufene Nominierungsversammlung eine Woche zuvor zum Anlass, den Nominierten zur erfolgreichen Kandidatur zu gratulieren, namentlich seinem potenziellen Nachfolger Karl Hitzelberger. Zudem dankte er für den prachtvollen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus und den wie stets von Hopferauer Vereinen erfolgreich ausgerichteten Adventsmarkt am Schloss.

Aus dem zahlreich erschienenen Publikum wurde die Bitte geäußert, die Rahmenbedingungen für die Nutzung samt den Gebühren der Auenhalle mit Blick auf die örtliche Vereine auf die Tagesordnung des neuen Gemeinderates zu setzen. Ebenfalls angesprochen wurde die Plakatierung in Hopferau an den Laternenmasten der Hauptstraße: Tenor des diesbezüglichen Unmuts war die Frage, warum man für Plakate auswärtiger Veranstaltungsbetreiber erhalten müsse, was nicht gerade zum Erscheinungsbild des Ortes beitrage. *Von: Norbert Plattner*

Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2025

Im Zentrum der Gemeinderatssitzung stand die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „In der Großwiese“ sowie die Anpassung des entsprechenden Flächennutzungsplans, womit sich das Gremium bereits Anfang Mai 2025 beschäftigt hatte. Der Rat hatte den von stadlundland Stadtplanung und Ortsentwicklung (Utting/Ammersee) vorgelegten Bauleitplanung bereits grundsätzlich gebilligt, doch gab es noch Klärungsbedarf. Zwischenzeitlich standen Gespräche mit Anliegern und Grundstücks-Eignern an, Immissionsschutzfachliche Untersuchungen wurden durchgeführt, auch besprach man sich erneut mit dem Landratsamt, wie Stadtplanerin Silke Drexler mitteilte. Außerdem verwies sie kurz auf Korrekturen gegenüber dem genannten Entwurf vom Frühjahr 2015: Erweiterung des Geltungsbereichs um ein Wohngebiet im Nordwesten und ein Mischgebiet im Südwesten, Verzicht auf eine Umwidmung des südlichen Streifens in direkter Nachbarschaft zum Zimmereibetrieb Ambros im Süden als eingeschränktem Gewerbegebiet sowie Festsetzungen bezüglich der Maße baulicher Nutzung – die Firsthöhe beispielsweise darf bei Wohn- und Mischgebieten 11,20 m, im eingeschränkten Gewerbegebiet 12,20 m nicht übersteigen. Ungeklärt ist, ob die vom Bauträger im angedachten nordwestlichen Wohngebiet (WA 1) geplante „große Garagenanlage“ nun als Tief- oder oberirdische Stellfläche entstehen soll.

Da der Gemeinderat ohne längere Aussprache der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 3 „In der Großwiese“ sowie der Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich zustimmte, kann die Gemeinde nun das Beteiligungsverfahren mit frühzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerinnen und Bürger durchführen.

Abschließend verwies Bürgermeister Rudi Achatz auf eine Neuerung, den Tierschutz und „Fundtiere“ betreffend: Zuständig wird nun nicht mehr die Einrichtung in Rieden sein, sondern der Verein Arche Noah in Seeg – Hopferau zahlt für den genannten Dienst wie auch andere VG-Mitglieder je Einwohner einen Euro pro Jahr. *Von: Norbert Plattner*



Köpf
Ihr Raumausstatter
www.raumausstattung-koepf.de

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Bodenbeläge
- Matratzen
- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Sonnenschutzanlagen
- Insektenschutz



seit 1977

BESTATTUNGEN

KLAUS



Bestattungsvorsorge

entlastet Sie und Ihre Familie emotional und finanziell. Wir beraten Sie gerne!

Schwabenstraße 67 – Marktoberdorf
Telefon 083 42 / 919 15 20 · www.bestattungen-klaus.de

Gemeinderat Hopferau, Sitzung vom 19. Januar 2026

In der Sitzung vom 19. Januar 2026 kamen folgende Themen zur Sprache:

Neue Mustersatzung für Hundesteuer, Bebauungsplan Schloss Hopferau-Mühlbachweg und die Mitteilung, dass in Hopferau immer noch ein zu hoher Wasserverbrauch ist.

- Hundebesitzer brauchen in Hopferau keine Angst zu haben, dass die Hundesteuer wieder erhöht wird. Der Gemeinderat hat sich dennoch für einen Neuerlass der gemeindlichen Hundesteuer-Satzung ausgesprochen, da seitens der Regierung eine neue Mustersatzung für die Hundesteuer vorliegt. Diese Satzung wurde jetzt auch von Hopferau übernommen. Darin ist beispielsweise geregelt, für welche Hunde keine Steuer gezahlt werden muss. Hunde für den Rettungsdienst, bestimmte Suchhunde etc. sind von der Steuer befreit. Diese Satzungsänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- Die Gemeinde hält am Bebauungsplan Schloss Hopferau – Mühlbachweg fest.

Der Hopferauer Gemeinderat lehnt den Antrag für eine isolierte Befreiung des bestehenden Bebauungsplans für ein Vorhaben ab. Es handelt sich um eine Mauer, die im Nachhinein errichtet wurde und mit dem Antrag gebilligt werden sollte. Dies hat der Gemeinderat einstimmig abgelehnt. Das letzte Wort hat nun das Landratsamt.

- Der Bürgermeister informiert die Hopferauer Bürger noch einmal darüber, dass der Wasserverbrauch im Gemeindegebiet derzeit zu hoch ist. Es gehen täglich irgendwo 100 bis 150 Kubikmeter Wasser verloren. Ein Leck, an dem täglich ca. 20 Kubikmeter verloren gingen, konnte gefunden und geschlossen werden. Die Suche geht aber weiter. Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, wie z.B. nasse Stellen oder ungewöhnlicher, hörbarer Wasserfluss, wird um Mitteilung an die Gemeinde gebeten. Trinkwasser ist unser höchstes Gut und dass wollen und müssen wir uns erhalten.

Von: Rudi Achatz

Jahresabschluss – Sitzung des Gemeinderats am 25. Dezember 2025

Die letzte Gemeinderatssitzung im ablaufenden Jahr 2025 war auch gleichzeitig jene, in der Hopferaus Erster Bürgermeister Rudi Achatz letztmalig, wie er zu Beginn feststellte, dem Gremium seinen Jahresabschluss vortragen werde. Da passte es gut, dass die Ratsmitglieder bereits über die örtliche Presse darüber informiert worden waren, dass die Gemeinde am „Geldsegen für Städte und Gemeinden“ (AZ) teilhaben werde, womit die Schlüsselzuweisungen seitens des Freistaates gemeint waren.

In seinem Rückblick stand der Neujahrsempfang im Schloss zu Hopferau natürlich an erster Stelle, der damals letztmalig mit Bernd Rath und erstmalig mit Pfarrer Martin Stefan Weber stattfand. Mittlerweile ist das Schloss in den Besitz von Manfred Rietzler (Schauspielhaus Füssen) übergegangen und soll – so die Planung – um ein Bettenhaus erweitert werden, wie angemerkt wurde. Auch das alte Pfarrhaus wechselte den Besitzer: „Die Gemeinde hatte es erworben und konnte es gleich vermieten“, wie R. Achatz zufrieden feststellte. Ebenfalls auf seiner Positiv-Liste standen der Verkauf eines Grundstücks am Vogelherd, das Ende der „Dauerbaustelle“ im Zusammenhang mit der Verlegung des Erdgasnetzes und der abschließenden Asphaltierungsarbeiten. Was allerdings noch fehlt, ist der Breitbandausbau: Nach Aussagen von 2. Bürgermeister Xaver Dopfer könne es zu Beginn des neuen Jahres ein neues Abkommen diesbezüglich mit dem Unternehmen Telekom geben.

Mit dem Blick auf das Haushaltsdefizit verwies R. Achatz auf die dem Rat vorgegebenen und von ihm beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen, die allerdings die Nutzer bzw. Gemeindeglieder betreffen: Kindergartengebühren, Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag, Hundesteuer usw. wurden erhöht, weitere Leistungen sind im Gespräch. Fraglich ist u.a. noch, inwieweit man bei säumigen Parkenden auf den nun kostenpflichtigen Parkplätzen verfahren soll.

Den erfreulichen Einnahmen standen natürlich auch etliche Ausgaben gegenüber: Sonnenschutz für acht Fenster im Kindergarten, Schaltkasten fürs Brunnenhaus, Straßenbeleuchtung nach Schorendorf, Anlage von Urnen-Baumgräber und weitere an der Friedhofsmauer. Summa summarum werden sich die Ausgaben im kommenden Jahr 2026 dank der zu erwartenden Einnahmen in einem überschaubaren Rahmen bewegen.

Neben den bereits genannten Positiva verwies der Bürgermeister auch auf immateriell erbrachte Leistungen, die allen zugutekamen: Auftritte der Trachtler, des Musikvereins, der Chöre, Prinzengarde, Heimatabende, Pflege der Blumeninseln an der Staatsstraße 2008 bis hin zur Patenschaft mit der 5. Kompanie des Aufklärungsbataillons 10.

Sein besonderer Dank galt natürlich den Ratsmitgliedern sowie seiner Mitarbeiterin Melanie Lenk im Vorzimmer. 2. Bürgermeister Xaver Dopfer erwiderte den Dank und sprach von einer stets sachlichen und guten Zusammenarbeit im Rathaus.

Mit Blick auf das Jahr 2026 und seinen Kommunalwahlen galt der Dank natürlich auch jenen, die sich bei der Nominierungsversammlung als Kandidat/-in für die Wahl im kommenden März zur Verfügung gestellt haben.

Weniger erfreulich war der abschließende Lagebericht des Bürgermeisters zum momentanen Wasserverlust in der Gemeinde: Man habe einen übermäßigen Wasserverbrauch registriert, der mittlerweile ein Volumen von bis zu 200 m³/Tag betrage.

Von: Gemeinde Hopferau

Titelbilder gesucht!

Wir suchen schöne Bilder
aus unserer Verwaltungsgemeinschaft,
die wir als Titelbilder verwenden dürfen.

Anforderungen:
Hochformat,
Mindestgröße DIN A4,
Auflösung 300 dpi



WALD

SEE

RÜCKBLICK

LENGENWANG

HOPFERAU

EISENBERG

10 Jahre engagierter Einsatz für die Auenhalle Hopferau

Andreas Brenner konnte kürzlich auf sein zehnjähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Hopferau zurückblicken. Seit zehn Jahren ist er zuverlässig für die Betreuung der Heizungs- und Lüftungsanlage in der Hopferauer Auenhalle verantwortlich. Mit seinem engagierten Einsatz und der gewissenhaften Arbeitsweise leistet Andreas Brenner einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Betriebs in der Auenhalle. Hopferaus Bürgermeister Rudi Achatz und die Gemeindeverwaltung dankten Andreas Brenner für die langjährige Mitarbeit und die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und wünschte Herrn Brenner weiterhin alles Gute.

Von: Angelika Linder



10-jähriges Dienstjubiläum Andreas Brenner. – Foto: Angelika Linder



KINDERGARTEN UND SCHULE

Kreative Farbenvielfalt im Kindergarten – Fachfortbildung für Gesichtsmalerei und Fantasieschminken

Im Kindergarten fand kürzlich eine besondere Fachfortbildung statt, die den Alltag der pädagogischen Arbeit bunter und kreativer macht: Interessierte aus dem Team und Eltern nahmen an einer Schulung zum Thema Gesichtsmalerei und Fantasieschminken teil. Unter der Anleitung von Anke Rammé Firlefanz lernten die Teilnehmer verschiedene Techniken, Tipps und Tricks rund um die Gesichtsmalerei kennen.



Kreative Gesichtsmalerei. – Foto: Daniela Streif

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Farbenkunde und Hygiene – wichtige Grundlagen, um Kinder professionell und verantwortungsvoll zu schminken. Anschließend durfte es bunt werden: Mit Pinseln, Schwämmchen und hochwertigen Farben wurden Schritt für Schritt Fantasiegesichter gestaltet. Die Fortbildung wurde von den Beteiligten mit viel Begeisterung aufgenommen.

Ein Nachmittag voller Farben, Kreativität und Spaß – der Kindergarten ist bereit für viele strahlende Kindergesichter!

Von: Daniela Streif



VEREINE UND VERBÄNDE

In Hopferau sind die Hexen los

In Hopferau fand dieses Jahr das Gau Kränzle sowie das Jungend-Gaukränzle des Oberen Lechgau Verbandes statt. Die Auenhalle verwandelte sich zum Hexenwald. Trachtler aus dem ganzen Oberen Lechgau kamen nach Hopferau um zu feiern. Von Groß bis Klein und Jung bis Alt alle sind sie gekommen, um die Fünfte Jahreszeit einzuläuten.

Die Chef's spielten zum Tanz auf, bei deren Klängen mit dem ersten Stück die Tanzfläche gefüllt war. Auf der Bühne traf man Bauersleute, Malermeister, Zwerge, Schlümpfe und natürlich viele Hexen. Am Sonntag führte unser Clown Charly gekonnt durch das Programm. Er begrüßte die kleinen Maschkerer mit Lutscher und Luftballons. Natürlich durfte das Fliegerlied und die wilde Bobfahrt nicht fehlen.

Selbstverständlich stattete an beiden Tagen die Hopferauer Prinzengarde mit der Prinzessin Lucia I. und dem Prinz Korbinian I. samt Hofnarr Andreas Hitzelberger den Veranstaltungen einen Besuch ab und führten ihr professionell einstudiertes Programm vor. Die Schloßbergler ihrerseits sorgten ebenfalls für gute Unterhaltung.

Sie studierten einen Hexentanz ein, beim Gaukränzle der Aktiven flog dabei eine Hexe quer durch die Auenhalle – natürlich gut gesichert. Die Trachtler sorgten jeweils für Speis und Trank, sodass niemand mit leerem Magen nach Hause gehen musste.

Von: Gerhard Pichler



Dampfender Hexenkessel.



Fotos: Thomas Amann

Spendenübergabe beim Blumenverein Hopferau

Durch großes Engagement der Mitglieder konnte wieder viel erreicht werden.

Am 22. und 23. November 2025 fand am Schloss in Hopferau der alljährliche Adventsmarkt statt. Dort war auch der Blumenverein mit einem Stand vertreten. Angeboten wurden der beliebte Apfellokör und Adventskränze in verschiedensten Ausführungen – ob noch nackig oder schon dekoriert. Auch Türkränze und andere schöne Sachen gab es zu erwerben. Der Markt war sehr gut besucht und so konnten wir das meiste unserer selbst gefertigten Basteleien an den Mann oder die Frau bringen. Zuvor stand aber viel Arbeit an. Der Apfellokör wurde, wie jedes Jahr, von Neli Dopfer „gekocht“. Eine nicht zu unterschätzende Arbeit, da wir doch eine große Menge davon brauchen. Unser großer Dank gilt den vielen Spendern von Grünzeug, welches wir als Grundlage für die vielen Kränze benötigt haben. Viele Helfer waren am „Kranztag“ gekommen, um insgesamt 73 Advent-/Türkränze und 12 Hoinze-Schwingen zu binden, die dann zum Teil auch noch dekoriert werden mussten. Der Verkauf der angebotenen Kunstwerke und des Apfellokör lief so gut, dass wir jetzt wieder eine schöne Summe spenden konnten. Zum einen haben wir an den „BRK Kriseninterventionsdienst Ostallgäu“ einen Betrag in Höhe von 1.200,00 € gespendet. Weitere 1.200,00 € gingen an den „Allgäuer Hilfsfond e.V. – Die stille Hilfe im Allgäu“. Beides sind Organisationen, die in unserer Umgebung wichtige Arbeit leisten und genau solche Organisationen möchten wir gerne unterstützen. Allen Helfern, Spendern und Unterstützern unserer Sache sei hier nochmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Von: Ulrike Poppler



Spendenübergabe von links: Ulrike Stechele, Gisela Bayrhof, Doris Hufgard und Simone Rindle – Foto: Ulrike Stechele

Großes Gaujugendkränzle wird in Hopferau wieder zum vollen Erfolg

Rund 400 junge Trachtler samt Jugendleiter aus dem Oberen Lechgau Verband waren beim heurigen Gaujugendkränzle der „D'Schlossbergler“ dabei. Beim heurigen Motto in der Hopferauer Trachtlerhochburg drehte sich alles um die „Hexen“. Mit viel Engagement und zauberhaften Dekoideen hatten die Mitglieder des Traditionsvereins die große Auenhalle in einen schau- rig schönen Walpurgisschauplatz verhext. Beim Jugendfasching füllte sich die große Halle schon kurz nach dem offiziellen Startschuss mit fantasievoll maskierten kleinen Gästen.



Die Hexen sind los beim Gaujugendkränzle in Hopferau.

Die zahlreichen Trachtenjugendgruppen aus dem gesamten Oberen Lechgau hatten sich ihre eigenen kreativen Faschingsmottos einfallen lassen. „Das ist das Schöne an den Trachtlern, egal ob groß oder klein. Die Stimmung ist super und die Tanzfläche von der ersten Minute an voll,“ ist Pichler begeistert. Vermutlich lag das unter anderem an der furiosen Liveband „Die Chefs“, die sich den ganzen Nachmittag durch die populärsten Partyhits groovten und so manche Polonaise durch die voll besetzten Tischreihen schickte. Ein besonderer Höhepunkt war zweifelsohne der flotte Hexentanz der jugendlichen Hopferauer Gastgeber. Moderatorlegende Karl Hitzelberger konnte auch das Hopferauer Prinzenpaar Lucia I. und Korbinian I. samt Hofnarr Andreas Hitzelberger und der Prinzengarde Hopferau begrüßen. Spätestens nach der Preisverleihung zum Vereine-Dosenwerfen konnten die Schlossbergler auf ein rundum gelungenes Gaukränzlewochenende für Groß und Klein zurückblicken.

Von: Martina Gast



Auftritt der Seeger Garde. – Fotos: Martina Gast

Ihr zuverlässiger Partner für



• Franke
Kaffeemaschinentechnik
Verkauf und Kundendienst

• winterhalter
Spülmaschinentechnik

GmbH
LOCHBRUNNER

Hammerschmiede 12 · 87616 Wald · ☎ 0 83 02 / 6 33

Frau mit Hut in „Klein-Paris“ – Ausflug Hutmuseum Lindenberg und Waldweihnacht im Skywalk Allgäu am 14. Dezember 2025

Am 14. Dezember 2025 fuhr der Blumenverein Hopferau mit erwartungsvollen 30 Personen nach Lindenberg zum „kleinen Paris“ des Allgäus. Im Hutmuseum angekommen bekamen wir, in zwei Gruppen aufgeteilt, einen Einblick in die 300-jährige Geschichte der Hutmode und der Bedeutung der Hutherstellung für die Region. So kam das Strohhutflechten im 16. Jahrhundert über Pferdehändler aus Italien nach Lindenberg, dass ihm während der Industrialisierung den Namen „Klein-Paris der Hutmode“ einbrachte. In dieser Zeit wurden bis zu vier Millionen Strohhüte (hauptsächlich von Damen) geflochten. In den Ausstellungsräumen konnten dann rund 250 Hüte aus verschiedenen Epochen entdeckt werden. Sehr interessant war auch der Huttornado im Herzstück des obersten Stockwerkes. Dieser ist eine dynamische Kunstinstallation, in der Hüte bekannter Persönlichkeiten (z. B. von Udo Lindenberg oder dem Papst) durch den Raum wirbeln. Danach fuhren wir weiter zur Waldweihnacht im Skywalk Allgäu in Scheidegg. In einer Vielzahl an liebevoll geschmückten Buden konnte man so einiges an Kunsthandwerk, regionaler Leckereien sowie kalten und warmen Getränken entdecken. Vor allem für Kinder war das Himmelspostamt und der Nikolaus mit seinen Gefährten beliebt. Nebenbei konnten wir auch noch den weihnachtlichen Klängen der Musikkapelle lauschen und die herrliche Aussicht vom Baumwipfelpfad aus genießen. Mit einer fröhlichen, ausgelassenen Stimmung fuhren wir dann mit vielen tollen Eindrücken nach Hopferau zurück. Ein sehr gelungener Ausflug, wie alle fanden.

Von: Katharina Dischler



Huttornado im Hutmuseum in Lindenberg.

– Foto: Katharina Dischler



Waldweihnacht Skywalk Scheidegg, v.l. Caroline Lochbihler, Ulrike Stechele, Tanja Dietze, Angelika Schmözl, Ulrike Poppler und Stefanie Dietzel. – Foto: Ulrike Stechele

Königsfeier des Schützenvereins St. Hubertus Hopferau am 10. Januar 2026

Am 10. Januar 2026 feierte der Schützenverein St. Hubertus Hopferau um 19.30 Uhr seine traditionelle Königsfeier. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren gekommen, um gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Krönung der neuen Schützenkönige und Schützenliesl. Schützenkönig wurde Johannes Nigg mit einem 18,8-Teiler, Schützenliesl Lea Stechele mit einem 21,0-Teiler und Jugendkönigin Lena Folwarczny mit einem 17,4-Teiler. Zudem fand die Siegerehrung des beliebten Vereineschießens statt, an dem sich auch dieses Jahr wieder viele Mannschaften beteiligten. Den Sieg holte sich das Team „Hohes C“. Die Scheibe des Vereineschießens gewann Daniel Graf mit einem 25-Teiler.

Auch die Gewinner der Silvesterscheiben wurden geehrt: August Guggemos gewann die Silvesterscheibe, Pia Köhler die Jugendsilvesterscheibe. Ebenfalls wurden auch noch einige Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Hopferau und trug damit zu einer sehr guten Stimmung bei. Die Königsfeier war wie jedes Jahr ein rundum gelungener und lustiger Abend.

Von: Lea Stechele



Schützenkönig Johannes Nigg, Schützenliesl Lea Stechele und Jugendkönigin Lena Folwarczny.



Gewinner der Silvesterscheiben von links: Pia Köhler und August Guggemos. – Fotos: Tobias Wagner



AUS DEM RATHAUS

Name für Mehrzweckhalle gesucht!

Aufruf zum Namenswettbewerb für die neue Halle.

2026 soll die im Bau befindliche neue Mehrzweckhalle der Gemeinde Lengenwang eröffnet und in Betrieb genommen werden. Die neue Halle soll künftig Sport, Musik, Kultur und Unterhaltung unter einem Dach vereinen. Doch noch fehlt ein passender Name dafür!

Die Gemeinde Lengenwang lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich Gedanken über die künftige Namensgebung der Halle zu machen und eigene Namensvorschläge für diese einzureichen. Dazu lobt die Gemeinde einen Namenswettbewerb aus. Gesucht wird ein nach Möglichkeit identifikationsstiftender Name, der idealerweise verständlich, kurz, prägnant und dazu geeignet ist, die Halle über die Region als Anlaufstelle für Sport, Musik, Kultur, Unterhaltung und Veranstaltungen aller Art bekannt zu machen.

Abgabeschluss: 28. Februar 2026

So können Sie teilnehmen:

Ihre Namensvorschläge (einen oder mehrere) können eingereicht werden:

- **per E-Mail an:** info@lengenwang.de oder
- **schriftlich per Post** an die **Gemeinde Lengenwang, Bahnhofstraße 8, 87663 Lengenwang** oder
- **per Einwurf** in den **Briefkasten des Lengenwanger Rathauses** (Bahnhofstraße 8, 87663 Lengenwang).

Der Name sollte möglichst einprägsam, positiv und ortsbezogen sein. Kreative Ideen sind ausdrücklich erwünscht!

Bitte geben Sie bei Ihrer Einsendung Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lengenwang und der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, egal ob jung oder alt, Einzelperson, Verein, Gruppe oder Schulklasse. Alle Infos dazu gibt es unter: www.lengenwang.de/aktuellesAuswahlverfahren

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die eingegangenen Vorschläge ausgewertet, im Gemeinderat vorgestellt, beraten und letztlich bewertet. Gemeinsam wird dann der endgültige Name der neuen Halle festgelegt. Mit dem Namenswettbewerb möchte die Gemeinde die Bevölkerung aktiv in die Gestaltung der neuen Halle einbeziehen. So soll die Bekanntheit und die Identifikation mit der Einrichtung gestärkt und gleichzeitig Raum für kreative Ideen geschaffen werden.

Prämierung

Die drei besten Vorschläge werden ausgezeichnet bzw. prämiert (1. Preis 500 €, 2. Preis 250 €, 3. Preis 100 €).

Die Gemeinde Lengenwang freut sich auf viele spannende, originelle und ausdrucksstarke Vorschläge!

Von: Gemeinde Lengenwang



VEREINE UND VERBÄNDE

Eistag der Grundschule Lengenwang

Große Begeisterung herrschte Anfang Januar bei den 66 Kindern der Lengenwanger Grundschule. Zum fünften Mal fuhren die vier Klassen, gesponsert von der Gemeinde Lengenwang, mit einem Bus ins Bundesleistungszentrum nach Füssen. Die Betreuung der 66 Schlittschuhbereiften übernahmen, gemeinsam mit den Lehrern, fünf Mitglieder der Floschenflitzer des TSV Lengenwang. Unter anderem mit kleinen Parcours und einer Polonaise vergingen die mehr als zwei Stunden Eiszeit wie im Flug. Zur Stärkung hatte die Eishockeyabteilung noch Butterbrezen und Tee für alle dabei. Die Beteiligten waren sich am Ende einig, dass diese Eistag-Tradition fortgeführt werden muss.

Von: Gwendolin Sieber



Mit viel Spaß und Freude verbrachten die Kinder den Eistag in Füssen.



Polonaise mal anders, über das Eis besonders Spaßig.
– Fotos: Gudrun König

Skiausflug nach Warth

Die Tourenfreunde Lobachtal fahren am Samstag, dem 28. Februar 2026, nach Warth/Schröcken im Lechtal.

Abfahrt: 7.00 Uhr am TSV Vereinsheim in Lengenwang, Zustieg auch in Seeg möglich.

Bei Rückfragen:

Traudl Nuschele Tel. 08364/8778 oder per E-Mail an: rudolf.nuschele@allgaeu.org

Von: Traudl Nuschele

Zukunft mit Blaulicht – Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Lengenwang

Die Freiwillige Feuerwehr Lengenwang steht für Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Verantwortung. Um auch in Zukunft schlagkräftig helfen zu können, setzt die Feuerwehr gezielt auf die Ausbildung des Nachwuchses. Ein zentrales Element dabei ist die Modulare Truppausbildung (MTA), die sich deutlich von den früheren Ausbildungsabläufen unterscheidet und neue, attraktive Wege in der Feuerwehr eröffnet.

Moderne Ausbildung statt starrer Lehrgänge.

Mit der Einführung der Modularen Truppausbildung (MTA) wurde die Feuerwehrausbildung in Bayern grundlegend modernisiert. Während früher mehrere getrennte Lehrgänge notwendig waren, bündelt die MTA die Grundausbildung in einem flexiblen, praxisnahen Ausbildungssystem.

Ein entscheidender Vorteil:

– Die MTA beinhaltet bereits die Ausbildung zum Truppführer. Damit erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur grundlegende Fähigkeiten, sondern werden gezielt darauf vorbereitet, früh Verantwortung im Einsatz zu übernehmen.

Inhalte der MTA – Praxisnah und vielseitig

Die Ausbildung vermittelt alles, was Feuerwehrdienst heute ausmacht. Dazu gehören unter anderem:

- Umgang mit den Gerätschaften der Feuerwehr (z.B. Löschgeräte, tragbare Leitern, technische Hilfeleistung)
- Verhalten im Einsatz– von der Eigensicherung über Kommunikation bis zur Zusammenarbeit im Trupp
- Grundlagen der Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung, etwa bei Verkehrsunfällen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen und Unterstützung des Rettungsdienstes
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen des Feuerwehrdienstes

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Praxis:

Verschiedene Einsatzszenarien werden realitätsnah dargestellt, geübt und durchgespielt – vom Brandeinsatz bis zur Hilfeleistung. So lernen die Teilnehmenden nicht nur die Technik, sondern auch das richtige Handeln unter Einsatzbedingungen.

Viele Wege nach der MTA

Die MTA ist kein Endpunkt, sondern der Start in eine vielseitige Feuerwehrlaufbahn. Absolventinnen und Absolventen stehen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen, zum Beispiel:

- Maschinist (Bedienung von Feuerwehrfahrzeugen und Pumpen)
- Atemschutzgeräteträger
- Gruppenführer
- weitere Spezialausbildungen je nach Interesse und Eignung

So kann jeder seinen Platz finden – ob technisch versiert, führungsstark oder besonders einsatzorientiert.

Wer kann mitmachen?

Willkommen bei der Freiwilligen Feuerwehr Lengenwang sind:

- Frauen und Männer ab 16 Jahren
- Personen, die in Lengenwang wohnen oder dort arbeiten
- Jugendliche und junge Erwachsene, die Teamgeist, Engagement und Interesse an moderner Technik mitbringen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alles Wichtige wird in der Ausbildung vermittelt.

Feuerwehr – mehr als nur Einsatzdienst

Die Feuerwehr Lengenwang besteht aus zwei wichtigen Säulen:

- dem aktiven Dienst, der von der Feuerwehrkommandantur

geleitet wird und für Ausbildung, Einsätze und Organisation verantwortlich ist

- dem Feuerwehrverein, der Kameradschaft, Geselligkeit und das Miteinander pflegt

Gerade in Bayern ist diese Verbindung ein wesentlicher Teil der Feuerwehr-Identität. Gemeinschaftliche Veranstaltungen, gegenseitige Unterstützung und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl machen den Dienst bei der Feuerwehr zu mehr als nur einem Ehrenamt.

Fazit:

Die Modulare Truppausbildung bietet einen modernen, praxisnahen Einstieg in die Feuerwehr – mit echten Perspektiven und einem starken Team im Rücken. Wer Verantwortung übernehmen, anderen helfen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein möchte, ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Lengenwang genau richtig.

Von: FFW Lengenwang



Foto: Freiwillige Feuerwehr Lengenwang

Tourenfreunde organisieren Kinderskikurs

Die Tourenfreunde Lobachtal konnten auch heuer wieder mit den Kindergartenkindern und Grundschulern aus Lengenwang einen Skikurs in Nesselwang organisieren.

Bei den noch guten Schneeverhältnissen meinten alle 42 Kinder: „Es hat Mega Spaß gemacht“.

Für jedes der Kinder gab es eine Medaille und Urkunde am Ende des 4-tägigen Kurses.

Ein Dank an Busunternehmen Wanger aus Seeg, der seit Jahren die Kinder zum Skikurs fährt.

Ein besonderer Dank geht noch an den Edeka-Markt aus Lengenwang, der den Tourenfreunden im vergangenen Jahr die Spende der Pfandrückgabe zukommen lies. Dieses Geld nahm der Verein für den Skikurs und konnte dadurch die Kosten minimieren.

Von: Traudl Nuschele



Viel Spaß hatten die 42 Lengenwanger Kids beim diesjährigen Skikurs. – Foto: Traudl Nuschele



Ausflug Seniorengruppe

Bei dichtem Schneegestöber machten wir uns, eine 18-köpfige, gut gelaunte Seniorengruppe der Pfarrgemeinde St. Wolfgang Lengenwang, am Samstag, dem 10. Januar 2026, nachmittags mit zwei Kleinbussen auf den Weg. Unser Ziel war die Hirschfütterung in der Nähe von Schwangau. Der Wettergott hatte uns, denn je näher wir unserem Ziel kamen, umso mehr besserte sich das Wetter.

Die letzten Kilometer legten wir, dick eingepackt in warme Decken, mit der Pferdekutsche, gezogen von kräftigen Kaltblütern, zurück. Es war eine herrliche Fahrt durch die verschneite Winterlandschaft vorbei am Bannwaldsee und mit Blick auf Schloss Neuschwanstein.

Angekommen bot sich uns ein imposanter Anblick: Mehr als 150 Hirsche, Hirschkühe, Jungtiere und Kälber werden dort jeden Winter täglich gefüttert, auch um Wildverbiss vorzubeugen und auch deshalb, weil der Mensch den Wildtieren ihren natürlichen Lebensraum im Winter, nämlich das Flachland, buchstäblich „verbaut“ hat.

Die Hirsche kommen aus einem Umkreis von 20 Kilometer freiwillig in ihr Winterquartier zur Fütterung. Es ist schon beeindruckend, so gewaltige Tiere friedlich nebeneinander sehen zu können und ihnen in direkter Nähe zu begegnen.

Auf einem kürzeren Weg ging es dann wieder mit den Kutschen zurück zu den Bussen. Beim Seelenwirt in Eisenberg ließen wir diesen Ausflug bei einer guten Brotzeit und in fröhlicher Stimmung ausklingen.

Mein Dank gilt besonders den Fahrern, aber auch der Gemeinde und Pfarrgemeinde, die uns Senioren diesen schönen Ausflug ermöglicht haben.

Von: Luise Hiemer



Seniorenausflug wildromantisch in der Pferdekutsche durch die verschneite Landschaft.



Hirschfütterung in Schwangau – Fotos: Fr. Eiband

Preisschafkopfen des TSV Lengenwang 2026

Seit fast drei Jahrzehnten veranstaltet der TSV Lengenwang sein beliebtes Preisschafkopfen. Heuer kamen im Vereinsheim neun Partien, also 36 Teilnehmer, zusammen. Den Wanderpokal durfte heuer Ehrenmitglied Hansjörg Fichtl (85 Gute) mit nach Hause nehmen. Knapp dahinter kam Jonas Brenner mit 84 Guten auf Platz zwei. Vorjahressieger Xaver Waldmann sen. sicherte sich Platz drei (77 Gute).

Für ihre zehnte Teilnahme wurden Sieger Hansjörg Fichtl und Max Brenner, der Vater des Zweitplatzierten, geehrt. Stephan Waldmann, der Sohn des Drittplatzierten, war sogar schon 20-mal dabei.

Von: Gwendolin Sieber



Die Sieger des TSV-Preisschafkopfens: (von links) Rudi Wörz (Turnierleitung), Jonas Brenner (zweiter Platz), Hansjörg Fichtl (erster Platz) und Xaver Waldmann sen. (dritter Platz).



Sie sind treue Teilnehmer beim Lengenwanger Schafkopfen: (von links) Hansjörg Fichtl (zehnte Teilnahme), Stephan Waldmann (zwanzigste Teilnahme), Max Brenner (zehnte Teilnahme). – Fotos: Nadine Wörz

Das nächste VGem-Blatt erscheint am Samstag, 14. März 2026.

Allgäuer Auswahlmannschaften beim Länderpokal in Nordrhein-Westfalen

Nach zehn Jahren stellte der Korbballverband Schwaben wieder zwei Allgäuer Auswahlmannschaften (U20 und U23) für den deutschlandweiten Länderpokal. Spielerinnen aus mehreren Allgäuer Vereinen bereiteten sich monatelang intensiv auf das Turnier in Nordrhein-Westfalen vor. Vom TSV Lengenwang waren vier Spielerinnen dabei: Diana Glöggler, Lena Frank, Pia Geiger und Leonie Hämmerle. Der Einsatz zahlte sich aus: Beide Teams traten Anfang November 2025 erfolgreich auf und wuchsen mit Spielerinnen und Betreuern aus acht Vereinen zu einer starken Einheit zusammen. Die U23 erreichte das Finale und wurde Vizemeister, was bei allen Beteiligten für großen Stolz sorgte. Das Turnier konnte per Live-Stream von Zuhause aus mitverfolgt werden. Zwischenzeitlich haben dies 150 korbballbegeisterte Zuschauer genutzt.

Von: Sonja Specht



Die zwei Allgäuer Auswahlmannschaften.
– Foto: Sonja Specht



Der Seniorenbeirat Lengenwang informiert

Vielleicht nochmals zur Erinnerung. Der Seniorenbeirat wurde im September 2025 gegründet und offiziell durch den Gemeinderat genehmigt. Ziel des Seniorenbeirates ist die Beratung und Hilfestellung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung.

Dies geschieht u. a. durch Informationsveranstaltungen über aktuelle und relevante Themen. Ein besonders wichtiger Bereich ist dabei die Unterstützung bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder dessen Höherstufung. Das gleiche gilt für Personen, die einen Schwerbehindertenausweis oder eine Gleichstellung beantragen möchten. Auch hier gibt der Seniorenbeirat Hilfestellung und Beratung, auch für eine Höherstufung des GdB (Grad der Behinderung). Informationen für einen Zuschuss z. B. für den Umbau „Bad“ sind ebenfalls erhältlich.

Wer also hier eine Beratung oder Informationen benötigt, kann die Ansprechpartner über die Gemeinde Lengenwang erreichen. **Zögern Sie also nicht**, wenn Sie hier Unterstützung benötigen,



und nehmen Sie Kontakt auf. Wichtig für Sie: Wir unterliegen dem Datenschutz und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wichtig für den Seniorenbeirat: Haben Sie Wünsche und Anregungen für uns, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wichtig für ein Für und Miteinander: Strukturen schaffen, die es uns ermöglichen, möglichst lange zuhause wohnen zu können, auch wenn Pflegebedarf besteht. Lebensqualität ist hier ein wichtiges Stichwort!

So sind für dieses Jahr einige Veranstaltungen geplant, die Hilfestellung und Erleichterungen im Alltag vermitteln sollen. Wir werden Sie immer rechtzeitig informieren.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates ist für Montag, den 20. April 2026, geplant und wird voraussichtlich öffentlich sein.

Heute noch eine wichtige Information zum Entlastungsbetrag aus der Pflegeversicherung! Diesen Betrag erhalten Personen mit dem Pflegegrad 1. Dieser beträgt zur Zeit 131,00 €/monatlich. Im Rahmen der Diskussion um die hohen Kosten in der Pflege, hier im ambulanten Bereich, wurde überlegt, den Pflegegrad 1 abzuschaufen. Dies wurde vor kurzem nun im Bundesrat abgelehnt und der Betrag wird (vorläufig?) weiter erstattet. Laut Apothekenrundschau (11-2025) sind dies **863.672 Menschen die diese Leistungen erhalten bzw. benötigen.** In der Regel betrifft dies Menschen mit geringem Einkommen, die hauswirtschaftliche und Betreuungsleistungen damit (teilweise) finanzieren.

Neues Freizeitprogramm der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu: Das neue Freizeitprogramm gibt es bereits in digitaler Form. Die Papierform lässt laut OBA noch auf sich warten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Loredana Murgia, Tel. 08342/9669-44 (Brk OAL) oder unter Tel. 0177/9785148, E-Mail: oba@kvostallgaeue.brk.de

Von: Heinz Roller Sprecher Seniorenbeirat

Rollatorschulung in Lengenwang

Der Seniorenbeirat Lengenwang veranstaltet in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft Seeg und der Kreisverkehrswacht Ostallgäu, vertreten durch Manfred Mack, eine Rollatorschulung für Senioren und Personen mit einer Beeinträchtigung.

„Mobil bleiben ... aber sicher“ mit Rollator Parcours und Rollator-Check – Termin: 21. März 2026 im Pfarrheim Lengenwang

Es werden zwei Gruppen angeboten. Gruppe 1: 10.00 bis 12.00 Uhr und Gruppe 2: 13.00 bis 15.00 Uhr Pro Gruppe können maximal 14 Personen teilnehmen. Die Schulung wird durch die Gebietsverkehrswacht Schongau e.V. übernommen. Hier stehen mehrere Moderatoren zur Verfügung. Wer einen eigenen Rollator besitzt, bitte mitbringen. Die Schulung beinhaltet neben einem theoretischen Teil einen Rollator – Check und praktische Übungen in einem Parcours. Die Teilnehmer erhalten zum Abschluss eine Rollator – Check Plakette und einen „Rollator – Führerschein.“

Die Teilnahme ist kostenlos und wird von der KEB Kaufbeuren – Ostallgäu (Kirchliche Erwachsenenbildung) finanziert. Anmeldungen ab 16. Februar 2026 im Pfarrbüro Seeg, Telefon 08364/272.

Anmeldeschluss ist der **12. März 2026**. Es können nur Personen aus der Pfarreiengemeinschaft teilnehmen.

Von: Heinz Roller Sprecher Seniorenbeirat



Bethlehemer Dorfweihnacht – einmal und immer wieder

Bethlehemer Dorfweihnacht – einmal und immer wieder

Es ist Freitag 16.45 Uhr – ich laufe zur Eröffnung der dreitägigen Bethlehemer Dorfweihnacht. Am Eingang begrüßt mich wieder die beleuchtete, mannshohe Rost-Holz-Deko mit dem „Bethlehemer Dorfweihnacht“-Schriftzug und dem modernen Logo der Heiligen Familie. Durch das Holzengelspalier gelange ich im Lichterschein zum großen Vorplatz des Lengenwanger Pfarrheims. Pater Shiju eröffnet um 17.00 Uhr, musikalisch begleitet vom Musikverein Lengenwang und den Kippachtaler Alphornbläsern, mit seinem Segen und folgender Ansprache den Weihnachtsmarkt: „Ein besonderer und herzlicher Gruß gilt der Familie Hollick, die zusammen mit den Ortsvereinen mit großem Engagement diese Dorfweihnacht vorbereitet und organisiert hat. Ohne die Familie Hollick wäre all das nicht möglich gewesen.



An jedem Stand gibt es viel zu entdecken.

Die Dorfweihnacht in Lengenwang ist etwas Besonderes. Hier darf sich jeder Zuhause fühlen. Hier können wir Gemeinschaft erleben, Wärme teilen und miteinander die Vorfreude auf Weihnachten spüren. In den liebevoll geschmückten Buden finden Sie nicht nur schöne Geschenke, sondern auch die Möglichkeit, einander zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Nähe zu erleben.“ Wie recht er hat. Warm eingepackt genieße ich an allen drei Tagen und mit allen Sinnen diese einzigartige Atmosphäre und auch die Gespräche kommen nicht zu kurz. Budenbesitzerin Inge Schmeiser erzählt mir, dass sie schon von Anfang an, also heuer bereits zum 13. Mal mit dabei sei. Gemeinsam mit ihrem Sohn Siegfried bietet sie insgesamt 16 Stunden lang unter anderem ihre beliebten Krippentiere an. Neu im Sortiment hat das Mutter-Sohn-Duo bedruckte Christbaumkugeln.

Auch das Kulinarische darf natürlich nicht fehlen. Logisch, denn an jeder Ecke steigt mir ein anderer Duft in die Nase. Als erstes steuere ich heuer den Fischsammel-Stand der Familie Hollick an. Auch drei Damen aus Seeg und eine aus Sulzschneid sagen, dass sie sich immer zuerst einen der legendären, warmen Fischsammeln gönnen und erst dann über den Markt schlendern. Auch der Punsch des TSV Lengenwang, die traditionelle Bockwurstsammel des Musikvereins und die vegetarischen Gemüseschupfnudeln der Pferdefreunde esse ich an diesem Wochenende mit Genuss. Was Süßes muss natürlich auch noch sein, wie die gebrannten Mandeln des Tourismusvereins und die Lebkuchen und

Pralinen von „Vroni's Meisterbackstube“ aus Bad Wörishofen. Bei den „Kiachla“ des Bauernverbands bin ich am Sonntagnachmittag leider zu spät. Kein Wunder – schwärmten mir viele doch schon vorher von den Fensterkiachla vor. Eine Lengenwangerin erzählt mir, dass ihre Oma die Ausgezogenen früher über ihrem Knie geformt habe und sie deshalb früher „Knia-Kiachla“ hießen.



Auch die Künstler aus Lengenwang waren wieder mit dabei.

Nicht nur zum Aufwärmen treibt es mich zur Künstlerausstellung in die Aula der benachbarten Grundschule (Künstler: Sybille Deiß, Sylvia Dopfer-Lugauer, Ingrid Gröger und Tobias Krösser) und zum Handwerkermarkt ins Pfarrheim. Dort hat auch wieder Familie Steber einen Stand. Alexandra produziert mit „viel Liebe“, wie sie sagt, vor den Augen der Besucher Waldwichtel. Fünf Euro jedes verkauften Zweigenmännchen spendet die Lengenwangerin an den Wünschewagen.

Auch musikalisch ist immer etwas geboten und das, wie eine Familie anmerkt, auch einheitlich auf dem gesamten Markt. Neben der Stubenmusik vom Band gibt es zahlreiche Live-Auftritte auf der liebevoll gestalteten Holzbühne: dem Musikverein Lengenwang, den Kippachtaler Alphornbläsern, den Grundschulkindern, Lukas und Vater Michael mit ihrer Streirischen Harmonika und der Singgruppe Andiamo.



Die Grundschul Kinder Lengenwang haben weihnachtliche Lieder einstudiert.

Natürlich schaut auch der Nikolaus mit seinen Engeln vorbei und hat für jedes Kind ein kleines Säckchen mitgebracht. Beim Klausentreiben zeigten sich rund ein Dutzend große Klausen mit beeindruckenden Masken, Fellanzügen und lautem Schellenläut. Alles in allem war es wieder eine gelungene 13. Ausgabe. Wehmütig schaue ich mich am Sonntagabend noch einmal um.

Die drei Tage Weihnachtsmarktzauber sind schon wieder vorbei. Doch wie sagt man, „Vorfreude ist die schönste Freude“ und so freue ich mich schon riesig auf 2026, dann gibt es wie jedes Jahr wieder etwas Neues zu entdecken. *Von: Gwendolin Sieber*



Der Nikolaus schaut mit Knecht Ruprecht und seinen Engeln auf dem Weihnachtsmarkt vorbei. – Fotos: Gwendolin Sieber

Bücherregal Lengenwang

„Lesen ist für den Geist, was für den Körper Gymnastik ist“, sagte einst schon Joseph Addison. Unter diesem Motto steht im Foyer der Grundschule, des Kindergartens und eben auch der Turnhalle seit einigen Jahren ein öffentlich zugängliches Bücherregal. Dieses Angebot wird rege genutzt und soll deshalb auch weiter beibehalten werden.

Die Regeln noch einmal in Kurzform: Jeder darf sich dort ein Buch ausleihen oder auch ganz behalten. Auch wer Bücher abzugeben hat, darf das Angebot des Regals mit seiner unbeschmutzten – in beiderlei Hinsicht – Lektüre ergänzen. Die Bitte der Gemeinde allerdings noch zum Schluss: Es dürfen nur so viele Bücher abgegeben werden, wie in das Regal passen.

Von: Gwendolin Sieber



Öffentliches Bücherregal. – Foto: Gwendolin Sieber

Wichtelspende

„Das Spenden ist für uns eine Herzensangelegenheit“, sagt die Lengenwangerin Alex Steber aus Überzeugung. Schon seit vielen Jahren ist die Betreiberin des Blumengeschäfts „Kleine Sinfonie“ mit einem Stand auf der Bethlehemer Dorfweihnacht und dort für das Binden von Zweigenwichteln bekannt.

Heuer waren es 96 Waldwichtel, die sie an den drei Tagen des Weihnachtsmarktes vor den Augen ihrer Kunden herstellte. Fünf Euro des Verkaufspreises wanderten wieder direkt in eine verschlossene Spendenkasse. Oft warfen die Besucher laut Steber auch noch mehr hinein, oder spendeten einfach so. In diesem Jahr kam so eine Barspende in Höhe von 804,40 Euro zusammen, die sie an den „ASB Regionalverband Allgäu e.V. Wünschewagen“ übergab. Doch ohne die Unterstützung ihres Mannes Martin und ihrer Tochter Jessica wäre das alles laut Steber in diesem großen Rahmen gar nicht mehr möglich. Ihnen gilt ihr großer Dank. „Ich freue mich auch über die Personen, die sich selbst anbieten und bei denen ich im November Thuja-Bäume und Grünpflanzen schneiden darf“, so Alex Steber über das „so gut funktionierende Miteinander“.

Auch weiterhin möchte sie gemeinnützige Vereine mit ihren Spendenaktionen unterstützen, denn auch sie habe schon so viele liebe Menschen in ihrer Familie und in ihrem Freundeskreis früh durch Krankheit verloren. *Von: Gwendolin Sieber*



Alex Steber inmitten ihrer bekannten Wichtel. – Foto: Martin Steber



Alex Steber übergibt, unterstützt von ihrer Tochter Jessica und ihrem Mann Martine, auf der Bethlehemer Dorfweihnacht einen eben hergestellten Wichtel an eine Kundin.

– Foto: Gwendolin Sieber



VEREINE UND VERBÄNDE

Erfolgreiches Gauschießen des Schützengaus Ostallgäu 2025 in Seeg und Rückholz

Mit dem traditionellen An-schießen wurde am 17. Oktober das Gauschießen, das gemeinsam vom Schützenverein St. Ulrich Seeg und Schützenverein Rückholz ausgerichtet wurde, feierlich eröffnet. Bei dem traditionsreichen Wettbewerb wurden an 10 Schießtagen die begehrten Gau-Königstitel, mehrere Ehrenscheiben sowie zahlreiche weitere Titel und Wertungen ausgeschossen. Der Wettbewerb endete mit dem Finalschießen am 31. Oktober, ehe am 14. November die feierliche Königsproklamation und Preisverteilung in Rückholz stattfand.

Pünktlich um 18.00 Uhr eröffneten die Seeger Böllerschützen mit weithin hörbaren Salutschüssen das Gauschießen. Erste Gauschützenmeisterin Karolin Boxhorn (Hopferau) begrüßte die Schirmherren Bürgermeister Franz Erl (Rückholz) und den zweiten Bürgermeister Ludwig Mayer (Seeg) sowie zahlreiche Vertreter aus Vereinen und dem Gau Ostallgäu. Die beiden Schützenmeister Jochen Loscher (St. Ulrich Seeg) und Thomas Boos (SV Rückholz) bedankten sich bei ihren engagierten Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und reibungslose Vorbereitung und Planung der Veranstaltung und wünschten dem Wettbewerb eine rege Beteiligung. Den Titel des „Eröffnungskönigs“ der Ehrengäste sicherte sich der zweite Gauschützenmeister Hans-Peter Kristen (Trauchgau), dessen bester Schuss mit einer Brotzeit honoriert wurde. Anschließend startete der reguläre Schießbetrieb, bei dem am Ende insgesamt 315 Schützinnen und Schützen aus 14 Vereinen teilnahmen – eine äußerst erfreuliche Resonanz.

Spannung pur beim Finalschießen

Das Finalschießen wurde erneut lautstark von den Seeger Böllerschützen angekündigt. Unter der souveränen Moderation von Christoph Hipp und bestens organisierten Bedingungen entwickelte sich ein hochklassiger Finalabend auf hohem sportlichem Niveau im voll besetzten Seeger Schützenheim. Den Auftakt machte das Jugendfinale mit elf qualifizierten Nachwuchsschützen. Nach einer kurzen Probeschießphase mit Vorstellung der einzelnen Teilnehmer folgten zehn Wertungsschüsse unter Zeitvorgabe. Mit der ruhigsten Hand setzte sich Rosalie Barnsteiner (SV Rückholz) durch. Den zweiten Platz belegte Emma-Sophie Böck (SV Freyberg-Eisenberg), gefolgt von Linus Heiss (St. Ulrich Seeg). Im Erwachsenenbereich qualifizierten sich 20 Freihand-Luftgewehrschützen und die beiden besten Luftpistolen-schützen Tobias Lenk (St. Ulrich Seeg) und Hans-Peter Mayr (FSG Pfronten) für die Halbfinals, aus denen die zehn Finalisten hervorgingen. Zuvor lieferten sich die zehn besten Aufлагeschützen ein nervenaufreibendes K.-o.-Finale, das Alfred Guggemoos (SV Freyberg-Eisenberg) für sich entschied, vor Bernhard Bartsch (SV Buching-Berghof) und Joachim Brückner (SV Jägermeister Osterreinen). Höhepunkt des Abends war das Freihand-Finale der zehn besten Schützen. In einer hochklassigen Entscheidung behauptete sich Dominik Schürer (Edelweiß Nesselwang) souverän an der Spitze. Susanne Huppert (SV Buching-Berghof) sicherte sich mit starken Nerven den zweiten Platz vor Johannes Nigg

(Hubertus Hopferau). Das begeisterte Publikum war sich einig: so muss ein echtes Finale aussehen.

Große Preisverteilung in Rückholz

Der feierliche Abschluss des Gauschießens fand im voll besetzten Gemeindesaal in Rückholz statt. Erneut sorgten die Böllerschützen für einen würdigen Auftakt. In ihren Grußworten betonten die Schützenmeister aus Seeg und Rückholz den starken Gemeinschaftssinn und die hervorragende und professionelle Zusammenarbeit. Jeder Verein übernahm die Aufgabenbereiche, in denen er seine besonderen Stärken einbringen konnte. Dieses eingespielte Miteinander trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bei. Ein besonderer Dank galt zudem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre. Stellvertretender Landrat Hubert Endhardt hob in seinen Grußworten den Zusammenhalt der Schützenvereine hervor, während die Bürgermeister der Austragungsorte ihren Vereinen zu der großartigen Veranstaltung gratulierten und ebenfalls den zahlreichen Helferinnen und Helfern ihren Dank aussprachen.

Mit der Übergabe der handgemalten Ehrenscheiben begann die Ehrung der Sieger. Für jede Scheibe stand den Teilnehmern nur ein einziger Schuss zur Verfügung.

Die Ehrenscheibe Schüler & Jugend – gestiftet von Bürgermeister Lorenz Schnatterer – gewann Nepomuk Waltinger (SV Freyberg-Eisenberg). Die Ehrenscheibe der Freihandschützen – gestiftet von Bürgermeister Franz Erl – ging an Lisa Häussrer (SV Buching-Berghof), die der Aufлагeschützen – gestiftet von Josef Eberle – an Bernhard Bartsch (SV Buching-Berghof). In der Pistolenwertung sicherte sich Martin Kössel (SG Lechbruck) die von Pfarrer Martin Stefan Weber gestiftete Sebastian-Scheibe. Nach der Rückgabe der Königsketten der amtierenden Würdenträger stieg die Spannung, bis die neuen Gau-Hoheiten feststanden: Gaujugendkönig wurde Korbinian Riedle (SV 1875 Roßhaupten) mit einem 14,03-Teiler, Gaudamenkönigin Leni Wittwer (St. Ulrich Seeg) mit einem 3,16-Teiler, Gaukönig Ralf Singer (SV Buching-Berghof) mit einem 12,04-Teiler und Gau-Auflagekönig Robert Wenzel (FSG Pfronten) mit einem 3,60-Teiler.

Neben den Königstiteln wurden zahlreiche Sach- und Geldpreise vergeben. Besonders spannend war auch die Wertung auf Glück. Hierfür wurden von den besten zwei geschossenen Serien pro Schütze nur die Nachkommastellen addiert. Die meisten Punkte der Freihandschützen erzielte Johannes Mayr (SV Buching-Berghof) mit 127, bei den Aufлагeschützen gewann Elisabeth Boos (SV Rückholz) mit 128.

Hervorragende Ergebnisse wurden auf die einzelnen Meisterscheiben erzielt und auch die Mannschaftswertungen waren hart umkämpft: der SV Buching-Berghof stellte die erfolgreichste Schüler- und Jugendmannschaft sowie die beste Damenmannschaft und gewann zudem den Mannschaftspokal. Edelweiß Nesselwang siegte in der Schützenklasse, während der SV Freyberg-Eisenberg die Aufлагewertung und der SV 1875 Roßhaupten die Luftpistolenwertung für sich entschied.

Das 30-Liter-Freibier-Fass für die höchste Gesamtteilnehmerzahl ging an den Schützenverein Buching-Berghof. Über freie Eintrittskarten zum Minigolf in Seeg freute sich der SV Freyberg-Eisenberg, der die meisten Schüler und Jugendlichen stellte. Auch den von den Veranstaltern St. Ulrich Seeg und SV Rückholz spendierten und neu eingeführten Wanderpreis in Form

einer großen Kuhschelle für die „prozentual höchste Beteiligung“ ging an den Schützenverein Freyberg-Eisenberg zusammen mit einem Gutschein für eine Führung im Honigdorf Seeg.

Besonders gewürdigt wurden auch der jüngste Teilnehmer Moritz Kössel (SV Freyberg-Eisenberg, 9 Jahre) und der älteste Teilnehmer Hans Kollmann (FSG Pfronten), der mit 85 Jahren einen hervorragenden zweiten Platz in der Senioren-II-Wertung erreichte. Ein besonderer Applaus galt auch Josef Guggemos (SV Rückholz), der für seinen außergewöhnlichen „0-Teiler“ auf die Glückwertung als Trostpreis ein Glas vitaminreicher Gurken erhielt.

Mit der gelungenen Preisverteilung endete ein rundum gelungenes Gauschießen 2025, das sowohl sportlich als auch kameradschaftlich Maßstäbe setzte und ein echter „Volltreffer“ war!

Die jeweils 5 besten Platzierung der VG-Mitglieder:

Festscheibe: 1. Leni Wittwer, Gaudamenkönigin (St. Ulrich Seeg, 3,16 Teiler), 5. Karolin Boxhorn (Hubertus Hopferau, 10,29), 7. Julie Paulsteiner (SV Rückholz, 12,08), 9. Alfred Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 13,70), 11. Andreas Folwarczny (Hubertus Hopferau, 14,31).

Glück LG & LP: 5. Leni Wittwer (St. Ulrich Seeg, 119 Punkte), Marcel Schönfeld (Hubertus Hopferau, 119), 7. Jonas Brenner (St. Ulrich Seeg, 118), Georg Hipp (St. Ulrich Seeg, 118), Thomas Lipp (St. Ulrich Seeg, 118).

Glück LG- & LP-Auflage: Elisabeth Boos (SV Rückholz, 128 Punkte), 3. Martin Linder (Hubertus Hopferau, 123), 4. Martin Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 122), 8. Anton Klaus (St. Ulrich Seeg, 114), 10. Albert Hipp (St. Ulrich Seeg, 113).

Meisterscheibe Schüler: 1. Emma-Sophie Böck (SV Freyberg-Eisenberg, 98 Ringe), 2. Julia Francescato (St. Ulrich Seeg, 96), 3. Linus Heiss (St. Ulrich Seeg, 96), 5. Juliane Vogler (SV Freyberg-Eisenberg, 95), 8. Mathilda Guggemos (SV Rückholz, 94).

Meisterscheibe Jugend: 2. Rosalie Barnsteiner (SV Rückholz, 97 Ringe), 5. Lena Folwarczny (Hubertus Hopferau, 95), 6. Magdalena Sophie Hierholzer (SV Freyberg-Eisenberg, 95), 7. Johannes Hindelang (St. Ulrich Seeg, 94), 9. Robin Köpf (St. Ulrich Seeg, 93).

Meisterscheibe Damen I: 9. Simone Stöger (SV Freyberg-Eisenberg, 97 Ringe), 11. Ann-Kathrin Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 97), 22. Monika Guggemos (Hubertus Hopferau, 94), 23. Carina Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 93), Katja Hindelang (St. Ulrich Seeg, 93).

Meisterscheibe Herren I: 1. Matthias Hindelang (St. Ulrich Seeg, 99 Ringe), 3. Johannes Nigg (Hubertus Hopferau, 99), 5. David Scharf (St. Ulrich Seeg, 98), 8. Christoph Hipp (St. Ulrich Seeg, 96), 10 Mario Böck (SV Rückholz, 96).

Meisterscheibe Damen II: 3. Karolin Boxhorn (Hubertus Hopferau, 98 Ringe), 5. Sonja Dopfer (SV Rückholz, 94), 7. Sonja Folwarczny (Hubertus Hopferau, 90), 8. Stefania Signore (SV Rückholz, 89), 9. Tina Stechele (Hubertus Hopferau, 88).

Meisterscheibe Herren II: 1. Wolfgang Martin (SV Freyberg-Eisenberg, 100 Ringe), 3. Florian Friedl (SV Freyberg-Eisenberg, 99), 5. Andreas Folwarczny (Hubertus Hopferau, 96), 12. Matthias Herböck (St. Ulrich Seeg, 94), 16. Raimund Keller (St. Ulrich Seeg, 89).

Meisterscheibe Damen III & Herren III: 1. Thomas Lipp (St. Ulrich Seeg, 98 Ringe), 3. Jürgen Barnsteiner (SV Rückholz, 96), 7. Michael Francescato (St. Ulrich Seeg, 92), 8. Martin Barnsteiner (SV Rückholz, 81), 9. Brigitte Brenner (St. Ulrich Seeg, 79). **Meisterscheibe Damen IV & Herren IV:** 3. Wolfgang Böck (SV Rückholz, 94 Ringe), 7. Georg Hipp (St. Ulrich Seeg, 91), 12. Johann Lipp (St. Ulrich Seeg, 87), 14. Silvia Lipp (St. Ulrich Seeg, 87), 15.

Max Brenner (St. Ulrich Seeg, 85).

Meisterscheibe LG-Auflage Senioren I: 1. Georg Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 105,2 Ringe), 7. Martin Herkommer (SV Freyberg-Eisenberg, 103,8), 11. Willi Endres (SV Rückholz, 103,2), 12. Martin Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 103,1), 13. Josef Eberle (St. Ulrich Seeg, 102,5).

Meisterscheibe LG-Auflage Senioren II: 1. Inga Hipp (St. Ulrich Seeg, 106,2 Ringe), 3. Alfred Guggemos (SV Freyberg-Eisenberg, 105,9), 4. Ludwig Brenner (SV Freyberg-Eisenberg, 105,2), 6. Elisabeth Boos (SV Rückholz, 105,1), 8. Josef Guggemos (SV Rückholz, 104,8).

Meisterscheibe Luftpistole: 2. Tobias Lenk (St. Ulrich Seeg, 95 Ringe), 10. Georg Hipp (St. Ulrich Seeg, 88), 13. Manfred Reichard (St. Ulrich Seeg, 86), 17. Markus Brenner (St. Ulrich Seeg, 83), 21. Maximilian Krüger (St. Ulrich Seeg, 81).

Mannschaft Schüler-/Jugendklasse: 2. SV Freyberg-Eisenberg (1113 Ringe), 4. SV Rückholz (1099), 5. St. Ulrich Seeg (1091), 6. Hubertus Hopferau (1062).

Mannschaft Damenklasse: 2. SV Freyberg-Eisenberg (1125 Ringe), 8. St. Ulrich Seeg (1024), 10. SV Rückholz (951).

Mannschaft Schützenklasse: 3. St. Ulrich Seeg (1869 Ringe), 4. SV Freyberg-Eisenberg (1820), 5. SV Rückholz (1813).

Mannschaft LG-Auflageschützen: 1. SV Freyberg-Eisenberg (1654,1 Ringe), 6. St. Ulrich Seeg (1619,9), 9. SV Rückholz (1609,8). **Mannschaft Luftpistole:** 3. St. Ulrich Seeg (995 Ringe).

Mannschaftspokal: 3. SV Freyberg-Eisenberg (3013 Ringe), 4. St. Ulrich Seeg (2980), 5. SV Rückholz (2926), 6. Hubertus Hopferau (2912)

Von: Steffi Bausch (Rückholz)/Thomas Lipp (Seeg)



Böllerschützen bei der Eröffnung. – Foto: Thomas Lipp



Ehrengäste bei der Eröffnung.



Finalschützen Jugend.

Fortsetzung auf Seite 36

Fortsetzung von Seite 35



Finalschützen Luftgewehr-Auflage.



Finalschützen Luftgewehr-Freihand



Ehrenscheibe mit Stifter.



Neue Gaukönige mit Gauvorstandschaft.



Vorstandschaft der ausrichtenden Vereine Seeg und Rückholz.
– Fotos: Bernhard Bartsch

Jahresabschluss der Rückholzer Schützen

Juxschießen auf Walnüsse

Mit dem traditionellen Juxschießen beendeten die Rückholzer Schützen das Vereinsjahr 2025. Dieses Jahr wurde auf einen mit präparierten Walnüssen geschmückten Christbaum geschossen. Die Jungschützen schossen mit Freude und Begeisterung ihre mitgebrachten Wichtelgeschenke aus, welche auch nach der Preisverteilung noch für viel Spaß sorgten. Bei den Erwachsenen war die in der Nuss enthaltene Nummer ein kleiner Sachpreis, den es zu gewinnen gab.

Jugendleiter Jürgen Barnsteiner und Sportwart Mathias Fritz überreichten die im Laufe des Herbstes ausgeschossenen Wanderpokale. Mathilda Guggemos freute sich über den Jugendpokal, den sie sich mit einem 13,4 Teiler vor Emma Köpf (105,4) und Luis Dopfer (141,9) sicherte. Beim Sepp-Pokal zielte Mario Böck am genauesten. Er gewann mit einem 18,2 Teiler vor Angelika Fritz (23,0) und Bruno Fritz (28,3). Die Lauser-Trophäe ging mit einem 8,9 Teiler an Anni Huber. Sie siegte vor Anna Dopfer (26,8) und Valentin Dopfer (36,4).

Die besten Schützen des Vereinsjahrs 2025 wurden als neue Vereinsmeister geehrt und erhielten dafür eine kleine Anerkennung.

Schüler: 1. Mathilda Guggemos 179,5 Ringe, 2. Emma Köpf 171,2, 3. Anna Dopfer 171,1

Jugend: 1. Tobias Barnsteiner 182,0 Ringe, 2. Luis Dopfer 172,4.
Damenklasse: 1. Rosalie Barnsteiner 190,0 Ringe, 2. Sonja Dopfer 183,3

Schützenklasse: 1. Mario Böck 189,9 Ringe, 2. Andreas Lipp 183,0, 3. Mathias Fritz 177,0. Senioren: 1. Wolfgang Böck 185,4

Auflage Damen: 1. Elisabeth Boos 198,3 Ringe, 2. Juliane Guggemos 186,0, 3. Angelika Fritz 185,8

Auflageschützen: 1. Josef Guggemos 195,8 Ringe, 2. Karl Huber 193,9, 3. Willi Endres 192,9.

Mit einer gemeinsamen Brotzeit – spendiert von Schützenkönigin Rosalie Barnsteiner und Auflagekönig Josef Guggemos – klang der gesellige Abend aus.

Von: Stefanie Bausch



Von links: Tobias Barnsteiner (Vereinsmeister Jugend), Mathilda Guggemos (Vereinsmeister Schüler). – Foto: Sonja Dopfer



Vorne von links: Anni Huber (Lauser-Trophäe), Elisabeth Boos (Vereinsmeister Auflage Damen), Rosalie Barnsteiner (Vereinsmeister Damen) / hinten von links: Wolfgang Böck (Vereinsmeister Senioren), Mario Böck (Vereinsmeister Schützenklasse & Sepp-Pokal), Josef Guggemos (Vereinsmeister Aufлагeschützen). – Foto: Jürgen Barnsteiner



Rückholzer Jungschützen mit Jugendleiter Jürgen Barnsteiner und Jugendpokalgewinnerin Mathilda Guggemos. – Foto: Sonja Dopfer

„Dorfentzug“ – Theater auf Wirtshaustour durch das Allgäu

Was passiert, wenn das Dorfleben langsam verschwindet – und mit ihm die Menschen, die es tragen?

Mit dem Theaterstück „Dorfentzug“ bringt der Allgäuer Gauverband eine ebenso unterhaltsame wie nachdenkliche, lustige schwarze Komödie direkt dorthin zurück, wo Dorfkultur seit jeher zuhause ist: in die Wirtshäuser.

Im Mittelpunkt steht Anton, der sein Dorf und seine Leut' über alles liebt. Unermüdlich engagiert er sich für Gemeinschaft, Brauchtum und Zusammenhalt – bis seine Kräfte plötzlich nachlassen. Nach einem dramatischen Zusammenbruch folgt eine rätselhafte Diagnose. Familie und Freunde versuchen verzweifelt zu helfen, doch erst zwei geheimnisvolle Geister scheinen eine Wendung zu bringen. Können sie Anton retten – und vielleicht mehr als nur ihn?

Mit dieser Wirtshaustour greift der Allgäuer Gauverband bewusst die Tradition der Wanderbühnen auf und setzt ein Zeichen gegen das fortschreitende Wirtshaussterben.

Dorfwirtschaften waren und sind Orte der Begegnung, der Kultur und der Heimat – genau dort wird „Dorfentzug“ gespielt. Das Theaterprojekt dient zugleich der Mitfinanzierung der Landestagung 2027 des Allgäuer Gauverbandes in Scheidegg.

Aufgeführt wird das Stück von der Spielerschar des Trachtenvereins „Koppachtaler“ Altusried sowie von Mitwirkenden aus umliegenden Trachtenvereinen. Autor und Regisseur ist der Allgäuer Theaterautor Christian Ludwig Mayer.

Spieltermine 2026:

- 27. Februar – 1. März: Gasthof Hirsch, Unterschwarzenberg
- 6. – 8. März: Gasthof Hirsch, Vorderburg
- 13. – 15. März: Gasthof Bären, Nesselwang
- 20. – 22. März: Gasthof Adler, Großholzleute

Spielbeginn:

Freitag & Samstag um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Sonntag um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Freie Platzwahl an allen Spielorten.

Kartenvorverkauf & weitere Informationen zu Preisen, Vorverkauf und Abendkasse finden Sie unter:

www.allgaeuer-gauverband.de

sowie auf Instagram: [@allgaeuer_gauverband](https://www.instagram.com/allgaeuer_gauverband)

Maria-Magdalena Bitschnau

Allgäuer Gauverband; Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Von: Allgäuer Gauverband



Komödie. – Foto: Allgäuer Gauverband

Blumenfreunde Rückholz – Spendenübergabe an Kinderkrebshilfe Königswinkel e.V.

Im Zuge des Adventsmarktes und dessen Erfolg durften wir mit großer Freude, kurz vor Weihnachten, einen Scheck über € 1.500,- an die Kinderkrebshilfe übergeben.

Wir freuen uns, dass wir nicht nur Geld überreichen durften, sondern auch Hoffnung, Perspektiven und ein Stück Zukunft. Die Kinderkrebshilfe unterstützt Familien deren Kinder krebs- oder schwer erkrankt sind, im Allgäuer und schwäbischen Raum. Wir bedanken uns bei den Vereinsmitgliedern, Ausstellern und Besuchern für die Unterstützung.

Von: Margarethe Möst



Dr. Tobias Rieder und Dr. Anna Karg von der Kinderkrebshilfe Königswinkel e.V. mit einem Teil der Vorstandschaft der Blumenfreunde Rückholz e.V. (stellvertretend für alle Mitglieder).
– Foto: Margarethe Möst

Bockbierabende in Rückholz

Das neue Jahr ist in vollem Gange, und für die Musikkapelle Rückholz bedeutet das: Es ist wieder Zeit für die Vorbereitungen der beliebten Bockbierabende! Auch in diesem Jahr erwarten euch humorvolle Theaterstücke, mitreißende Gesangseinlagen und schwungvolle Blasmusik.

Die Aufführungen finden an diesen Tagen statt:

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr
Samstag, 28. Februar, 20 Uhr
Sonntag, 1. März, 18 Uhr
Freitag, 6. März, 20 Uhr
Samstag, 7. März, 20 Uhr

Für eine musikalische Einstimmung sorgt jeweils eine halbe Stunde vor Beginn die Musikkapelle Rückholz. Von: Corinna Dopfer



Bockbierabende in Rückholz. – Foto: Corinna Dopfer

Königswinkel®



Milchverwertung Ostallgäu eG



Die perfekte Geschenkidee
Gutscheine oder Käsekörbe
(auf Vorbestellung)



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 17.30 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Milchwerkstraße 101 Telefon: 083 69 9100-35
D-87494 Rückholz laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de



AUS DEM RATHAUS

Wichtiger Hinweis für die Kommunalwahl am 8. März 2026 – Neues Wahllokal!

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Jahr eine Änderung des Wahllokals gibt! Die Wahlen für die Kommunalwahl am 8. März 2026 finden in der Grundschule Seeg (Hitzlerrieder Str. 24) statt.

Von: Gemeinde Seeg

Gemeinderatssitzung Seeg vom 15. Dezember 2025

Verleihung Bürgermedaille Seeg an Richard Guggemos

Auf Antrag der Wählergemeinschaft Demokratische Bürger Seeg (DBS) hat der Gemeinderat beschlossen Herrn Richard Guggemos die Seeger Bürgermedaille zu verleihen.

Das Überreichen der Medaille übernahm Bürgermeister Schnatterer, der sich bei Guggemos für seine Zivilcourage und seinen Mut bedankte, die er beim Aufdecken des Seeger Pflegeskandals bewiesen hatte. Dank ihm konnte auch weiterer Schaden von der Gemeinde Seeg abgewendet werden. Auch Herr Beller vom Caritas-Verein bedankte sich in einer kurzen Ansprache sehr herzlich für Guggemos' Einsatz.

Bauanträge

Nachdem die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 17.11.2025 genehmigt worden war, folgte anschließend die Behandlung der vorliegenden Bauanträge:

Aus der Gemarkung Enzenstetten lag dem Gemeinderat ein Antrag auf den Anbau eines Abkalbestalls vor. Die Maßnahme ist als privilegiertes Vorhaben zulässig und auch sonst spricht nichts dagegen, weswegen der Gemeinderat diesem seine Zustimmung erteilt. Die finale Entscheidung über das Bauvorhaben liegt beim Landratsamt Ostallgäu.

Weiterhin beantragt ein Bauherr in der Gemarkung Seeg die Errichtung von drei Wohnmobilstellplätzen auf seinem Grundstück. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Ob und inwieweit das Vorhaben privilegiert ist, wird unter Beteiligung der zuständigen Fachbehörde (AELF) geprüft. Da von Seiten der Gemeinde nichts gegen das Vorhaben spricht, erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung. Die Baugenehmigung muss das Landratsamt erteilen.

Bekanntmachungen und Informationen des Bürgermeisters – Lückenschluss beim Bahnübergang am Kieswerk Barnsteiner

Das Ingenieurbüro Mooser hat für die baufachliche Abnahme der Ausführungsplanung und für die Anzeige zur Erteilung von Inbetriebnahme-Genehmigungen für das Eisenbahnsystem (EIGV) drei Angebote eingeholt. Die EIGV-Anzeige musste 10 Wochen vor Baubeginn, d. h. noch vor Weihnachten 2025 eingereicht werden. Hierzu war ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Der Gemeinderat entschied sich dazu, den o. g. Auftrag an die Firma GleisPlaner für 7.400 € zu vergeben.

Von: Gemeinde Seeg

Gemeinderatssitzung Seeg vom 19. Januar 2026

Neuerlass der gemeindlichen Hundesteuer-Satzung

Das Bayerische Innenministerium hat mit seinem Schreiben vom 18.09.2025 seine Mustersatzung für die Erhebung der Hundesteuer geändert. Diese besagt, dass das Halten von Hunden dann steuerbefreit ist, wenn die Hunde eine Prüfung zur Feststellung der Eignung und Zuverlässigkeit im Anzeigen verendeten Schwarzwilds bestanden haben, als sogenannter ASP-Kadaver-Suchhund in einem Hundegespann Mitglied in der Bayerischen ASP-Kadaver-Suchhunde-Bereitschaftsstaffel des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sind und für die Vorbeugung vor bzw. Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat Seeg hat der vorliegenden Satzungsänderung einstimmig zugestimmt.

Herausragender ehrenamtlicher Einsatz der First Responder

Dominic Ehrmann, Einsatzleiter der First Responder Einsatzgruppe, hat den Gemeinderäten ihren eindrucksvollen Jahresrückblick von 2025 präsentiert. So ist der First Responder im vergangenen Jahr bei insgesamt 150 Einsätzen ausgerückt, darunter bei 6 Verkehrsunfällen, 8 Reanimationen und 9 Kindernotfällen. Die First Responder konnten dabei durchschnittlich 8 Minuten schneller am Einsatzort sein als der örtliche Rettungsdienst.

Der Großteil der Einsätze fand dabei in Seeg und den Nachbarorten statt. Nichtsdestotrotz ist der First Responder bei seinen Einsätzen vereinzelt auch bis nach Füssen, Schwangau, Halblech, Oy-Mittelberg oder Stötten a. Auerberg gerufen worden.

Die fleißigen First Responder haben sich in ihrem Team so gut organisiert, dass in 2025 alle Dienstzeiten an allen Wochenenden (Freitag ca. 18.00 Uhr bis Montag ca. 06.00 Uhr) besetzt werden konnten. Auch die Feiertage konnten besetzt werden. Zudem konnte das Einsatzfahrzeug nahezu jede Nacht besetzt werden und ist inzwischen auch häufig unter der Woche untertags im Dienst.

Für 2026 ist die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs geplant, das mit modernster Technik ausgestattet ist. Dieses wurde bereits in 2025 bestellt und konnte komplett über die eigenen Vereinsmittel finanziert werden.

Nach der Präsentation ergriff Bürgermeister Schnatterer das Wort und bedankte sich im Namen des Gemeinderats und der Seeger Bürger ganz herzlich bei den First Respondern für ihr herausragendes Engagement. Er betonte noch einmal wie wichtig die Organisation, nicht nur für die Gemeinde Seeg, sondern auch für die gesamte Region ist, um im Notfall gerade auch bei uns im ländlichen Raum eine schnelle Hilfeleistung gewährleisten zu können.

Von: Gemeinde Seeg

ENGEL & VÖLKERS



Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen

T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren

Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH



KINDERGARTEN UND SCHULE

ANMELDUNG für den Kindergarten Seeg

Anmeldetag für die Kita St. Ulrich in Seeg, Krippe und Kindergarten für das Kindergartenjahr 2026/27

Dienstag, 10.02.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit das Haus, das Personal und die Leitung kennen zu lernen. Sie können Ihre Fragen stellen und im Anschluss einen Anmeldebogen ausfüllen. Diesen Bogen finden Sie bereits jetzt auf unserer Website.

Bedenken Sie: eine Platzzusage ist damit noch nicht gegeben.

Von: Michael Keibel

Über 20 Jahre im Dienst der Grundschule Seeg

Mit großem Dank haben Bürgermeister Schnatterer und Schulhausmeister Werner Lenk – stellvertretend für den Schulverband Seeg – die langjährige Mitarbeiterin Ulrike Schräggle am 08.01.2026, nach über 20 Jahren im Dienst für die Grundschule Seeg, nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ulrike Schräggle, die sich eigentlich bereits im November 2025 zur Ruhe setzen hätte können, hatte sich dankenderweise dazu bereit erklärt, ihre Tätigkeit zu verlängern, um den Personalengpass bei den Reinigungskräften in der Schule zu überbrücken.

Bürgermeister Schnatterer überreichte ihr im Namen des Schulverbands ein Geschenk und wünschte ihr alles Gute sowie viele gesunde Jahre im wohlverdienten Ruhestand.

Von: Gemeinde Seeg



Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand.

Von links nach rechts: Bürgermeister Lorenz Schnatterer, Mitarbeiterin Ulrike Schräggle und Schulhausmeister Werner Lenk.

– Foto: Gemeinde Seeg

Vorleseitag an der Grundschule in Seeg am Freitag, 21. November 2025

Ende November nahm die Grundschule in Seeg wieder am bundesweiten Vorleseitag teil. Die Grundschüler der ersten bis vierten Klassen stellten ihre Lieblingsbücher vor und lasen fleißig vor. In der Früh starteten die mutigen Vorlese-Kinder in der Aula vor Publikum. Dabei waren die ausgewählten Texte bunt gemischt – von Geschichten über ein mutiges Schlossgespenst, ein eigenes Tierrätsel oder einem anspruchsvollen Gedicht – die Kinder begeisterten mit toller Betonung und flüssigem Vortrag. Auch in den Klassen ging es anschließend mit dem Lesen weiter und die Kinder durften einer spannenden Geschichte zuhören. Gemeinsam mit den Lehrkräften wurde über die Bücher und die behandelten Themen gesprochen, Ideen ausgetauscht oder dazu etwas Kreatives gestaltet. Zum Abschluss stellten die Kinder sich gegenseitig ihr aktuelles Lieblingsbuch vor, lasen sich daraus gegenseitig vor oder präsentierten eine interessante Textstelle der Klasse.

Von: Grundschule Seeg





Vorleseitag an der Seeger Grundschule. – Fotos: Grundschule Seeg

Nachhaltige Matschküche für unsere Mittagsbetreuung von engagiertem Hausmeister

Der Plan des Teams der Mittagsbetreuung Seeg war einfach und klar: Es sollte eine nachhaltige Matschküche entstehen, die aus wiederverwendbaren Materialien aus dem Umfeld der Schule kommt. Die Kinder sollen erleben, wie die Ressourcenschonung praktisch funktioniert. Aus einem alten Tisch, als Basiselement, entwickelte sich dank des engagierten Hausmeisters Herrn Werner Lenk eine wetterfeste Matschküche. Die praktischen Räder kommen aus dem Wertstoffhof, die Holzplatte, die als Rückwand dient, ist Spende der Firma Holzbau Gall. Die Knöpfe für Kochplatten sind Verschlüsse von alten Kanistern. Das Team der Mittagsbetreuung und Kinder bedanken sich ganz herzlich bei Familie Gall für die Holzplattenspende und bei Herrn Werner Lenk für sein Engagement bei der Herstellung der Matschküche.

Von: Mittagsbetreuung Seeg



Die neue Matschküche. – Foto: Mittagsbetreuung Seeg

GUGGEMOS
Raumausstatter GmbH
Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (083 64) 300 - Fax (083 64) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Pflssee / Insektenschutz / Markisen

LANDHAUS GROBERT



WINTERÖFFNUNGSZEITEN:

07.30 - 10.00 Uhr Frühstück
(täglich möglich, Tischreservierung notwendig)

17.00 - 21.30 Uhr regionale Gerichte
und Schmankerl

(Küchenschluss 20.00 Uhr)

Donnerstags: BURGER

info@landhaus-grobert.de · Telefon 08364 / 1263 · Im Laich 3 · 87637 Seeg

Ruhetage: Sonntag / Montag / Dienstag

SING!
Gesangsstudio Allgäu

FINDE HERAUS,
WAS IN DEINER
STIMME STECKT:
SING!

www.patrick-lutz.de | 08364 9858395

Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica, im November 2025

In der Vorweihnachtszeit wurden an der Christoph-von-Schmid-Grundschule in Seeg wieder viele Päckchen für bedürftige Kinder im Ausland gepackt. Die Grundschule nahm bereits mehrmals an der Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica teil und war auch in diesem Jahr als Sammelstelle im Ostallgäu eingetragen. Jede Klasse packte dazu mindestens ein Päckchen für ein Mädchen

oder einen Jungen und erzählte von der Aktion im Familien- und Freundeskreis. Viele Eltern und Geschwister halfen fleißig mit und brachten ein buntes Paket mit in die Schule. Beim Verladen der Pakete in den Lastwagen halfen die Grundschüler fleißig mit. Wir hoffen, dass die Päckchen den Kindern eine kleine Freude an Weihnachten bereiten können. Vielen Dank an alle Beteiligten für's Mitmachen!

Von: Grundschule Seeg



Abholung der Geschenke mit Herz. — Fotos: Grundschule Seeg



VEREINE UND VERBÄNDE

Großer Applaus für die Seeger Theatrar für „Alles neu, macht der Mai“

Bei den D'Lobachtaler Theatrar drehte sich im Stück „Alles neu, macht der Mai“ alles ums Thema Handwerker und Gewinnerglück. Beim Lustspiel in drei Akten von Wolfgang Bräutigam, hatten die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Heidenspaß, den famosen Theatrar in ihrer Verwechslungskomödie über die Schulter zu schauen.

Jeder im Gemeindesaal in Seeg, der schon einmal auf der Suche nach einem guten Handwerker war, dürfte die Großfamilie Bayer um ihre enorme Handwerkerdichte beneiden, denn schon lange freute sich Ehefrau Veronika (Karin Schweiger) auf die überfällige Badsanierung. Ihr Ehemann Michael (herrlich grantig von Hans-Peter Guggemos verkörpert) mit den zwei linken Händen vertröstet sie seit Jahren.

Mit einer Bewerbung bei ihrer Lieblingsfernsehsendung „Alles neu, macht der Mai“ nahm die quirlige Hausfrau die Sache, nach langem Warten, selbst in die Hand. Parallel dazu schnappte sich Opa Karl (Hubert Frühholz) den günstigen Sigi Schwarz(arbeiter) alias Oliver Riehn zur Generalsanierung. Als Oma Maria (Christa Eisele) auch noch eine Renovierung ganz anderer Art plante, nahm das Stück so richtig Fahrt auf und das Chaos seinen amüsanten Lauf.

Äußerst schmissig, unterhaltsam und charmant hielten alle Darsteller dem Publikum aufs Trefflichste den Spiegel vor, denn jeder findet sich wohl in so mancher Textpassage wieder, im turbulenten Leben, Lieben und Aneinandergeraten der Bayers. Das Bühnenbild bestach, dank Regisseur und Bühnenbildner Erwin „Fiffi“ Bauer wieder durch erstaunlichen Detailreichtum.

Die raffinierte Raumteilung, samt Lichttechnik ermöglichte pffiffige Doppelspielszenen. Besondere Raffinesse erhält das Stück obendrein, durch die originelle Idee verschiedener Zeitzonen. Nicht nur die Schauspielerschar erntete am Schluss großen Applaus für ihre Leistung, sondern auch die traditionellen Pausenmusikanten.

Von: Martina Gast



Jedes Jahr stellen die D'Lobachtaler Theatrar ein tolles Programm auf die Beine. Von links: Michael Frühholz, Kathi Blender, Erwin Baur, Hans-Peter Guggemos, Corinna Kössel, Alexandra Böck, Christa Eisele, Oliver Riehn, Huber Frühholz, Karin u. Florian Schweiger, Alexander Lux, Vreni und Eva Blender und Daniel Lux. — Foto: Martina Gast

Ausgelassenes Faschingskränzchen sorgt im Seeger Seniorenwohngemeinschaften für einen tollen Nachmittag

„Noch Tage später schwärmen unsere Bewohnerinnen und Bewohner von dem tollen Faschings-Kränzle“: erklärte Präsenzkraft Bettina Gierl beim turbulenten Faschingstreiben. Die rund 20 Senioren, der beiden Wohngemeinschaften Sankt Anna und Sankt Christoph Schmid hatten sich maskiert und im großen Fassnachts-Saal eingefunden.

An liebevoll dekorierten Tischen wurde gemeinsam mit den Angehörigen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem WG-Betreuungsteam und der Vorstandschaft des Fördervereins für ältere und pflegebedürftige Menschen gefeiert. Auch heuer hatte die Vorstandschaft den Auftritt der Seeger Prinzengarde finanziert. Längst gehört der Auftritt vor den Senioren für die Gardemädels mit dazu. Die Förder-Vorstandschaft freute sich an den durchwegs positiven Reaktionen, der Bewohner, Angehörigen und Angestellten.

Unter dem Motto: „unterstützen – begleiten – helfen“ konnte vielen Senioren durch den Förderkreis, auch im vergangenen Jahr wieder eine individuelle Wertschätzung entgegengebracht werden. Viele Ausgaben, die im Rahmen der Finanzierungsstruktur in den Senioreneinrichtungen oder der üblichen Altersversorgung nicht mehr abgedeckt werden, konnten dank der finanziellen Unterstützung trotzdem realisiert werden.

Auch im letzten Jahr sorgten beispielsweise die beliebten pädagogischen Tierbesuche, die Bereitstellung einer Heizung und des Adventskranzes für die Hauskapelle in Seeg oder die beliebte Sitzgymnastik für willkommene Abwechslung.

Auch der Verein „Lebensfreude“ e.V. in Marktoberdorf wurde im letzten Jahr finanziell unterstützt. Wer Teil des Förderkreises werden möchte, ist als Mitglied jederzeit herzlich willkommen (12,00 Euro/Jahr) Jeder kann Mitglied werden, denn der Förderkreis ist ein völlig unabhängiges Gremium jeden Alters, religiöser Zugehörigkeit und Herkunft, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den Seeger Bewohnern in den jeweiligen Seniorenheimen, kleine und große Lichtblicke in ihrem wohlverdienten Ruhestand zu ermöglichen.

Natürlich kann man auch mit einer Spende weiterhelfen. Nähere Infos gibt es bei der Vorsitzenden Fini Gast unter der Telefonnummer 08364/8567. *Von: Martina Gast*

Förderverein für ältere und pflegebedürftige Menschen

Vorstandschaft Fini Gast, Margret Geisenhof,
Franz Hartmann, Anneliese Wörz
Spendenkonto des Förderkreises für ältere und pflegebedürftige Menschen Raiffeisenbank Südl. Ostallgäu eG:
(IBAN DE07 7336 9933 0000 0132 26)
Sparkasse Allgäu (IBAN DE34 7335 0000 0515 1483 36)

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das VGem-Blatt vom 14. März 2026 ist Mittwoch, 25. Februar 2026, 12 Uhr.

Kommende Veranstaltungen der Seeger Blumenfreunde

Wir, die Blumenfreunde Seeg, laden recht herzlich am Donnerstag, den 5. März um 19.30 Uhr in den Platzhirsch ein.

Dr. Ina Schicker hält uns einen Vortrag zum Thema Pflanzenheilkunde „ein Streifzug durch die traditionelle Abendländische Medizin“. Alle Interessierten sind herzlich Willkommen.

Zudem laden wir am Mittwoch, den 18. März zu unserer Gertrudenmesse in die Pfarrkirche St. Ulrich ein. Anschließend gemütliches Beisammensein *Von: Barbara Böhm*



Blumenfreunde Seeg. – Foto: Blumenfreunde Seeg

Anzeigen informieren.



LUST AUF GENUSS?

DER BÄREN
IM ALLGÄU

Dorfstr. 4 · 87637 Eisenberg Zell
Telefon 083 63 / 92 71 30
www.derbaeren.de
info@derbaeren.de



FRÜHSTÜCKSBUFFET

täglich von 8.00 bis 10.00 Uhr

Starten Sie jeden Tag mit einem köstlichen Frühstück bei uns – wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern! –

Reservierungen sind willkommen!

Wir bitten um vorherige Tischreservierung unter 083 63 / 92 71 30.

WIR SUCHEN KOLLEGEN (M/W/D)

in Teil- oder Vollzeit in den Bereichen

Service **Housekeeping**

Sende uns Deine Bewerbung an info@derbaeren.de oder melde Dich unter **Telefon 083 63 92 71 30**

Der Nikolaus besuchte die Bewohner des Caritasheims Seeg und brachte Geschenke für alle – Monatlich musikalische Unterhaltung

Zum Nikolaustag hatte der „Förderkreis für ältere und pflegebedürftige Menschen“ in Seeg alle Bewohner des Caritasheimes zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dabei gab es die allmonatliche Unterhaltung durch Hobbymusikant und Heimatdichter Albert Guggemos. Er wartete zunächst wie immer mit fröhlichen weltlichen Melodien auf, um nach einer Stunde weihnachtliche Weisen und Lieder zum Besten zu geben, wo die Bewohner mit Begeisterung mitsangen. Als dann die Melodie „Lasst und froh und munter sein“ erklang, zog Bischof Nikolaus, würdevoll dargestellt von Florian Paulsteiner mit zwei Ruprechten und einer großen Engelschar in den Aufenthaltsraum ein. Jeder Heimbewohner wurde von St. Nikolaus mit heiteren und lieblichen Worten unter Nennung der persönlichen Besonderheiten gewürdigt und hofiert. Als alle Heimbewohner mit netten Worten bedacht waren, verteilte die Engelschar an alle Bewohner Nikolausstiefel mit süßem und leckerem Inhalt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises Franz Hartmann bedankte sich in aufrichtiger Freude beim Nikolaus, den Ruprechten und der großen Engelschar für den einprägsamen Besuch und natürlich auch bei Albert Guggemos für die stimmungsvolle Musik und den weihnachtlichen Gedichten.

Von: Albert Guggemos



Nikolausfeier im Caritasheim Seeg. – Fotos: Franz Hartmann

Ein Abend voller Lachen und Gemeinschaft – Weihnachtsfeier der Blumenfreunde Seeg

60 Mitglieder der Blumenfreunde trafen sich zur Weihnachtsfeier im Platzhirsch ein. Sie sangen gemeinsam, sie lauschten weihnachtlichen Gedichten, Geschichten und Melodien. Zum Höhepunkt kam Bischof Nikolaus vorbei. Dieser sprach: „Ganz scheinbar voll, war der Terminkalender vom Verein, und so manche waren überall dabei!“ Egal ob der Zauberer alle zum Staunen brachte, Vorträge das Wissen bereicherte, der Ausflug zur Mostbäuerin mit Schnapsprobe großen Anklang fand, oder auch die Schnittkurse für Baum und Rosen weiterbildeten. Sie banden Kräuterbroschen und Herbstkänze und halfen immer alle zusammen. Aus dem Erlös spendeten Sie der Grundschule ein Fußballtor, zudem unterstützte der Verein die Beratungsstelle für sexuelle und häusliche Gewalt. Besonders lobte Bischof Nikolaus die gemeinsame Pflege des Dorfbingers und der Verkehrsinsel.

Ein großer Dank ging an Lydia und Peter Fichtl. So sprach Nikolaus zu Ihnen: „Lydia und Peter, auf wieviele Jahre kann man sich verlassen, dir hand o des Jahr mea sehr viel dau!“ Egal ob im Obstgarten oder in der Mosterei, das ganze Jahr arbeiteten und organisierten sie allerlei. Die Enkel halfen fleißig den Dorfbinger zu mähen, doch fast jedes mal streifte heuer entweder der Rasenmäher oder die Sense. Deshalb dankte Bischof Nikolaus Firma Kiderle von ganzen Herzen, die die Gerätschaften immer wieder rasch auf Vordermann brachten.

Der Verein gewann heuer zwei Jugendleiterinnen, somit soll es nun über das Jahr ein paar Angebote für Kinder geben. Am Tag der Vereine stellte die „Junge“ Vorstandschaft einen Stand auf die Beine, welcher großen Anklang fand. Der Nikolaus gratulierte mit einem Blumengruß den Wirtsleuten noch zur Hochzeit und bedankte sich für die gute Bewirtung.

Von: Barbara Böhm



Bischof Nikolaus dankt Vorständin Lydia Fichtl mit einem Blumengruß – Foto: Blumenfreunde Seeg

VdK-Adventsfeier

Am 14. Dezember 2025 fand die Adventsfeier vom VdK-Ortsverband Nesselwang im Gasthaus Martin in Nesselwang statt. Als Ehrengäste kamen der Erste Bürgermeister Pirmin Joas, die Bezirksgeschäftsstellen-Vorsitzende aus Kaufbeuren Renate Domin sowie ihre Stellvertreterin Brigitte Hillebrand. In seiner Ansprache würdigte Pirmin Joas die wertvolle Arbeit des VdK sowie seiner Ortsverbände. Gerade in der heutigen Zeit sei es enorm wichtig, für den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sorgen. Renate Domin und Karl Wieser (Vorstand vom OV Nesselwang) nahmen im Anschluss die Ehrungen vor. So wurden Helmut Lechleitner und James Wehr für 25 Jahre Mitgliedschaft im VdK geehrt. Willi Endres ist bereits seit 40 Jahren dem VdK treu. Nach einem reichhaltigen Mittagessen haben sich die Mitglieder angeregt unterhalten. Später gab es noch Kaffee und Kuchen. Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung.

Von: Christine Reitebuch



Vorstandschafft OV Nesselwang mit Renate Domin.
– Foto: Christine Reitebuch



Vorstand Karl Wieser mit 1. Bürgermeister von Nesselwang
Pirmin Joas. – Foto: Christine Reitebuch



Renate Domin mit Karl Wieser sowie Willi Endres,
40 Jahre Mitglied im VdK. – Foto: Christine Reitebuch

Spendenübergabe durch Pleier24 Berufsbekleidung an First Responder Seeg/Lengenwang

Die First Responder Seeg/Lengenwang konnten sich über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro freuen. Möglich wurde dies durch Alexander Pleier, Inhaber der Firma Pleier24 Berufsbekleidung in Eisenberg, der die Spende persönlich überreichte. Die Helferinnen und Helfer der First Responder Seeg/Lengenwang nahmen die Spende dankbar entgegen und freuten sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit. Von: First Responder



Spendenübergabe durch Pleier24 Berufsbekleidung an
First Responder Seeg/Lengenwang. – Foto: First Responder

Funkenfeuer auf der Ferdinandshöhe

Kaum ist der Fasching ins Land gezogen, folgt schon die nächste Attraktion. Am Funkensonntag, 22. Februar, laden die Seeger Trachtler ab 18 Uhr auf die Ferdinandshöhe ein. Dort kann bei frisch gebackenen Funkenkiachla und heißem Glühwein das alljährliche große Funkenfeuer betrachtet werden. Falls noch jemand geeignetes Holz zur Verfügung stellen möchte, darf er sich gerne bei Erwin Baur Tel. 08364/8207 melden. Auf Euer Kommen und einen geselligen Abend freuen sich die Lobachtaler Seeg.

Von: Anja Feder



Das Funkenfeuer in Seeg. – Foto: Franziska Schräggle



VERSCHIEDENES

Neuer Bücher in der Pfarr- und Gemeindebücherei SEEG

Lars van de Goor – Hinter der Elfentür, Bilderbuch ab 5 Jahren

Cee Neudert – Henri und Henriette „Streiten verboten“, Bilderbuch ab 3 Jahren

Heiko Wolz – Einwanderer – bis die Zapfen schmelzen, für Erstleser

Margit Auer – Die Schule der magischen Tiere „Land unter“, für Leser ab 8 Jahren

Leonie Kramer – Fadenkreuz, Kriminalroman, Der Handarbeitsclub ermittelt

Ute Krause – Wiedersehen in Rajasthan, Roman

Schorsch Kössel – Die Heilerin, Ein Mittelalter-Roman vom Bärenwirt in Zell

Außerdem findet wieder statt:

Kamishibai am 11. März 2026 um 15.30 Uhr in der Bücherei: „Die Bienenkönigin“.

Von: Katholische Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg



Unsere neuen Bücher.

– Foto: Katholische Pfarr- und Gemeindebücherei SEEG

Vortrag Dr. Hans-Jürgen Gdynia, MHBA & Dr. Martin Hinterseer im Gemeindezentrum Seeg

„Schlaganfall & Herzinfarkt – was muss ich im Ernstfall wissen?“

So lautete der Titel des Vortrages von Dr. Hans-Jürgen Gdynia, MHBA & Dr. Martin Hinterseer im Gemeindesaal Seeg. Fast 200 Zuhörer waren gekommen, um von den bekannten und erfahrenen Ärzten über die zwei großen Volkskrankheiten „Schlaganfall“ und „Herzinfarkt“ informiert zu werden. Beide Chefärzte konnten die wichtigsten Fakten darstellen, Tipps und Hinweise für den Ernstfall geben und vor allem die Vorbeugung umfassend betonen. Im Anschluss nutzten die Zuhörer die Möglichkeit Fragen zu stellen. Unterstützt wurde der Vortragsabend durch einen Infostand der First Responder Seeg-Lengenwang e.V., welche im Jahr 2020 vom Lions Club finanziell unterstützt wurden. Für den Vortragsabend war der Eintritt frei, jedoch bat der Lions Club Marktoberdorf um Spenden, denn die Reinerlöse aller Veranstaltungen des Clubs fließen caritativen Projekten im Landkreis Ostallgäu zu. Über 700 € wurden dafür an diesem Abend gesammelt. Vielzählige Projekte in der Region konnte der Lions Club Marktoberdorf bereits durch solche Activities unbürokratisch und schnell unterstützen. Der Lions Club Marktoberdorf dankt den Referenten und der Zuhörerschaft für die rege Teilnahme und die Spenden!

Von: Dr. Natalie Gdynia



Gut besucht war der Vortrag vom Lions Club im Seeger Gemeindezentrum.



Dr. Martin Hinterseer, Dr. Hans-Jürgen Gdynia und Frau Dr. Natalie Gdynia. – Fotos: Dr. Natalie Gdynia



KIRCHE

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria 2026

„Kommt! Bringt eure Last“. Wieviel Befreiung doch aus dem Motto des Weltgebetstages 2026 spricht. Was für eine positive Sichtweise vermitteln die Frauen aus Nigeria, der wir uns gerne anschließen wollen. Der Weltgebetstag ist die weltweit größte Basis-Bewegung christlicher Frauen. Seit Jahrzehnten verbindet sie Frauen aller Konfessionen in Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Millionen von Frauen reichen sich an diesem Tag die Hände – auch bei uns.

Am Freitag, 6. März lädt die Pfarreiengemeinschaft Seeg zu zwei Terminen ein. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Eintritt ist frei, um Spenden für Frauenprojekte des Weltgebetstages wird gebeten.

14.30 Uhr Kirche St. Georg in Rückholz

Mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Sitzungszimmer der Gemeinde Rückholz

14.30 Uhr Pfarrheim in Maria Hilf

Mit anschl. Kaffeeklatsch und Verkauf der Eine-Welt-Artikel

Von: Martina Gast



Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria 2026.

– Foto: Martina Gast

PGR-Advent im Schützenheim Hopferau

Zum gewohnten Pfarr-Advent hatte der PGR St. Martin wieder eingeladen, der am Samstag vor dem 3. Advent im Schützenheim stattfand. Dass dieser Termin einen festen Platz im Kalender vor allem der älteren Generation hat, zeigte sich u.a. darin, dass Sitzplätze recht schnell und vollzählig belegt waren. Nach der Begrüßung samt einem Gedicht durch PGR-Vorsitzende Angelika Böhm-Umkehrer lauschte man den Darbietungen: Helene Brenner trug die „Allgäuer Weihnachtslegende“ (Georg Ried) mit dem nötigen Ernst vor, und wer sich nicht mit den örtlichen Verhältnissen zur Zeit Christi Geburt im Heiligen Land auskennt, konnte sich zumindest eine Vorstellung davon machen, denn Lage samt Entfernungen von Nazareth nach Bethlehem hatte der Autor kurzerhand zwischen Pfronten einerseits und Bethlehem/Lengenwang andererseits angesiedelt; die Dialoge der handelnden Personen waren sprachlich und mental auf die hiesige Bevölkerung angepasst. Unterbrochen wurde der launige Vortrag musikalisch (instrumental und gesanglich) vom Burg-Trio Hopfen (Andrea, Michaela und Sabrina) sowie einem Dreigesang (Katharina und Sabrina Meggle samt Peter Brenner). Zudem saß man gemütlich bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck und sang altbekannte Lieder – mit dem Klassiker „Stille Nacht“ wurde schließlich die anheimelnde Nachmittags-Veranstaltung beendet.

Von: Norbert Plattner



Musikanten an der Pfarr-Adventsfeier im Schützenheim Hopferau. – Foto: Norbert Plattner

Immobilien & Homestaging

Bewertung & Verkauf

Einrichtung

☎ 08362 8838285

HomeConcept Füssen
Froschenseestr. 47b
87629 Füssen

www.homeconcept-immobilien.de info@homeconcept-immobilien.de

KFZ GUGGEMOS
Speidener Str. 2 • 87637 Eisenberg • Tel: 08364 / 322
www.kfz-guggemos.de

Rückholzer Sternsinger 2026

Bei strahlendem Sonnenschein und eiskalter Temperatur konnten unsere vier Sternsinger Gruppen dieses Jahr wieder an zwei Tagen von Haus zu Haus ziehen. Sie brachten den Segen und sammelten die Spenden für das Kindermissionswerk.

Vielen Dank an alle Sternsinger, Begleitpersonen, Verpfleger und natürlich an alle Spender.

Ein besonderer Dank gilt dieses Jahr Hyazintha Boos. Sie war die langjährige Organisatorin der Sternsinger Gruppe Rückholz. So kümmerte sie sich jedes Jahr um passende Königsgewänder, probierte und studierte mit den Sternsängern Texte ein, sorgte sich um allen Zubehör und schaute, dass die Touren reibungslos abliefen. Auch an der Nähmaschine saß sie viele Stunden um neue Gewänder zu nähen. Nach über 23 Jahren beendet sie nun ihr Ehrenamt.

Von: Heidi Boos



Sternsinger 2026. – Foto: Sonja Dopfer



Sternsinger in der Kirche. – Foto: Simone Köpf

Vortrag „Zeit ist unser kostbarster Besitz“

Am Dienstag, 24. Februar 2026, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Lengenwang ein Vortrag mit Gesprächsrunde von Thomas Göppel (Pastoralreferent für die Behindertenseelsorge in Augsburg) statt.

Thema: „Zeit ist unser kostbarster Besitz“

Er wird konkret die Recource Zeit in den Blick nehmen und die Chance bieten, sich selbst über den persönlichen Umgang mit der Zeit Gedanken zu machen.

Die katholische Erwachsenenbildung KEB und die Pfarrgemeinde Lengenwang laden alle Interessierten herzlich ein.

Von: Pfarrgemeinde Lengenwang

Anzeigen informieren.



Rückholz:

Andrea Reichart

Tel. 08362/5079-13
reichartan@azv.de



Seeg:

Alexander Wagner

Tel. 08362/5079-81
wagnera@azv.de



Eisenberg, Hopferau:

Laura Pfeiffer

Tel. 08362/5079-15
pfeifferla@azv.de



Wald, Lengenwang:

Simone Mattern

Tel. 08342/9696-95, mattern@azv.de

Katja Dopfer

Tel. 08342/9696-87, dopferk@azv.de

**WERBEN SIE... im VGem-Blatt
oder in der App VGem Seeg**

DIGITAL
&
PRINT



Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

Veranstaltungen



14. Februar 2026 bis
14. März 2026

WALD

IMMER DONNERSTAGS

14.00 Uhr Führung durch die **Waldbrand Destillerie**
Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24,
Wald

IMMER FREITAGS

10 Uhr Führung **Waldbrand Destillerie**
und 14 Uhr Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24,
Wald

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG, 15. FEBRUAR

14.00 Uhr **Halligalli nach dem Umzug**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

MONTAG, 16. FEBRUAR

11.00 Uhr **Männerkränzchen**
Schützenheim Wald, Hammerschmiede 2, Wald

14.00 Uhr **Kinderfasching**
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

19.00 Uhr **Jugendfasching**
Sportheim, Am Sportplatz 6, Wald

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

ganztägig **Kässpatzenessen**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

18.00 Uhr **Kässpatzenessen**
Schützenheim Wald, Hammerschmiede 2, Wald

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

SONNTAG, 22. FEBRUAR

19.00 Uhr **Funkenfeuer**
Treffpunkt um 19 Uhr am Funkenplatz
Funkenfeuer, Wald

FREITAG, 27. FEBRUAR

20.00 Uhr **Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr**
Wald
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

MITTWOCH, 11. MÄRZ

08.30 Uhr **Dorfrühstück für Alle**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

EISENBERG

IMMER MITTWOCHS

10.00 Uhr **Senioren-gymnastik**
Bewegung mit viel Spaß und Freude,
Anmeldung nicht erforderlich, Dorfgemeinschafts-
haus Zell, Pröbstener Str. 9, Eisenberg – OT Zell

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MONTAG, 23. FEBRUAR

20.00 Uhr **Jahreshaupt- und Dienstversammlung**
der Feuerwehr Eisenberg, Florianstüble im
Feuerwehrhaus, Pröbstener Str. 13, Eisenberg

FREITAG, 6. MÄRZ

14.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria**
Einladung zum Weltgebetstag mit anschl.
Kaffeeklatsch und Verkauf der Eine Welt Artikel
Pfarrheim in Maria Hilf, Kirchplatz 1,
Eisenberg – OT Speiden

MITTWOCH, 11. MÄRZ

20.00 Uhr **Generalversammlung Schützenverein**
Schützenheim, Dorfstrasse 12, Eisenberg – OT Zell

SAMSTAG, 14. MÄRZ

20.00 Uhr **Frühjahrskonzert**
Auf Euer Kommen freut sich die Musikkapelle
Eisenberg & Jugendkapelle
Schulturnhalle, Kirchplatz 16,
Eisenberg – OT Speiden

HOPFERAU

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

13.33 Uhr **Faschingsumzug**
Faschingsumzug durch Hopferau
Hauptstr., Hopferau

SONNTAG, 22. FEBRUAR

19.00 Uhr **Funkenfeuer**
Wertstoffhof, Hopferau, OT Schraden

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

20.00 Uhr **Generalversammlung**
der Freiwilligen Feuerwehr Schützenheim
in Schraden, Hopferau

LENGENWANG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

15.00 Uhr **Faschingsausklang**
Wir lassen den Fasching ausklingen im Schützenheim.
Schützenhaus, Schützenstraße 28, Lengenwang

DIENSTAG, 24. FEBRUAR

19.30 Uhr **Vortrag „Zeit ist unser kostbarster Besitz“**
Ein Vortrag mit Gesprächsrunde von Thomas
Göppel, Pastoralreferent für die Behinderten-
seelsorge im Bistum Augsburg
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

SAMSTAG, 28. FEBRUAR

07.00 Uhr **Skiausflug nach Warth**
Die Tourenfreunde Lobachtal laden zum Skiausflug
nach Warth ein. Rückfragen an Traudl Nuschele,
Tel. 08364/8778 oder rudolf.nuschele@allgaeu.org
Außerlengenwang 22, Lengenwang

DONNERSTAG, 05. MÄRZ

19.30 Uhr **Gartler-Stammtisch**
Gasthaus Godener Adler, Hauptstr. 3, Lengenwang

RÜCKHOLZ

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

FREITAG, 20. FEBRUAR

20.00 Uhr **JHV Sportverein**
Sitzungszimmer Gemeinde Rückholz,
Seeger Str. 16, Rückholz

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

19.30 Uhr **JHV Schützen**
Schützenheim Rückholz, Seeger Str. 16, Rückholz

19.30 Uhr **Preisverteilung Königsschießen mit Jahreshauptversammlung**
Preisverteilung Königsschießen mit Jahreshauptversammlung und gemeinsamem Abendessen im Schützenheim, Erscheinen in Tracht erwünscht
Schützenheim Rückholz, Seeger Str. 16, Rückholz

SONNTAG, 22. FEBRUAR

19.00 Uhr **Funkenfeuer**
Der Trachtenverein Rückholz lädt wieder zum Funkenfeuer ein! Am Sonntag, den 22. Februar startet bereits ab 18.30 Uhr die Bewirtung, es warten warme Getränke sowie Funkenküchle auf Alle! Ab 19.00 Uhr wird der Funke angezündet. Die Trachtler freuen sich über zahlreiche Besucher!
Gemeindesaal Rückholz,
Seeger Str. 16, Rückholz

FREITAG, 27. FEBRUAR

20.00 Uhr **Bockbierabend** der Musikkapelle Rückholz
Gemeindesaal Rückholz, Rückholz

FREITAG, 28. FEBRUAR

20.00 Uhr **Bockbierabend** der Musikkapelle Rückholz
Gemeindesaal Rückholz, Rückholz

SONNTAG, 1. MÄRZ

18.00 Uhr **Bockbierabend** der Musikkapelle Rückholz
Gemeindesaal Rückholz, Rückholz

FREITAG, 6. MÄRZ

14.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria 2026**
Einladung zum Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria 2026
„Kommt! Bringt eure Last“.
Wieviel Befreiung doch aus dem Motto des Weltgebetstages 2026 spricht. Was für eine positive Sichtweise vermitteln die Frauen aus Nigeria, der wir uns gerne anschließen wollen.
Der Weltgebetstag ist die weltweit größte Basis-Bewegung christlicher Frauen.
Seit Jahrzehnten verbindet sie Frauen aller Konfessionen in Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Millionen von Frauen reichen sich an diesem Tag die Hände – auch bei uns.
Am Freitag, 6. März lädt die Pfarreiengemeinschaft Seeg zu zwei Terminen ein.
Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.
Eintritt ist frei, um Spenden für Frauenprojekte des Weltgebetstages wird gebeten.
14.30 Uhr Kirche St. Georg in Rückholz
Mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Sitzungszimmer der Gemeinde Rückholz,
Seeger Str. 16, Rückholz

19.00 Uhr **Weltgebetstag**
Sitzungszimmer Gemeinde Rückholz,
Seeger Str. 16, Rückholz

20.00 Uhr **Bockbierabend**
der Musikkapelle Rückholz
Gemeindesaal Rückholz, Rückholz

SAMSTAG, 7. MÄRZ

20.00 Uhr **Bockbierabend**
der Musikkapelle Rückholz
Gemeindesaal Rückholz, Rückholz

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

20.00 Uhr **JHV Blumenfreunde Rückholz e.V.**
mit Neuwahlen.
Schützenheim Rückholz, Weiherweg 6,
Rückholz

SEEG

IMMER MONTAGS BIS FREITAGS (bis 31.06.)

13 Uhr **Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!**
bis 17 Uhr **Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch!**
Kosten: 9 € (ermäßigte Preise für Kinder und auf Gästekarte), KönigsCard frei!
TP: Erlebnisimkerei Seeg,
Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DONNERSTAGS

11.00 Uhr **Allgemeine Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg**
Bei einer Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg geht es in die Theorie und Praxis. Sei mit dabei, wenn unser Erlebnisführer mit Dir im Bienenhaus die Aufgaben eines Imkers erklärt, oder Du erklärt bekommst, wie der Honig ins Glas kommt!
Anmeldung zwei Stunden vor Führungsbeginn zwingend erforderlich! Kosten: 14 € (ermäßigt für Kinder und Gästekarte)
TP: Erlebnisimkerei Seeg,
Hauptstraße 66, Seeg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

14.00 Uhr **Seniorenfasching**
TP: Gemeindezentrum Seeg (Saal),
Hauptstr. 39, Seeg

SONNTAG, 22. FEBRUAR

18.00 Uhr **Funkenfeuer**
Entzündung des Feuers um ca. 18.00 Uhr bei Dämmerung.
TP: Aufmberg, Nähe Ferdinandshöhe, Seeg,
Aufmberg, Seeg

FREITAG, 27. FEBRUAR

20.00 Uhr **Generalversammlung der Feuerwehr**
TP: Gemeindezentrum Seeg (Saal),
Hauptstr. 39, Seeg

SAMSTAG, 28. FEBRUAR

ganztägig **Pfarrgemeinderatswahl**
Samstag Abend und Sonntag nach dem Gottesdienst
TP: Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

SONNTAG, 01. MÄRZ

ganztägig **Pfarrgemeinderatswahl**
Samstag Abend und Sonntag nach dem Gottesdienst
TP: Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

DONNERSTAG, 05. MÄRZ

19.30 Uhr **Blumenfreunde: Vortrag Dr. Schicker über Pflanzenheilkunde**
Die Blumenfreunde laden herzlich ein zu einem Vortrag von Dr. Schicker über die Pflanzenheilkunde - ein Streifzug durch die traditionelle abendländische Medizin
TP: Plathirsch, Panoramazimmer, Hauptstraße 39, Seeg

MITTWOCH, 11. MÄRZ

15.30 Uhr **Kamishibai-Erzähltheater**
Das Team der Bücherei Seeg lädt ein zum Kamishibai-Theater (japanisches Erzähltheater) „Die Bienenkönigin“
geeignet für 3 bis 7-jährige Kinder, ohne Anmeldung, kostenlos!
TP: Bücherei Seeg, Kirchplatz 1, Seeg

FREITAG, 13. MÄRZ

20.00 Uhr **Starkbierabend der Seeger Wasserwacht**
Starkbierabend mit uriger Unterhaltung
TP: Mohren, Hauptstraße, Seeg

SAMSTAG, 14. MÄRZ

14.00 Uhr **Jahreshauptversammlung des kath. Frauenbundes Seeg**
TP: Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

...JETZT ENTDECKEN ALS APP!

Jetzt downloaden in deinem App-Store

Bleibe auf dem Laufenden über alles, was in deinem Ort und der Region los ist.

App Store | Google Play

Anzeigen informieren.

Greis
... da möchte ich mit!

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang
Telefon (0 83 61) 444
info@greis-reisen.de · www.greis-reisen

<p>Mehrtagesfahrten</p> <p>22. – 26.03. ROM – die ewige Stadt 5 Tage Unser bewährtes Stadtprogramm, Mögl. zur Papstaudienz, Busfahrt, 4* Hotel, zentrumsnah, 4x ÜF € 599,-</p> <p>27. – 31.03. Schnupper Wellnessstage Therme Zreče 5 Tage im 4* Sup. Hotel Atrij, Saunadorf, HP € 499,-</p> <p>07. – 11.04. Kameliënblüte in der Toskana 5 Tage 4* Hotel, viele Ausflüge mögl., HP € 405,-*</p> <p>12. – 16.04. Frühling am Gardasee 5 Tage Parco Sigurtà, André Heller, Sirmione, 4* Hotel, HP € 404,-*</p> <p>18. – 22. 4. Porec – wo die Kräuter duften & der Honig fließt 5 Tage alle Ausflüge inkl., Plava Laguna Resorts, HP € 469,-</p> <p>30.04. – 03.05. Wellness in Bad Birnbach 4 Tage Lass die Seele baumeln im 4* Hotel Chrysanthhof, HP € 470,-*</p> <p>19. – 22.05. Sašo Avenik & seine Oberkrainer 4 Tage Live-Abend mit Abendessen, Ausflüge inkl., HP, 4* Hotel Savica am Bleder See € 569,-*</p>	<p>03. – 05.07. Rhein in Flammen 3 Tage 6 Std. Schifffahrt, 1x Vesperplatte, Stadtführung Rudesheim, 4* Hotel, 1x HP € 409,-*</p> <p>09. – 12.07. Das Alte Land entdecken 4 Tage Stade, Bremerhaven, Auswanderer Haus, Containerhafen, Einkehr im Obsthof, 4* Hotel, 3x HP, RL, Hafentaxi € 679,-*</p> <p>31.07. – 02.08. Zermatt mit Glacier Express 3 Tage Fahrt mit dem Original Glacier Express 2. Klasse, Zugfahrten, 3* Hotel, 2x HP € 555,-*</p> <p>07. – 09.08. Opernfestspiele Verona 3 Tage mit Turandot und Nabucco, 1x Abendessen in Verona, Eintritt 6. Rang, ÜF € 539,-</p>	<p>Tagesfahrten (teilweise mehrere Termine)</p> <p>08.03. CAVALUNA ab 93,- €</p> <p>23.03. & 11.04. Circus Krone ab 43,- €</p> <p>03.04. Innsbruck 41,- €</p> <p>23.04. – 01.09. 3x Insel Mainau 69,- €</p> <p>24.04. – 25.09. 6x Meran 47,- €</p> <p>08.05. – 11.09. 5x Sterzing 47,- €</p> <p>14.05. – 06.08. Bardolino 55,- €</p>
<p>Zusätzliche Zustiege in Füssen, Kempten und Sonthofen! Kaufbeuren, Marktoberdorf und Memmingen auf Anfrage.</p>		
<p>Freilichtbühne Geierwally 2026 Die Schwabekinder 10.07 – 21.08.26 – jede Woche ein Termin Busfahrt inkl. Eintritt Kat. 1 € 69,-</p>		
<p>Rad Mehrtagesfahrten 17. – 21.05. Reschensee – Gardasee 699,- €**</p>		
<p>Rad Tagesfahrten</p> <p>24.04. Vinschger Radweg 59,- €</p> <p>08.05. Eisacktal Radweg 62,- €</p> <p>10.06. St. Moritz 59,- €</p> <p>29.07. Inn-Radweg 59,- €**</p> <p><small>(Änderungen vorbehalten/**Frühbucherrabatt/**Radlguide)</small></p>		

UNSERE PREMIUMREISEN

<p>Blumenriviera Cote d'Azur – Wo das Meer immer blau ist vom 10. – 14.05.26 (5 Tage) 4* Hotel Pietra Ligure, HP ab € 545,-*</p>	<p>Korsika – Insel der Schönheit vom 07. – 14.06.26 (5 Tage) Cup Corse, Bootsfahrt Calvi „Fünf Naturwunder“, 3* Hotel mit SPA, DK innen auf d. Fähre € 1.209,-*</p>	<p>Norwegen – Zauberwelt der Fjorde vom 30.08. – 06.09.26 (8 Tage) Oslo – Lillehammer – Trollstigen – Geiranger – Sognefjord – Flambahn – Bergen, DK innen, HP € 1.583,-*</p>	<p>Sizilien – Traumstrände und antike Städte vom 09. – 16.10.26 (8 Tage) Palermo – Taormina – Ätna – Agrigento – Monseale DK innen, HP auf d. Fähre € 1.296,-*</p>
--	---	---	--

UNTERNEHMER+WERTE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wussten Sie schon...?!

Abgabefristen für Steuererklärungen

	2024	2025	2026
ohne Steuerberater	31.07.2025	31.07.2026	02.08.2027*
mit Steuerberater	30.04.2026	01.03.2027*	29.02.2028
Land- u. Forstwirte (auch im Nebenerwerb) mit Steuerberater	30.09.2026	02.08.2027*	31.07.2028

Verspätungszuschläge min. 25€/Monat & Erklärung
*Verschiebung nach § 108 Abs. 3 AO, da das Ende der Frist auf einen Sa/So fällt.

www.unternehmerwerte.eu

Zur Osterwies 7 | 87637 Seeg | 08364-986 48 90
Bergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren | 08341 - 2021



Allgäuer Voressen

Zur Fastenzeit gibt es bei uns im Gockelwirt das traditionelle hausgemachte Voressen – fein zubereitet mit unseren hausgemachten Semmelknödeln!

Landhotel & Restaurant Gockelwirt
Familie Steinacher
Pröbstener Straße 23
87637 Eisenberg
@restaurant_gockelwirt

**JETZT
RESERVIEREN!
TELEFON:
08364/830**



Zur Verstärkung unserer Teams in Hopferau und Hopfen suchen wir

Verkäufer/in (m/w/d)

Minijob/Teilzeit/Vollzeit

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.



Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:

Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
Raphael Sterzenbach
Lehern 158 · 87659 Hopferau
Telefon 0 83 62 / 75 12



FKFS TOP
TOP IMMOBILIEN 2023
Weisenbach Immobilien
TÜRKIEN

WEISENBACH IMMOBILIEN

Exklusiver Immobilienpartner der

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG
Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair

UNSER „SECRET SALE“

Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen?
Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das geliebte Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eigensgenutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wahrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Besichtigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein

für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de